



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1909

106 (5.3.1909) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-314550

Openeral-Managemer

Abounement.

TO Ptennig monai lich. Beingeriobn to Big, monaffich, berech bie Boft beg, inch Boile antidiog St. 8.49 per Cmartal Gingel - Rummer & Big.

Suferate: Die Cotonel Beile . . . 25 Big. Musmaringe Intereste 1 . 30 ... Die Reflame-Belle . . . 1 Mert (Babifche Bollszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelefenfte und verbreitetfte Reitung in Manuheim und Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag) Shlug ber Inferaten. Unnahme filr bas Mittageblatt Morgens 149 tibr, für bas Abenbblait Rachmittags 3 tibr.

Eigene Redaftionsbureaus in Berlin und Marisrube.

Telegramm=Moreffet Beneral-Ungeigen Mannheim".

Telefon-Rummerus Direftionu, Buchbaltuma 1449 Druderei-Bureau (Annahmen Drudarbeiten 84% Repullion 377 Expedition und Berlags.

buchhamblung . . . 218

Mr. 106.

Freitag, 5. März 1909.

(Mittagblatt.)

Die hentige Mittageausgabe umfaßt 12 Seiten.

Telegramme.

Der Jall Sammann.

" Berlin, 5, Mars. Der Jall Sammann bat ju einer Brivatfloge geführt, bie geftern bal Schöffengericht Berlin-Mitte beschäftigte. Als Brivatfläger trat ber Herausgeber ber Vorrespondens "Bermes", Schriftfteller Stein boff, auf Die Mage richtete fich gegen ben Rebatteur Buch. Die Borgange, bie gu ben ichweren Beichulbigungen bes Brof. Schmibt gegen Bebeimrat hammann geführt baben, find von bem Brivatflager Steinhoff in einer Broicoure "Der gaff hammann" bargeftellt und besprochen worben. Die Brofchure fam ju bem Schlug, bag die Beamtenschaft ichweren Shaben erleiben wurde on ihrer Achteng, wenn ein fo ichwer beichulbigter Beamter ruhig im Amt verbleibe, Wegen biefe Brojdure veroffentlichte bie "Stant3. burgerzeitung" einen Artifel, ber icharfe Angriffe gegen ben Berfaffer ber Brofchure enthielt. Der Angeflagte blieb babei, bağ in ber Brojchure intime Brivat- und Jamilienverhaltniffe an bie Deffentlichfeit gegerrt worben feien, die nur herrn Schmibt und Berrn Sammonn, nicht aber bie Deffentlichteit angingen. Rad langeren Ausführungen beiber Barteien berurteilte bas Bericht ben Angeflagten wegen öffentlicher Beleidigung ju 300 Mark Scibitraje.

Der Sumbi."

Bonbon, d. Marg. In bem Bericht ber Canitatibeamten für ben Safen von London fiber bie Untersuchung von geschlachteten Schweinen, bie in gefrorenem Buftanbe, und von Gleifch, bos in Buchien in ben letten Monaten aus ben Bereinigten Staaten eingeführt ift, wirb bargelegt, bag ein beträchtlicher Brogentias bou trauten Tieren fammte, obwohl alles ben amtlichen Stempel bes amerifanifden Infpettors trug. In bem Bericht wird borgeichlagen, biefe Tatjache gur Denutuis bes amerifanifden Botfchafters gu bringen und ihn barauf aufmertfam ju machen, welche Gefahr baraus entiteben fonnte.

Die Binführung bes neuen Prafibenten ber Bereinigten Staaten - Wafhington im Schneofturm.

O Boubon, 5. Mars. (Bon unferem Lonboner Bureau). Telegramme englischer Blatter aus Remport gufolge fand geftern ble feierliche Ginfubrung bes Brafibenten Taft in fein Amt nnter einem fürchterlichen Schneefturm ftatt. Da burch bas Ilu. wetter alle Telegraphen- und Telephonleitungen geftort wurben, fo war Bafbington von ber Augenwelt bollftanbig abgeschnitten. Demaufolge wußte mon weber in Remport, noch in bem übrigen Amerika etwas über bie Ginführung, bis enblich auf bem Wege ber brabilojen Telegraphie die Runde fam, bag die Beremonie gludlich verlaufen fel, bag aber megen bes Schneefturmes Brafibeut Toft ben Gib im Sigungsfaale bes Senats leiftete und die üblichen Teierlichfeiten bor bem Rapitol aufgegeben merben mußten. Die meiften Buge, welche bie Reifenben nach Bofbington bringen follten, ichneiten unterwege ein und mußten auf offener Strede liegen bleiben; infolge bes Unwetters wurde auch die Deforation, welche die Sauptftabt aus Anlag bes Tages angelegt batte, total ruiniert. Die Triblinen, bie mit bobem Roftenaufwand erbaut worben waren, wurden bom Schneefturm formlich weggefegt. Alle Strofen waren menichenfeer. Der neue Brafibent und feine Bemablin weilten feit geftern ale Gafte bei Roofevelt im Beigen Saufe. Die Gefellicaft, Die fich bei befter Saune befant, blieb bis in bie fpate Racht beijammen. Bolitifche Gefprache murben nicht geführt. Roch bem Programm bes Brafidenten Taft wirb ber Kongreß am 15. Mars gufammertreten, um gunachft Tarifreformen vorzunehmen. Die Armee foll grundlich reorganifiert und fo ftart gemacht werden, bag fie iden feinblichen Ginfoll von Augen gurudgumeifen in ber Loge fein wirb. Augerbem balt Zaft eine ftarfe Glotte für abfolut wetwendig. Die auswärtige Bolitit foll in erfter Linie auf bie Erhaltung bes Weltfriebens gerichtet fein und alle Ansichreitunpen bon Roffenbag follen im Reime erftidt merben.

mit

talk.

" Bafbington, 4. BRarg. Seute mittag erfolgte bie feierlide Umiseinführung bes 20. Brafibenten ber Bereinigten Staaten, Billiam Soward Taft, Die gefante Beremonie ging infolge bes Schneefturmes im Sengisfoale por In, Die Barade hat trot ber Ungunft bes Betters ftattge-

funden. Oberrichter Guller vom Oberbunbesgericht nabm dem Brafidenten ben Gib ab. Taft wiederholte bie Gibesformel mit lauter Stimme und fußte bie ibm entgegengehaltene Bibel. Misbann nahm ber Brafibent bie Gluciwuniche ber Rachftfteben. ben entgegen, zuerft bie Fullers und Roojevelts. Sierauf bielt er feine Antrittsrebe. Der Amtseinführung Tafts ging unmittelbar bie bes Bigeprafibenten James G. Cherman boraus, Gobann erfolgte bie Bereibigung bon 31 nenen ober wiebergemablten Bunbessenatoren. Dit ben bisberigen Bertretern bes biplomatifchen Rorps wohnte auch ber beutiche Botichafter ber Beremonie bei. Die Strogen ber Stadt, beren reicher Flaggen-, Blumen- und Gufrlanbenichnud wegen bes Unwetters nicht gur Geltung tam, waren tropbem mit großen Menfchenmengen angefillt, bie bem icheibenben und bem tommenben Brafibenten auf ibrem gemeinsamen Wege bom Weißen Saufe gum Rapitol lebbafte Sulbigungen bereiteten. Rach ber Beremonie begab fic Roofevelt mit feiner Guttin und ber Ehrencotorte fogleich nach bem Babuhofe, um bie Fahrt nach feinem Banbfig in Opfterbai angutreten. Taft febrte gur Abnahme noch bem Beigen Saufe gurud. An der Inauguration ber Barobe nahmen mehr als 25 000 Mann ber Bunbesarmee, ber Bunbesmorine und ber sericiebenen Staatsmiligen teil.

" Berlin, 5. Marg. Grau b. Coonebed, bie Gatlin bes erichoffenen Majors, wird heute in ber Charite eintreffen und daselbst nuter ärztliche Behandlung gestellt werben.

* Berlin, 5. Mars. Seit acht Tagen fann eine Tote teine Rabe im Grab finden, be alle Rirchtofe Berlins und Charlottenburgs ihre Aufnahme vertveigeren. Es handelt fich um bie 12jabrige Tochter eines Arbeiters, ber ber apofies lifden Sette angebort.

" Berlin, 5. Marg. Fran Bergog, ber Gottin bes Theis der Firma Rubolf Herzog, wurde bie Rettungsmebaille verlieben, weil fie mit eigener Lebensgefohr bie Rettung von Schiffsinsaffen vollzog, die fich in ihrem' im vorigen Commer in Brand geratenen Motorboote bejanben.

Die Reichsfinangreform.

Breffitimmen jum Blodtompromif.

Die "Deutsche Tageszeitung" ichreibi: Die Bertreter fast aller Blodparteien baben ihr Botum unter Borbehalt abgegeben. Das ändert aber nichts baran, baft die grundfähliche Einigung nun doch zustande gefommen ist oder daß doch wenigstens für die endgültige Einigung der Blodparteien eine anerkannte Bofis und anerkannte Richtlinien gefunden und festgestellt worden find. Damit ift dieser Teil der Reform anscheinend doch über den Berg, wenn auch Ridicialiage noch nicht ausgeschlossen sein mögen. Anzunehmen ift, daß auch die Regierungen wenigstens ein Entgegenkommen gegen den Kommissionsbeschluß zeigen, das die Grundlage für eine tatjäckliche Einigung zwijchen den gesetzgebenden Waftoren bilbet. Dag mir ftarfe, grundatliche Bebenten gegen einzelne Bestimmungen bes Anfrags haben, brauchen wir faum erft zu betonen. Gine eingebende und endgilltige Stellungnahme muffen wir uns

noch borbehalten. Die "Kreugzeitung" fogt: Aber auch die Rechte hat ein großes Maß von Rachgiebigkeit gezeigt. Um der Linken entgegenzukommen, hat sie in eine recht beden Iliche Beichränfung ber einzelstaatlichen Finangfreiheit willigen miffen. Doch fonnen bie Einzelstaaten daraus den Konfervativen feinen Borwurf machen. Rur dem Biderstande der Konfervativen ift es gu verdanken, wenn die Einfilhrung reichseigener birefter Steuern vermieben worden ift. Dagegen haben fie fich von Anfang an gewehrt, als bekannt wurde, daß die verbündeten Regierungen eine Berbindung indirefter und direfter Steuern dem Reichstage aufdringen würden. Bon ihrem Standpuntt ans hätten die verbündeten Regierungen schließlich auch einer Reichsbermögenssteuer ober Reichseinfommenfieuer guftimmen miiffen. Die Ronfervaliven baben bies gang allein gu verhindern gewußt, und fie werben, daran ift nicht zu zweifeln, auch ferner in biefem Bunkte feitsteben, benn fie fonnen ben Weg gum deutschen Einheitsstaat nicht einfolagen. Da aber bas Scheitern ber Reichsfinang-reform für einige Bunbesttaaten ben finangiellen Ruin bedeuten würde, wie von ihnen glaubhaft nachgewiefen wurde, fo hoben die Konservativen doch einen gewissen Eingriff in die Finanghoheit der Einzelstaaten zugeben muffen, um damie die Bustimmung der Linken zu der ganzen Finangreform au erfoufen.

Bur Erlauferung des Kompromiffes bemertt bie "Rreug-

zeifung" folgendes:

Die Borlage der Megierung schähe den Sejamtertrag neuen Steuern auf 475 Millionen Mart; babon entfallen 883 Mill. Mark auf indirette, 92 Millionen Mark auf dirette Sieuern (Raciaffiener, Erbichaftssteuer, Erbrecht bes Reichs). Der Rest des Rehrbedarfs (25 Millionen Wart) follte eventuell durch eine Ber-Coppeling der Matrifularbeitroge (von 40 auf 80 Bjg. auf den Stopf ber Bewöllerung) gebedt werden. Bon biefer kristeren Mahregel fieht der Kompronissantrag ab. Er nimme an, daß der Erreget sieht der Kompronsisantrag ab. Er ninnnt an, daß der Erstag der aus Erbiskaften zu erzielenden Ginnahmen im Gesehentwurf zu hach geschätzt worden ist, daß also der Ersag ihr die abgelehnten Erbiskaftsteinern nicht gang so dach zu sein vraucht und das 100 Millionen bierfür und für die in der Borlage in Aussicht genommene Erböhung der Marteilukarbeiträge ausreichen werden. So reduziert sich die im Autrag Serold angeseite Ausume von 150 Millionen (Erbiskaftsseinern plus dappeste Martifilarbeiträge) auf 100 Millionen Wart. Dieser Betrag soll durch eine Bestüffunger aufgebracht werden, die mit elatsrechtlichen und berfüssungsbiener lichen Kantellen ungeben ungeben wieden die Millionen kantellen ungeben der Erbeitung diene lichen Rautelen umgeben wird, Als Grundlage ber Erhebung bient die in den Einzelftaaben vorgenommene Berankogung zur fommen-, Beringgens- und sonstigen Besitzstenern. hierider hat der Bundesrat zu bestimmen. Gin Reichsbermogenslatofier wird also nicht eingeführt. Er würde imenbliche Arbeit wachen, ein unrichtiges Ergebnis haben, neben der einzelstaatlichen Geranlagung nach den einzelstaatlichen Grundsähen zu endlofen Brogeffen und Wirren fichren und das Borfviel filt eine dirette Bermögenssteuer fein. Die Gingelstaaten follen bie Berteilung untereinander bereinbaren und nach einer für ein Quinquennium u beschaffenden Unterlage. Die Bestimmung, daß die Besitssteuer (unter Modalitäten, die für Bahern und Medlenburg einzufügen varen) wur auf Einkaumen (über 3000 M.) und Vermögen (über 20 000 M.) gelegt werben barf, ift ein fraatsrechtlich febr bedeutsamer Eingriff in bie Finanghobeit ben Einzelstaaten. Er wird aber badurch in der Bragis gemilbect, daß es in den meisten Bundesstaaten beim alten bleibt. Auch Bavern ift ja bereits im Begriff, eine Einfommenfieuer eine gufuhren. Rue für Elfaß-Lothringen wird der Bundenrat später zu bestimmen haben, in welcher Weise die Besisstenen zu erheben ist. Immerhin ist dieser Eingriff nicht und bedenklich und man muß immer wieder bedauern, daß nicht die Scheidung: direkte Steuern sitz die Einzelspaaten, indirekte für das Reich aufrecht erhalten und folgerichtig durchgeführt worden ist. Da aber die fiaalsrechtlich ungulöffige Aus-nuhung indirekter Steuerquellen (Bier uftv.) durch die Eingelstaaten nicht proisgegeben werben fall, angeblich im Intereise ben finanziellen Gelbständigkeit der betreffenden Einzelfinaten, ja Iomuni mi der Unitarismus burd eine andere Tür und man wied Miche haben, aus diefer Like feine Brufche therben au laffen.

Sehr scherzhaft und hubich ift es, daß das Bentrum den ganzen Ruhm dieses Blodfonwromisses für sich in Anspruch

nimmt. Die "Köln, Bolfbatg." ichreibt: Daß es zu einem Kompromis lommen werde, daren baben wir nie gesweifelt; daß es ichliehlich verbellnissnäßig wed so rasid. ja unvermittelt dazu kam, ist in lehter Linie nur ein Erjolg des Zentrums. Auch die Horm des Kompromisses selbst verwirklicht, se weit er brauch dar und wohl mich sie derbiindeten Regierungen ohne Beeinträchtigung ber einzelftaatlichen Finanghoheit annehmbar ist, die gesunde Idoe des Zentrums, welche der gesante Liberalismus bisder fiels belämpst hatte. Das den Blad feinen anderen Weg finden tonnte, als den, welchen bas entrum gewiesen bat, beweist mur, bag fcon bon Aufang an ben richtigen Weg gegangen war, und bag ione Blogridichten und ohne die hierburd bedingte Bolitif bes Stonafers die Finanafommiffion um 14 Toge weiter fein toute. Wenn das Jentrum entgegen dem jegigen Blodtompromit jeden Eingriff in die Finanzhabeit der Einzelftaaten vermieden wisten toolite, jo verharrie es damit mur auf bem Standpunfte, ben bie verbfindelen Regierungen bisher eingenommen haben, Wenn alfo auf Grund diefes Biodfompromiffes etwas branchaves gumanda fommit, fo fann fich bas mur auf ber Binie betregen, bie bas Bentrum borgeseidinet bat, und jebes Lob bes Blodfompromiffes wird fiets auf das Bentrum in erfier Linie mitfallen. Auch infofern Lann man jest icon bon einem wirflichen Bentrumserfolg in die Reichefinaugreform mit Gemphung sprechen. Die Abhimmung über ben Leif bes Antrages, ber die eigenstiche Blodfombromitarbeit enthalt, ift heute noch wertlos, eine leere Farce. Abgeschen von ber Unmöglichteit einer Juftimmung bes Bunbeardtes gu biefem Gingriffe in die Gelbstanbigfeit ber Finanghobett baben aud bie Parteien felbft ihrer eigenen Abstimmung ben praftischen Wert genommen burch bie Erffarung, bag ibre Buftimmung nicht binbenb für bie gweite Befung fei, daß fie bis babin alles fich borbehalten mitigien, daß bie Abstimunung nur ein Brobiforium fein folle, um ein: Beiterbergtung ber inbireften Steuern gu ermöglichen. Das Bentrum um die neuerliche Britstierung burch ben imbefilmmert Reichalangler gemäß ben Worten Spahns mur von faciliden Motiven geleitet auch weiter mitaebeiten und burch Abanbeenngsanträge verfuchen, bie borliegenben Entwürfe im Ginne feiner Grimbfage und bem Wohle ber Allgemeinheit unte fpredend an berbeffern, und bies mit größerer Bewege ung ofreibeit, als wenn es für blefen Rompromig mitverants

Ueber bas Rompromif folbft fallt bie "Roln. Stg." folgendes vernichtende Urteil:

Ein berartiges Remprontif wurde nicht mehr und nicht weniger bedeuten als eine Bernichting ber Binanghebeit ber Gingelftonten. Es wurde anitelle ber Matribularbeitrage, Die jeber aufpringent Iann wie er will, Matrifularbeitrage feben, beren Aufbringung bas Reich nach allgemeinen Grundfaben vorfdreibt, ohne Rudfidil auf bie finangielle Landesgeseigebung, ohne Rudplit barauf, baft bie

Bestenerung in kleinern Bundesssaaien damit gegwungen werden keinte, ihre wenigen reichen Leute zur Amdanderung in andere Bundessstaaren zu verankassen. Der Schlieben dieses angeblichen Kompromissorichlags ist einsach eine berfassungsrechtliche Unsechenerlicheit, od deren Größe jedem denissen Staatsrechtsbehrer jedenfalls die Hauer zu Berge wehen werden. (Der hier ungezogene Hassalls die Baare zu Berge wehen werden. (Der hier ungezogene Passud lautet: Wo Landespeiebe, die diese Rogelung sicher wellen, nicht rechtzeitig erkassen werden, dest im mit der Bund die rat, das und welche Juschläge zu den besiedenden Steuern erskaben werden.) Wie glauben aber auch nicht, das irgendein deutsicher Finanzminisser, selbst nicht der in puncto Rachassiuner zum Kanlus gewordene Herr d. Rheinbaben, einen berartigen Weg zur Bermögensbelassung innerhalb der Reichsfinanzveform gehen wird.

Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt: Der Reichstreue Berein zu Lichtentanne bei Zwickau hatte in einem Telegramm an den Reichskanzler die Hoffnung ausgedrickt, daß es ihm gelingen werde, im Berein mit den Blodparteien, die Finanzresorm zum Segen des deutschen Baterlandes durchzussübren. Der Reichskanzler autwortete: Dem Reichstreuen Berein zu Lichtentanne danke ich berzsich für die freundliche Begrüßung. Ich halte an dem Bertrauen seif, daß der in einer Zeit nationalen Aufsich wungs gewählte Reichstandischen Andereisen beitschen Golbes durch eine den baterländischen Interessen entsprechende Erledigung der Reichsfinanzresorm treu alleiben wird. d. Billow.

Politische Uebersicht.

* Manubeim, 5. Mars 1960,

Der Fall Tremel.

Bfarrer Tremel fcprieb gestern bem in Bogen weilenden Grabifchof v. Mbert, unter bem Bamberger Diogefanrechtlich berfolgbare Berfehlungen borgefommen, ohne bag ben Schulbigen bie Strofe öffentlicher Abbitte jugemutet worben fei. Er tonne weber jugeben, oah er abfichtlich ben Befehlen bes Ergbifchofe guwidergebanbelt, noch bag feine gugegörigfeit au einem Berein bochochtbarer Manner Mergernis erregt habe. Er werbe bie Berufung an bas Dibinariat Burgoung ergreifen und ben lanbesfürftlichen Sous anrufen. -Die "Augsburger Abendzeitung" führt Beispiele an, wonach Schwindler, Betrüger und Sittlichleitsverbrecher für wilrbig erachtet werben, ihres geiftlichen Amtes weiterbin gu malten. Die bem Bfarrer Tremel gegenüber genbie geiftliche Juftis fei ein reiner Billfüraft und eine fowere Beleibigung bes Jungliberalen Bereins in Baureuth, beffen Borftanb ber Bruder eines fatholifchen Geiftlichen fei und bon bem zwei Mitglieber ber faifolifchen Rirdenverwaltung angehörten.

Deutsches Reich.

Der Nationalberein und die Stichwahl in Bingen-Alzeh Bur Stichwahl im Meichstagswahlfreis Bingen-Alzeh bat der "Nationalverein sier das liberale Deutschland" in einer Situmg feines Aussichusses folgenderungen Stellung genommen: "Der geichäftsführende Aussichus des Nationalbereins sier das liberale Deutschland spricht seine tiesste Entrüstung über den schmachvollen Borgang der Stickwohl in Bingen-Alzeh aus. Benn es möglich ist, daß liberale Wähler entgegen der Barole der eigenen Partei aus Grinden erbärntlichsten Bahlichachers einen bervorragenden Liberalen einem Bentrumskandibaten gegenüber sallen lassen, der geeignet ist, die Ibeen des Liberalismus zum Spott der Gegner zu machen."

— Budgetsommission des Reichotages. Auf die Frage des Bentrums und der Freisinnigen, ob Genexalinspelteure in der Armee siderhaupt nötig seien, wies der Ariegsminister darant din, dog die deutsche Armee die wenigsten hohen Wenerale dade; die Stellen für diese sein auf das Aeußersie des schwartt. Der Generalinspetior für die Kadallerie sei ganz des sonders notwendig, insbesondere mit Rücksicht auf die Durchführung eindeitlicher Grundsähe in der ganzen deutschen Armee. Ein Abstrich an diesen Stellen würde die Schlagsertigkeit der Armee in Frage stellen. Der Redner trat auch der Forderung auf Abstrich der vier Kadallerie-Insbesteure und des Instrukteurs der Jäger und Schützen enigegen.

— Die Fernsprechgebührenordnung. Der Deutige bandelstag teilt der Handelstammer für den Kreis Mannheim auf ihre bereits in der Bresse veröffentichte Borsiellung mit, das auch er ein einheitliches Borgehen

der Handelskammern usw. in dieser Angelegenheit für erwinicht halte und diejewigen Mitglieder, die eine Eingabe an den Reichstag zu richter beobsichtigen, gebeten habe, darin ausdrücklich der von der Bollversammlung des Deutschen Handelstages am 21. März 1908 abgegebenen Erklärung sich anzuschlichen. Da der dem Reichstag vorgelegte Entwurf dieser Erklärung nicht entspreche, werde der Deutsche Handelstag kine Eingabe an den Reichstag richten und dabei hervorbeben, daß der Beschlich in der Bollversammlung einstimmig erfolgt sei.

— Eleftrische Bahnen. Nach Erlundigung der "Köln. Stg."
ist die Nachricht, daß eine große Menge von Konzessionsgesuchen für eleftrische Bahnen beim Arbeitsministerium nachgesuche sier Köln-Düsseld orf, Düsseld orf-Dortmund, sowie Frankfurt a. M.-Wiesbaden vor.
Während das Ministerium sich, wie verlautet, dem Ban
Düsseldorf-Dortmund gegenüber ablehnend verhält, scheint sich
die Stimmung für die beiden andern Bahnen in letter Zeit
nicht unwesentlich gebessert zu haben.

— Angriffe auf ben Fürsten Bülow. Die gestern angelünbigte Schrift gegen ben Fürsten Bülow ist jeht erichienes. Der Bersasser ist, woronf schon gestern bingebentet wurde, der viel genannte frühere Regierungsrat Martin.

- Berrat am Deutschium. Berliner Blatter melben aus Brestan: In Servenstadt wurden zwei Birtichaften bon Deutschen an Bolen berfauft. Der Berlauf einer britten, 400 Morgen großen Wirtichaft an zwei Bolen fieht bibor,

Dritte Tagung des Landesgewerberats.

(Bon unferem Karlsruber Bureau.)

Sarlerube, 4. Mary.

In bem Sigungssoal bes Ministeriums bes Innern sand bente eine Sigung bes Landesgewerberats ftatt. Der Borschebes Landesgewerbemats, Geh. Dbertegierungstat Dr. Eron, eröffnete nach 9 Uhr die Sigung und begrüßt den Bertreter ber Regierung, Herrn Ministerialvot Schueiber. Der erste Gegenstand ber Tagesordnung betrifft die geitgemäße Gestaltung ber

Musftellung bon Gefellenftuden und Lehrlingsarbeiten.

Diergu liegt eine Denfichrift bom Lanbedgewerbeamt vor, in welcher die Grundzüge ber jegigen Organisation und ber elipa in Betracht fommenben Menderungen berfelben befannt gegeben werben. Der Borfigenbe teilt mit, bag bie Pandwerferfammern und wenige Bereine fich bagu geaußert batten. Rachbem in ber letten Beit wieberholt Wilniche auf Menberung bes Ausftellungswesens beim Lanbesgewerbeamt porgebracht morben feien, icheine ber Beitpunft gefommen ju fein, mit Rudficht auf bie Menberungen ber Gewerbegeseigebung, bie Prage an unterfuchen, ob und in welcher hinficht etwa eine Anpaffung ber Ginrichtung an die neuzeitlichen Berhältnisse am Plate sei. Der Borfinende ftellt folgende Rarbinalfrage gur Debatte: Soll fünftigbin auf die Pramiierung von jungen Leuten, welche bie Wefellenpriffung noch nicht bestanden baben, versichtet werben ober foll bet gegenwartige Mobus besteben bleiben. Alls bauptfächlichfte Menterung wirb vom Landesgewerbeamt ber bon ben Sanbwerfstammern und ans ben Areifen ber Banbwerterichaft felbit unterführte Borfchlag gemacht, "Bertpreise und Diplome fünftig nur noch an folde Berfonen gu verteilen, welche bie Befellenprlifung beftanben hoben."

Hallungswesens im Sinne ber Denkschrift; die Ausstellung von Lehrlingswesens im Sinne der Denkschrift; die Ausstellung von Lehrlingsarbeiten solle beibehalten werben, die Prämiserung aber in Wegfall kommen. — Bea-Freiburg tritt diesen Aussindrungen bei, während Martin-Konstanz mit dem ganzen Lehrlingsausstellungswesen wufraumen möchte. Blechnermeister Weiß tritt für die bisberige Ginnichtung ein unter Teilnahme der gewerblichen Bereinigungen an den Prämiserungen. — Stadtrat Offertag-Karksende besärwortet die Bernahme der Prämiserung am Schluß der Lehrzeit der Lehrlinge. Die Gewerbedereine sollten sich der Ausgabe unterziehen, Lehrlinge, die gute Schulzeugunffe aufweisen, mit Prämien zu bedenken. Rach weiteven Debatten stellt der Borschende seit, daß der Gewerbederein Bühl sich in einer Auswirft für Veibehaltung der bestehenden Einrichtung ausgesprochen habe.

Beiter fiellt ber Borfigenbe bie grundlegenbe Frage ant Abftimmung: "Soll fünftighin die Brämtierung mit Geldpreisen und Diplomen in Wegfall fommen bei Leuten, die die Gesellenprüfung noch nicht abgelegt hoben; soll ihnen aber gestattet sein mit ihrer Arbeit zur Andstellung zu sommen und soll benselben bann eine Anerkennung zugebilligt werben?" Diese Fragen werd ben mit großer Mehrheit bejaht. Angerbem wird sest met geftellt, daß die Lehrlinge nach Absolvierung des zweiten Lehn jahrs zu den Ausstellungen zugelassen werden. An den im wossenlichen nach gleichen Grundsähen wie disher zu veranstaltenden Ausstellungen und Prämiterungen von Gesellensühlen son Ausstellungen und Prämiterungen von Gesellensühlen son eitgehalten und es soll auf sie, der erhöhten Bedeutung der Gestellenprüfung entsprechend, der Happtnachdrunk gelegt werden.

Hand ber Mannheim tritt für Beibehaltung ber Gesellenvrüfung im Sinne ber Denfschrift ein. Richt nur bas Gesellenftild, ionbern and die thevretische Kenntnis müsse babei beachtet
werden — bei den sogenannten Arbeitäproben müsse frreng in
der Prüsung vorgegangen werden; vor Allem müsse hierbei auf
die theoretische Prüsung ein großes Gewicht gelegt werden. Bei
den Prämiterungen müsse natürlich in erster Linie daranf geseben werden, daß des Gesellenstüd zur Prüsung vorliege. Rur
in ganz besonderen Ansnadmessällen sollte man bei der iheoretischen Prüsung Nachsicht üben, wenn dem jungen Manne seine
Gelegendeit gegeben, eine Schuse zu besuchen. Jedensalls müsse
ein Anssteller, der in der Theorie unter "siemlich gut" erhalten
babe, von der Prämiterung ausgeschlossen bleiben.

Eine längere Debatte entsieht über die Jorm der Breise und regt haußer an, solche in der Jorm von Sparkassendückern zu gewähren, sedensalls sollte man von diresten Geldpreisen abseben, Besondere Wünsche der einzelnen Bereine dei Austvahl der Preise sollte man brücksichtigen. Die gewährten Sparkassenbücher müssen allerdings dis zu einer gewissen Beit, vielleicht dis zum 21. Lebensjader, gesperrt werden,

Der Borfissende hent Bebenken gegen die Einführung von Sparkoffendückern als Brännien und macht auch rechtliche Bebenken gegen die Sperre geltend. Es dürfte beshalb am besten sein, die Preisbeschaffung den Handwerfskammern zu überlassen, wobei Wünsche der jungen Leute im Rahmen des Geldpreises zu berücksichtigen seien. Jon einzelnen gewerblichen Bereinigungen sei der Wunsch ansgesprochen, die Preisenswahl den gewerblichen Organisationen zu überlassen.

Bea-Freiburg gibt eine Reihe von Leitfapen bekannt, nach benen die Preisfrage zu behandeln sei im Interesse der Sporsamseit und Gerechtigseit.

Regierungsrat Meier tritt für Bücher ein und awar für folde allgemein bildenber Natur. Der Borsigenbe stellt als Anschauung ber Bersammlung fest, daß es wünschenswert sei, die Brämiierten nach ihren Bünschen au stagen und bei Gewährung von Sparkossendigend dieselben dis jum 21. Lebensjahre mit einer Sperre zu belegen.

Der weitere Bunft ber Tagesorbuung betrifft bie Bahlorbuung für bie Sandwerkstammerwahlen,

die nach ben Wahlen su lebhafter Kritit geführt babe, fobat ber Landesverband babifcher Gewerbe- u. Handwerter-Bereinigungen Beranlassung genommen habe, burch Ausgabe eines Fragebogens sestguftellen, ab und welche Anfrande von ben Mabiberachtigten gegen bas Wahlberfahren zu erhoben seien. Bon ben etwa 460 Junungen, Sachbereinen, Gewetbevereinen haben 319 ben Fragebogen gurudgesenbet, wobei inbeffen ein großer Teil ber Befrage ten fich ber Stellungnahme gur Coche felbit enthielt und fich auf bie Beantwortung ber Frage über Beteiligung an ber Bahl beichranfte. Gegen bas Bahlverfahren batten 103 Bereine nichts einzuwenden, 119 aber beschweren fich insbesondere fiber bie Are und Weife, wie die Bablborichioge guftonde tomen und über bie babei bem Groß ber Babler auferlegte Bevormundung und Bers urteilung jur Paffiviiat. Bielfach wied auch ber Bunfc auf Schaffung fleinerer Bablbegirfe, bie swedmäßige Bablverfolige ermöglichen, mit Dringlichleit erhoben. In ber ber heutigen Beratung sugrunde liegenden Benfichrift wird u. A. betont, bag bie Beteiligung an ber Wahl allerbings au wünfchen übrig gelaffen babe. Bon ben etwa 575 gewerblichen Bereinigungen, bie nach ber Wahlordnung gur Teilnahme an ber Wahl berufen waren, hoben fich nur 389 rechtzeitig angemeldet und von diesen nur 880 fich an ber Bobl auch beteiligt. Wenn man bie Beichwerben pruje, jo mußten die ausgeschieben werben, die auf Unkennunis ber gesehlichen Bestimmungen, auf benen bie Bablorbnung beruft, gurudguführen find. Größere Berechtigung fei einer Angabl von Befchwerben beigumeffen, bie unter allgemeiner Billigung ber bestehenben Bablorbnung beren Sanbhabung bei ber lepten Wahl beanftanden, wie 3. B. die Beschwerben barüber, baff bie in § 6 Abf. 2 B. D. legter Sat angeordnete besondere Aufforberung ber Rorporationen in mauchen Sallen unterblieben fal, bağ Irtimer bei ber Feitstellung ber Bablberechtigten unterlaufen feien, bag bie Formulare für Anfftellung ber Mitglieberverseichniffe bon ben Conbeverfofammern ju frat eingefommen feien, wogn übrigens feine Berpflichtung feitens ber Rammern porliege. Die meiften Beschwerben begögen fich aber auf die Auf-

Cheater, Aunft und Wiffenschaft.

Theater-Notiz. Die Intendanz teilt mit: Die für nächsten Wordig in Aussicht genommene Premiere der Sullivauschen Operette "Die Gondoliere" wird von Eugen Gebrath infgeniert und dan Leopold Reichweln dirigiert. Es hondolier sich der in der modernen euglichen Taugoperette, die bekanntlich durch ihre saszinierende Rhythmit und ihre eigenartige melobische Ersindung in der Operetteuliteatur eine besondere Stellung einnimmt. Eintrittsfarten sind bereits an der Lagestoffe 2 erhältsich.

Renes Opereifentheafer, Mus bem Bureau bes Reuen Operettentheaters mirb uns gefdrieben: Bente abend geht bie "Dollarpringeffn" mit herrn Frie Werner als Sans in Chene, Morgen Samstog abend wird ber beliebte Kinfiler in ber Erftaufführung "Das Geifterichloß", Operette in brei Alten von D. J. Bierbaum, Dufit von J. Beigmann und & von Schirach, Die Bartie bes Bumbrabumbro fingen. Das Librerto behandelt ben Bertauf bes nralten Stammichloffes bes Grafen bon Matichatich in Tirol. Der Raufer bebielben ift ber reife Ameritaner Bips, ber mit feiner Familie gur flebernebme besielben exichienen ift. Wie es mat Gitte ift bei folden Schlöffern gehort jum Inventar besfelben ein Familien-Gefpenft. Die Familie Bipd, die banon Renntnis erhalt, besteht auch auf Uebernahme besfelben und bietet eine namhafte Grmme bierfur, welche Angabe bom Grafen ongenommen wirb. Die Ameritaner find jeboch pietatlas genng bem Gefpenft bos Soulen gu verleiben. meldes auch vorgiebt, bas Ericheinen in ber mitternachtigen Stunde bleiben gu laffen. Der Stoff ift febr fpannend und bietet febr luftige Interemegge. Der Aufführung wird von auswärtigen Bubnen febr großes Intereise entgegengebracht. Berichiebene Direttoren, barunter and Rarisrube, Duffelborg, Weimar ufm, baben ibren Befuch angezeigt.

Die Jugenbliebe Grillpargers. Der Wiener "R. Fr. Pr." wird geschrieben: Der einfache, schnucklose Grabstein auf dem Siehinger Ortofricdhofe mit der furgen Inschrift: "Buchefictte der Familien Frohlid, und Bogner" sollte am Mittwoch wit einer Blumenzier bedacht werden. Denn unter diefem Steine ruht neben ihren Schweftern Ratharina Fröhlich, bie ber breifig Johren, tur 8. Marg 1879, aus bem Leben schied. Das Wort, bas von ber Sefenheimer Pfarrerbtochter fagt: "Gin Strahl ber Diciterfonne fiel auf fie, ber ihr Unfterblichteit verlieh", gilt mit noch größerer Berechtigung von Kathi Aroblich, ber Migenbliche, ber Gefährtin Grillpargers. Gie lebt fort in ber befannten iderghaften Szeme wiften Raifer Rubolf bon habsburg und dem Bürgersfind aus Wien in "König Ottolars Mud und Ende", und zohlveiche lucifce Gebichte aus bes Dichters bester Boit — Albumbfatt, Allgegenwart, 24s fie guborend am Kloviere faß - fprechen bon bem devarageledien Mabdien, bas Grillpargere Reigung bligidierell gewann. Rach ihrem Lobe fehlte es nicht an abfälligen Beurteilern ihres Charafters. Der erfte Rand von Griffparzers Gesprächen in der Sauer'ichen Sammlung des Literarischen Bereins Bien bringt von Sonnleithner, Banernfeld u. a. manches bittere Wort über sie. Wir halten uns aber an den einzigen, der berechtigt ist. ein Bilbnis ihrer Berfon gu entwerfen; an Grillbarger, ber in ben Jugenderinnerungen im Gealnen" ihre Bergenöglich preift Dort ift auch bie Antwort auf die oft aufgeworfene Frage, wes halb der Didder feine Jugendliebe nicht geheiratet ba, zu finden ("Denn Sälften fann man aneinander paffen, ich war ein Gangel und auch fie war gang.") Im Sifterifchen Mufeum ber Sinde Wien im Rathaufe ift das bescheidene Zimmer zu feben, bas Grillparger nebst einem Rabinett burch 23 Jahre - bon 1849 bis au feinem Tode 1872 — bei den Schwestern Frohild bewohnte; fie waren fin treneste Sandgenoffen, forgfamfte Milegerinnen. Kalbi Frontig vermachte ibre Aufzeichnungen und Schriftfilde, Geillvarger betreffend, der Wiener Hofbibliothet mit der Bedingung, daß sie erst nach fünfgig Jahren eröffnet werden sollben. Also fünfgig Jahren fpäter, als die dom Urhebergeset zu Gunften des Intera bestimmte Brift.

Ein Proudhon Denfmal. Die Stadt Besangen hat, um das Andersen eines ihrer berühnrieben Sohne zu ehren, beschloffen, ein Denfmal für Hierre Joseph Proudhon zu errichten, desten Bedeutung bei der Hundertjahrseier seiner Geburt von allen Seiten anersannt und geseiert worden ist. Der Würgermeiser von Besangen und andere angesehene Bisger gehören dem Komiree an

Erforichung ber be mei Lufffdichten. In ber Barifer Minbemie der Biffenschaften hat Teifference de Bort bas Ergebnid seiner neuesten Avrichungen iber bie Temperaturverhallenisse in ben höheren Instischilden vorgelegt. Schon friiher batte Leiffer rence auf Grund der bom Observatorium in Troppes vorgenous menen Sobenfondierungen festgestellt, bag bie Berminberung ber Temperatur in ben Soben, die oft - 50 bis - 80 Grad Ceffins erreichen, bei etwa 11 000 Weter auffart. Ban bier ab find awar noch fleine Schwanfungen zu verzelchnen, aber der Durchichnitt Temperatur bleibt fiels berfelbe. Der Forfder bat jest biefe Fles thermonyone weiter durchforschit und mit sowohl in den Tropen all unerhalb des Polarireifes vorgenommenen Wessungen verglichen-Es hat fich dabei gezeigt, daß die Jobthermenregion fich in allen Bonen twiederfindet; dagegen wechfelt fie in der bobe. in ber gemäßigten Bone am niedrigften und erbobt fich - um 3-4000 Meter -, je naber mas dem Mentator fomust. When elbit in ben einzelnen Bonen trechfelt bie Bobe ber Buftregion in ber die Temperaturberminderung auffärt, mit den meteorolo-gifchen Bedingungen; bei Paris 3. B. fenft fie fich bei barometris ider Depression und fibrunischem Wetter 610 zu 8000 Meter, um bei Sociorud miederum bis zu 14-15 000 Weter aufzufteigen.

Ein Denfmat Borben b'Aurevillus von Kobin. Mis Laris wird berichtet; Robin hat jest die Büße Barben d'Aurevillus vollsendet, die bestimmt ist, das Denfmal zu frönen, das dem vor 20 Jahren verlierbenen gespreichen Schriftbeller in seiner Batersuckternichtet werden soll. Das Denfmal-Konnitee dat dies neursie Wert Anding im Atelier des Meisters besichtigt; es erweckte allgemeine Bewunderung und kann in seiner Ausdeundekraft den färssen Schöpfungen des größen Bildhauers zugesellt werden. Der Unterdam des Denfmals toled von Rönot geschäffen. Die seierliche

Sebra (

ins.

Altena

Bles

elfen.

ellen-

achtet

ig in

Bei Bei Bei Bur Kur

feine

alten

nnb

eben,

bee

ffen-

Bil

cung

3 344

noce

dica

madi

POTY

für

Un-

bie

DILL

ber

ngest

ens

nten

460

dgox

roo*

ăts.

Utt

Born

anf

Bo-

Ten.

880

tem

or-

dad

dir.

till

in

fice

bet

112

103

YI.

tita.

m

ttt

cta

m

tady 4

fellung ber Bahlerlifte und bas Bablverfahren. Jebenfalls feien bie borgetragenen Buniche und Beichwerben mobl geeignet, ber Behörbe für bas bei ben nächften Bablen gu beobachtenbe Berfahren wertvolle Fingerzeige ju geben. Dabei werbe es fich ermöglichen loffen, ben Bunichen auch innerhalb bes Rabmens ber bestehenben Wohlordnung und ohne Menderung berfelben Mednung gu tragen. Der Laubesgewerberat erflart fich mit ben Ausführungen ber Dentichrift einberftanben.

Es folgt bic Wahl jum Gifenbahnrat

and werben bie bisberigen Mitglieber, bie Berren Berbinanb Bifder Freiburg und Stadtrat Rieberbubl-Maffatt miebergewählt, besgleichen bie Stellvertreter Dartin-Heberlingen und Dehlaborf-Beibelberg.

Weiter fieht gur Debatte bie Frage ber Errichtung einer Berntungsftelle für bas Bangemerbe, Gin Gutachten best technischen Referenten, Dberbaurat Sturgenader im Minifterium bes Innern bat fich in einem

Butachten bafür ausgesprochen. In der Debatte gingen die Meinungen fiber ben Bert biefer Ginrichtung giemlich weit auseinanber, ein abichliegenbes Urteil zu fällen, sei nabezu unmöglich und Ronflitte mancher Art

su befürchten. Ministerialpat Dr. Coneiber erflart, bag bas Minifterium die heutige Tagung nur als Anlah benuft babe, diese Frage gur Erörterung zu stellen. Das Ministerium werbe mit ben beteiligten Saftoren fiber biefe Frage noch in Berbinbung treten. Diefe Berotungsftelle tonne natürlich nicht binbenbe Borfdriften machen, sondern fei nur bagu ba, bem Banheren mit Rat und Sat jut Geite fteben. In ben großen Stabten, in benen Runftlertommiffionen beftunben, fei eine folde Stelle vielleicht nicht notwendig. Einen größeren Beifall fand ber Gebante ber Errichtung einer folden Beratungsftelle in technifden Ungelegenheiten, für welche ein Beburfnis allerbings vorliege. Endlich fprach fich bie Berfammlung nochmals für die Gewährung einer frontlichen Unterftugung ber Mannheimer Ausftellungshalle aus, die unter einem ungenugenben Befuh gu leiben habe. Die Regierung moge bie Mittel noch einmal gewähren, um bie gange Angelegenheit in ein befferes Sahrwaffer gu

bringen. Damit war die Tagesorbnung erichopft. Die Gigung murbe gegen 3 Uhr gefchloffen.

Badische Politik.

Nationalliberale Bartei Beibelberg.

Deibelberg, 5. Mars. Geftern abend fand eine febr gut befuchte Gigung bes meiteren Ansichnifes ber nationalliberalen Bartei Beibelberge ftatt. Den Borfit führte Brof. Quenger. Bunadift trat ber Musichus einstimmig ber bom Borftand bes jungliberalen Bereins Seibelberg gefaßten Broteftrefolution gegen bie Saltung ber Rationalliberalen im Bahlfreife Bingen - Algen bei (f. Mannh. Gen.-Ang. Rr. 98). Cobann beichaftigte fich bie Sigung mit ben letten Burg erausichusmablen in Beibelberg. Profesjor Quenger pragifierte biergu feinen Standpuntt, wie er bon biefem auch in feiner Bufdrift an unfere Rebattion eingenommen worben ift, und erflatte, bag er in biefer Frage nichts weiter getan babe, als bie Beschlüffe bes engeren Ausschuffes und bes Wahltomitees ausgeführt. Gleichwohl bot Professor Quenger aus bem Ausfall ber Burgerausichufmablen bie Ronfequengen geangen und ben Borfig im engeren Musichus niebergelegt. Rur auf Bitten bes engeren Anofchuffes bat fich Brof. Quenger bereit erffort, ben Borfit bis gu einer befinitiben Bofung ber Angelegenheit proviforifch weiter gu fubren. Gine Musiprache fant meiter über bie Renwahl in ber 3. Rlaffe sum Bürgeransiduß ftatt, bie nach ber geftrigen Raffierung ber Bobl notig geworben ift. Es murbe einmutig beichloffen, bei ber Reuwahl unter allen Umftanben bon einem Bufammengeben mit ber Sogialbemo. fratie abaufeben, weil es flor nochgewiesen fei, bag biefe fic bei ben berfloffenen Bablen eines Bertragsbruchs ichulbig gemacht bat. Singegen foll Gubling mit ben linkslibernlen Gruppen und ben Burgervereinen genommen werben. Golieflich beichaftigte ben Musichuf bie Ranbibatenfrage gum nachften Lanbtag. Infolge ber borgerudten Beit wurde aber | Landwirte murbe nunmehr endgultig Gerr Burger. ein endgiltiger Befchluß nicht gefaßt. Die Kandibatenfrage foll in einer auf nochfte Woche einzuberufenben erneuten Sigung bes weiteren Ausschuffes befinitiv gelöft und bann einer allgemeinen Bablerverfammlung unterbreitet werben.

Die Beibelberger Burgeronofdugmablen in ber 3. Rlaffe laffiert.

Seidelberg, 4. Marg. Seute wurde in einer außerorbentlichen Begirtsratssihung bie Einsprache bes Kaufmanns Louis Reller und Gen, gegen die bon ber 8. Rlaffe ber Babiberechfigten borgenommene Erneuerungswahl zum Bürgerausschufg ber Stabt Beibelberg verbandelt. Rechtsanwalt Coott begrundete ben Ginfpruch bamit, baf bie Bfoliergelle von mehreren Berfonen, gum größten Teil in ben Abenbitunden bon 6-8 Ubr, zugleich

Enthüllung wird borausfichtlich im Juli auf bem Heinen Martiblate von Saint-Sauveur-le-Bicomte fratifinden, gegenüber bem Saufe, in bem Barben D'Aurebilly geboren murbe.

Gin Tolfioi-Mufeum in Betereburg. And Beiereburg wird und berichtet: Gine Angahl hervorragender ruffifcher Gelehrter und Rlinftler, unter ihnen ber Maler Repin, Die Brofesforen Romalereste und Milluloff, haben fich zu einer Gefellschaft gufammenbie bie Grundung eines Tolitoi. Mujeums beabiichtigt. Bunachft foll unter bem Borfit bes belannten Mitgliebes der erfien Duma Staffiowitfd Mitte Marg eine Andfiellung venanstaltet werden, die für das geplante Museum als Muster dienen wird. Der Man dieser Austellung umfast bier Ableilungen, in bie alles eingeordnet werden foll. Die erfte Abieilung tritb eine möglichst volltändige Berführung aller bildnerischen Darstellungen Tolstois geben, in Walerei, Stulptur, Photographie, Beichnung, ja sogar Koritatur zu der zweiten Gruppe foll alles auf die Biographie des Dicters Bezügliche vereint fein; die deite wird die Volltändigen gestellt der die Krifte der Aufgegramme, dann Bilder und Aufsätze, Ueberstellungen feinen Warfe, Ludgramme, dann Bilder und Aufsätze aber in franken fegungen feiner Werte, furg bas, mas in ruffifder ober in fremben Sprachen liber Tollioi geschrieben tworden ist. Die pierte Abiellung II. Zolftois padagogischem Birfen, besonders feiner Arbeit für die rufficen Bollsichulen gewihmet. De die Grafin Tolftoi die Ausfiellung all ihrer Sammlungen in Jasnaja Boljana zugefichert hat und auch bas Mosfauer Officeriche Mufeum feine Bestände bet- gu fteigern und zu läutern.

benutt wurde. Das Bahlprotofoll entspreche nicht der Borichrift ber abgeanberten Stabteerbunng, fonbern folliege fich an die fruberen Brotofolle an. Es bandele fich in erfter Linie darum. festguftellen: Gind bie gesehlichen Bestimmungen einer gebeimen Bahl befolgt worden ober nicht? Paragr. 10 der Städte Bahlardnung und Barage 36 ber Städteordnung feien aufs grablichfte perleit, fodag von einer geheimen Bahl nicht mehr gefprochen werben fonne. Es begründet fich biefes badurch, daß mibrere Bersonen auf einmal die Isolierzells betraten und fich gegenseitig bie Bertel geigten. Paragr. 9 ber Stadte Bahlorbnung bejage, bag bie Bahltommiffion bie Bahl zu leiten habe. Diefes fonnte aber nicht erfolgen, ba die Rollerzelle fich im Ruden ber Rommiffion befand und biefe bie Belle beshalb nicht im Auge behalten tonnte. Ein weiterer Bunft ber Anfechtung ift ber, bag ban fart ber Salfte ber Babiberechtigten bie Afolierzelle überbamt nicht betreten wurde. Barage. 27, 1 ber Städtewahlordnung befagt, daß im Bahllotal Berhandlungen in Bezug auf die Bahl nicht ftattfinden follen. Rechtsanwalt Schott legte bar, bag tatfachlich Berhandlungen über ben Inhalt ber Zettel gepflogen worden feien. Rach Barage, 30 find alle Zettel ungültig, die mit einem Renngeiden berfeben find. hierunter fallen bie abgeanderten getel ber Sogialbemotratie, bei welchen burch einen Strich mehrere Randibaten ausgestrichen waren, fobag bon biefer Partet frater eine Kontrolle ausgelicht werden lonnte, wer von ihrer Angehörigen ihren Zettel abgegeben bat ober nicht. Die Beweisaufwahme zeitigte in allen Punkten Uebereinstimmung mit der gemachten Begrundung, Es haben taifachlich mehrere Berjonen pleichgeitig die Isolierzelle betreten, ein größerer Teil diese aber überhaupt nicht benüht, auch wurden Berhandlungen über Abänderung der Bahlgettel im Bahllofal gepflogen. Auch wurde festgestellt bag feitens ber Gogialbemofraten auf einer großen Angahi bon Betieln bie Ramen familicher burgerlicher Ranbibaten plans und gleichmäßig mit Lineals und gleicher Tinte gestrichen waren. — Das Urteil wurde beute nachmittag gefällt. Die am 9. Februar borgenommene Bahl ber Riederfibeitener-ten gum Burgerausidung murbe burd einfrim migen Beicolug bes Begirterate für ungiltig erflart,

Organifationsanberungen in Baben.

🗆 Rarlsruhe, 4. Mars. Der "Oberrh. Korr." wird anscheinend offiziös geschrieben: Bei Beratung ber Gehaltsaufbesierung im letzten Landing bat die erste Kammer ben Bunich ausgesprochen, es mochte ein Teil des Mehrauswandes der durch die Aufbesserung der Gehalte veranlaßt wird, durch Erfparniffe am perfonlichen Aufwand wieber eingebracht werden und Finangminifier Sonfell hat in beiden Saufern des Landtages bei berfchiedenen Anläffen betont, daß er auf die möglichste Beschränfung des perfonlichen Aufwands und die Bereinfachung des Geschäftsganges Bedacht nehmen werde. Ingwischen hat der Winister sein Wort getreulich gehalten, denn es werden auf Berankassung des Finanzminifteriums gur Beit Erhebungen über die Bereinjadungen der Behördenorganisation macht, momit im Falle der Durchführbarkeit ganz erhebliche Ersparnisse im versänlichen Aufwande gemacht werden tonnten. Bur Erörterung gestellte Magnahmen find in der Auf hebung der Mittelstellen zu suchen. Das find die Behörden, die zwijden den Minifterien und den Begirfestellen stehen. Alle diese Behörden, wie der Berwaltungshof, die Oberdireftion des Baffer- und Strafenbaues, tonnien dem Ministerium des Innern, der Oberschulrat dem Unterrichtsministerium, die Generaldirektion der Staatseisenbahnen dem Eisenbahnministerium, die Boll-, Steuer- und Domanen-direktion bem Finanaministerium angegliedert werden. Das Personal der in die Ministerien einzugliedernden Mittel-stellen müßte wohl dasselbe bleiben, dagegen könnte das Personal der Ministerien aller Wahrscheinlichkeit nach nicht unerheblich vermindert werden. Eine erhebliche Berminderung des Bersonalauswandes wäre zunöchst die Folge. Aber auch eine ganz wesentliche Sc-schäftsvereinsachung und Abkürzung des Geichaftsganges wurde eintreben und dadurch eine nicht minder bedeutende Ersparnis an sachlichem Auswand ge-mocht werden können. Die Anregungen des Finanzministeriums find allerdings tief einschneidend aber Söchst beachtungswert. Ihre Durchführung würde nicht der Bu-Bustimmung bes Landtags bedürfen, weil fie feine neue Mittel erfordert und weil famtliche Mittelftellen feiner Beit ohne Mitwirfung des Landiags geschaffen worden find, die Boridilage aber wirklich gur Durchführung fommen, fann 3. Bt. noch nicht gesagt werden.

Laubiagetanbibainren.

" Eppingen, 4. Marg. Bei ber gestern babier abgehaltenen Sigung ber Bertrauensmanner bes Bundes ber meifter Settler-Abelsbojen als Landtagsfandidat auf-

Die Krise auf dem Balkan.

Die ferbische Antwort.

Rach mehreren Tagen der Aufregung und der widerfprechenden Rachrichten ift jest endlich fiber die Haltung Gerbiens menigftens in foweit Klarbeit gegeben worben, als nach mündlichen Berficherungen des ferbischen Ministerprafidenten Nowalowifich Gerbien nicht mehr auf ber Forderung einer Gebietserweiterung ober auf ber

leiht, so ist das bejie Gelingen biefes großzügigen Planes zu eriparten

Roftbare Aufographen, Aus London wird und berichtet: Einige intereffonte Aufogrobben famen bei ber legten Auftion von Gotheby gur Berfteigerung. Das feltenfte Dofument war ein Mrief Raffaels aus dem Jahre 1514, geschrieben an Fabio Calvo in Navenna, von dem fich Raffael das Architefturwert bes Sitruvius ind Italienische überschen lieg. Es ist die Zeit, in der ber Künisser Bramante als Architest von St. Beier nachfolgte. In bem Briefe verspricht er Calvo, ibm balb einige Zeichnungen für bie Uebersebung gugufenben. Das Schreiben brachte nur 810 Mt. Ginen biheren Breis erzielte einer ber Goladibefeffe Relfond bei Trafalgar, ber bon bem Abmiral nur unterzeichnet ivar; er brachte 2490 M. Gur 210 M. wurde ein Brief Rich. Pagners zugeichlagen, in bem bon bem Plan einer Beethoven. Biographie und ber bevorftebenben Aufführung feiner Oper Riengi in Dresben bie Rebe ift. Gin Brief ber Ronigin Biftoria brachte 115 M. Gine Gerie bon viergebn Bricien Rustins run 165 99. Ein Brief Shell ens brachte 480 DR., ein midtiges Edreiben von Reats 510 DR. Der Didter erflatt in biefem Befenntinis, er wolle nicht mehr aus außerent Unlag Gebichte machen und fich von ber Literatur gern fern halten. Er fei nun 28 Jahre, bobs aber wenig gelernt und feinen Geift nicht recht ausgebildet. Das muffe er tun, um all feine bichterischen Krafte Autonomie Bosniens und der Herzegowing bestehen will. Es wird noch mancher Berhandlungen bedürfen, ehe die von Gerbien erhobenen Schwierigfeiten endgültig geregelt find, aber man tann das jest gemachte Zugeftandnis jedenfalls als einen fehr bedeutsamen Schritt auf der Bahn bes Friedens bezeichnen. Die nachite Aufgabe wird bie fein, daß Gerbien die mündlick abgegebenen Erklärungen in eine am tliche Form bringt, damit auf Grund von ihnen die weitern Schritte geschehen fonnen. Man nimmt in Berliner amtlichen Areifen an, daß Gerbien die gugejagte Erflarung formell, an Rugland ober die Gefamtheit der Dachte, abgeben wird. Dieje werden dann in der Lage fein, Defterreich-Ungarn hierbon Mitteilung ju maden und Defterreich-Ungarn wird dann voraussichtlich antworten können, daß es nunmehr bereit fei, über wirtschaftliche Fragen, die wie g. B. der Handelsbertrag, in der Schwebe find, mit Serbien in Berhandlung zu freien. Go wenigstens stellt man fich bier den Berlauf vor, den die Dinge mabricheinlich nehmen werben.

Gerbiens Rudang.

Berlin, 5. Marg. (Bon unferem Berliner Bureau.) Aus Bien wird hierher gemelbet: Ueber die letten Borgange in Gerbien beginnt fich allmählich Rlarbeit einzustellen. Der Beichlug des ferbischen Ministerrats lautet nämlich babin, daß Gerbien zum Bergicht auf territoriale Rampenfationen, sowie gur Abrilftung entschlossen ist, wenn auch Desterreich gleichzeitig abrilftet. Dieser Beschluft wurde aber von Rovalowitich gunadift nur bem ruffifden Gesandten eröffnet, damit ibn biefer nach Betersburg meibe und die Zustimmung Auf-lands einhole. Erft wenn diese erfolgt, wird ber Beichluß Serbiens auch den übrigen Machten offigiell mitgeteilt werden und diese werden bagu Stellung gu nehmen haben. In Wien meint man jest, daß ein Weg zu direkten Berhandlungen zwischen Wien und Belgrad sich finden lasse, wenn die ferbische Regierung diesen Beschluß auch in Wien offiziell mitteilen würde. Heber die bon Serbien an feinen Bergicht gefnilpfien Bedingungen geben die Berichte noch auseinander. Im gangen halt man in Wien die Situation für gebeffert.

Aus Stadt und Land.

* Manuheim, 5. Mary 1909.

* Militätbienftnachricht. Rorbmann, Corgablineifier bom bom 3. Bat. 2. Bab. Gren.-Regts. Raifer Wilhelm I. Rr. 110, auf feinen Antrag mit Benfton in ben Rubestand gefeist.

* Bom Regiment, Am Mittwoch bormittag traf ber neue Regimenistommanbeur, herr Oberfileutnamt Bilb v. Sobenborn, in Seidelberg ein, um fich bas Baigillon vorfiellen gu laffen. Die Besichtigung erfolgte um 11 Uhr auf bem Kasermenbof, mobel ber neue Rommandeur eine furge Ansprache an bas im Ordonnanzangug angetretene Bataillon hielt. Dievauf befichtigte der Kommandeur eingebend die Raserne und nahm am Effen im Offigierstofino teil.

Bohlverdiente Chrung. Am Monton, den 8. Mars, wird im Bestibill des Wöchnerkenachts das Reliefbildnis des Gründers und langjährigen Leiters ber Anftalt, bes Geren Bediginalrais Dr. Alfong Mermann, enthallt.

* In bem Befinben bes herrn Ginbtverorbneten Langeloth, ber wöhrend ber letten Bürgerausschubstung von einem Schladenfall beiroffen wurde, ist erfreulicherweise eine Besterung einer treten. Das Bewuhrsein ist gurudgekhrt. Goffentlich sonnen wir recht balb von einer weiferen Befferung im Befinden bes Kranfen

* Bahnban. Der Gemeinderat bon Blantfrabt bat ber Mbeinischen Schudertgesellichaft die Ermächtigung erteilt gum Baut einer eleftrischen Bahn nach Plantfiadt. Bezüglich ber Kongession auf Kraft und Licht foll in nächster Zeit ein Beschluß berbeigeführt werben.

* Besitwechsel. Die Brauerei zum Lähringer Löwen ber-taufte ihr in der Jungduschftraße gelogenes Wirtschaftsanwesen "Stehhierhalle gum Prafibent Kriiger" an Serrn G. Ohn s-mann in Ludwigshafen gum Preise von 34 700 M.
"Die Berbindungen gwischen Elfaß und Baben. Ben Straß-

burg bis Rolmar links, von Appenweier bis Presburg rechtsfeitig bes Rheins, also auf eine Länge von rund 70 Rm., besteht leine Berbindung ber elfäffischen mit den babischen Bahnen. Rachdem num ber Bahuban Schleitsindi. Sundhaufen vollender ift, macht fich redisseitig des Rheins eine Bewegung gur Beiterführung diefer Bahn bis an bie babifche hauptlinie be-mertbar. Das Projett wurde von den in Betracht Tommenden eine 20 elfaffifden und babifden Gemeinden fofort mit Intereffe aufgegriffen. In dem Swed eingehender Benatung und Besching-fassing weiterer Schritte findet Sonntag. 7. Marz, in Ken-zingen eine Versammlung der interessierten Gemeinden natt.

Berbotene Soldatenlieder. Seit einigen Tagen sind in

Daing bie froben Marichlieder, Die Die Truppenteile fast toglich beim Marich burch bie Borotte boren liegen, ganglich verftummt. Das Gouvernement bat nämlich bas Singen folder Lieber innerhalb bes Beichbilbes ber Ortichaften ale unftattbaft bezeichnet und allen Regimentern biesbezügliche Befehle gugeben laffen. Das Berbot erftredt fich junadift auf bie Bororte Genjenbeim, Mombad, Raftel und Beifenan.

* Schneebeobachtungen. Die Schneehoben haben in ber ber-floffenen Woche faft fiberall etwas abgenommen. Um Morgen bes 27. Februar (Samotog) find gelegen in Furtwangen 48, in Durrheim 9, in Stetten a. f. DR, 12, in Beiligenberg 14, in Bollbaus 28, beim Gelbbergerhof 160, in Titifee 53, in Bonnborf 27, in Sochenschwand 60, in Bernau 58, in Gersbach 38, in Tobt-nauberg 83, in Seubronn 27, in St. Margen 75, in Kniebis 78, in Breitenbrunnen 40, in herremvies 35, in Raltenbroun 88, in Rrautheim 3, in Strumpfelbrunn 7 und in Buchen 7 Benti-

* Die Bernhard Rahn. Lejehalle bes Bereing fur Bolfe. bilbung (Ede Mittel und Lorpingitrage, Redarftabt), beren Benügung jebermann bollg frei gufteht, mar im Monat Gebruor bon 3912 (3424) Ermachfenen und 1727 (975) Schülern, gufammen alio bon 5839 (4399) Berfonen befucht. Der über 6000 Banbe faffenben Bibliothef murben an 8 (4) Abenben 2364 (1883) Bucher entnommen, bovon 91 an neue Lefer.

* Aus bem Schöffengericht. Die Reifeluft padte ben 16 Jahre alten Ausläufer Rarl Deiß von bier und fo fepte er fich am 4 Februar auf bas Dampfrog, um ber ichmabifchen Refibeng gu-gueilen. Ifarathen und bie öfterreichische Sauptstadt an ber blauen Donau maren fein nadftes Biel. Aber ichon in Stuttgart murbe bie icone Bahrt jab unterbrochen, Ginem icorfangigen Schutmann fiel bas Burichen im Bartefaal auf. Bei ber Berbaftung fiellte fich beraus bas ber reifeluftige junge herr feine Raffe aus einem Betrage von 540 DR. equipiert batte, ber ibm von feiner Arbeitgeberin, ber Firma Barber bier, sur Besablung einer Rechnung übergeben worben mar. Der gestanbige Ungeflagte murbe au einer Gefananisftrafe bon 6 Bochen per-

Die Unterfchlagungen bei ben Bfalgifchen Gifenbahnen. Die "Bfalgifche Bojt", Die fich über die bei ben Bfalgiften Gifenbabnen borgelommenen Unterschlagungen gan; bejonbers morglifch entruftete und fogar bon einem "Banama" fprach, ichlagt in ber gestrigen Rummer gelegentlich ber Berbffentlichung ber auch ihr übermittelten amtlichen Erflarung ber Gifenbabnbireftlog Lubwigshafen einen Ton on, ber in auffallenbem Gegenfaß su bem fenfationellen Unftrich ftebt, ben bas Blatt feinen feitherigen Melbungen gab, Bielleicht entichlieft fich bas fogialbemofratliche Blatt nun auch noch ju ber Menberung ber leberichrift, bie es feinen Mitteilungen über bie Ungelegenheit gab, benn wenn man als Spihmarte: "Das Banama bei ber Aftiengesellichaft ber Bfalgifchen Gifenbahnen" mablt, bann muß man auch in ber Bage fein, über biejes "Banama" etwas tehr als baltlofe Be-ruchte mitzuteilen. Und als bolche Gerüchte baben fich bie Mejbungen bes Blattes im Großen und Gangen entpuppt, Es ftebt librigens immer noch nicht enbgültig fest, bas fich Baftian, ber tatbolisch mar, vergiftet bat. Die Leiche ift beshalb auch am Mittwoch nachmittag mit allen firchlichen Ebren bestaitet morben, Die Geftion jelbit bat noch leine Anbaltspunfte für Gelbitmorb ergeben. Es finb beshalb jum 3mede ber genaueften demifoen Unterjugung Leichenteile nach Burgburg gefebid: merben, Bas bie angeblich in Frantentha' vorgefommen in Unterichlagungen anbelangt, fo murbe nach tem grantenthaler Sagbl bisher feftgeftellt, daß Bermolter Broeiter, ber bie Unterichlagungen begangen haben follte, für bie einigen großen Unternebmungen gegeigte Dienftfertigfeit und Buvorfommenbeit bon bie. fen fabrlich eine Remuneration besogen bat Co wird angenommen, bağ fich Broeller bagu für bereitigt bilen fonnte. @3 follen nicht nur Berabrebungen in biefer Sinfide porgelegen baben, fonbern ber Jahre binburd gepilogene Brauch ben anbern Benmten und ber Direftion befannt gewefen fein. Schon bor Jahren gingen einmel abnfiche Berüchte um es murbe jebech. nachbem gunachft Zweifel barüber laut geworben waren, eb. Broeller jur Unnahme ber Gratififation befugt mare, behanptet, ban ein Bergeben bes Bermaltere nicht porliege. Die Bigupe follen alle orbnungsgemaß burch bie Bu'erfaffe gegangen unb richtig berbucht morben fein.

Bafinachtsfener. Mit Einbruch ber Dunfelheit flammten, wie ber Freid. Big." aus Rullheim gemelbet wirb, am Conniag obend wieder bie Bajtnachtsfeuer ben ben umlegenben goben best gangen Markgröfferlanbes gum wolfenlofen Wendhimmel empor. Bon ben hober gelegenen Puntten, wie g. B. Baben metter, fannte man bis gu ben Bogefen hinilber berartige Beuer beobachten und beren bis gu 80 gabien. In Reuen-burg beibegie fich ein luftiges Treiben um bie brennenben Golglioge. himberte von Scheiben wurden gleich feurigen Rugeln bom Sochikaber: gum flachen Ribeingelanbe von ben guidlichen Schuben unter Jubel abgeichoffen. Wie eine Melbung aus Schopfheim bejagt, flammte im weiten Umfreise auf ben Schwarztvald-Sinfelberg- und Juraboben ein Krang von Fastnachtsseuern auf Trop bes Bollmonblichtes fonnte men auch bei einzelnen Feuera bie feinen glängenben Bogenlinien wahrnahmen, welche bie fen-Scheiben wie Meteore burch bas pachiliche Du fel gurud. legten. Recht fröhlich ging es auch in Lötzach und Weizen beim Begraben ber Fafmacht gu. In Emmenbingen fürleten einer Gölkenvanderung gleich vom Gintritt ber Dunkelbeit ab bie Menidenmaffen auf ber Freiburger Strafe bin und ber und bie Scheibenfeuer waren fiets bicht umlagert. Weisbin fichtbar burchlogen die leuchtenben Scheiben die flore Rachiluft,

Der Fleischverkrand im Jahre 1908 war größer als in allen Borjahren (1904—1909), filt die eine Berechnung nach dem gleichen Grundssien vorliegt. Der Fleischverbrauch für den Kopf der Bevöllerung in Baden sellte sich 1904 auf 52,05, 1905 51,39, 1906 50,29, 1907 52,59, 1908 54,89 Kilogramm. Od im laufendem Jahr 1900 der Fleischerbrauch auf gleicher Höhe bleiben neich, erscheint fraglich. Die Audsichten hierzu sind nicht besonderd put. Bereitz im leiten Bierteljahr 1908 ist eine Abnahme des Fleischverbrauches zu berzeichnen; auch ist im Jahr 1908 die Schneinschaltung nach dem Ergednis der leiten Vierzeis dürfte solgende lledersicht über die La den preise für Fleisch bürfte folgende lledersicht über die La den preise für Fleisch sein: Der Durckschrittspreis für I La. Meisch beitram.

Der Durchichnitispreis für 1 Rg. Fleifc beirug: für im Zahre 1908 im im Jahre 1907. Ddienfleifd 164 Bfg. 166 \$fg. Minbfleifc 160 m 157 130 Rathfleifd 168 170 Sommely leife 168 168 descinefleifd) 157 157

Unfall. Der verheitratete Landwirt Johann Kiffel von Widlis litiegte gestern nachmittag beim Transport von Kartoffeln nach der diesigen Volkstücke auf dem Augenderge von seinem Wagen urd erlitt einen Knüchelbruch. Man verdrachte den Berlepten inn Alle, Kronfenduns.

* Aus Labwigshafen. Ein Kellerbrand entstand geftern vorgen 3/11 Uhr in dem Saufe Friefendeimerftraße 5, der dinnen kurzem auf fämtliche im Kollor aufgespelcherte Materialien übergriff. Die 3. Kompagnie der Freivolligen Feuerwehr mutte alarmiert werden, der es nach angestrengter Tätigfeit gelang, des Orandes Gerr zu werden. Der Schaden ist ziemlich bedeutend.

Brandes herr zu werden. Der Schaden ist ziemlich bedeutend.
Konfurdverfahren. Ueber das Vermögen des händlers Rifolaus Ludhaupt, H 3, 14, wurde am 3. März das Konfurdberfahren eröffned, Konfurdvermalter: Rechtsanwollt Dr. Rauen. Konfurdforderungen find die zum 22. März anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen am 1. April.

Aus dem Groffherzogtum.

We in heim, 4. März. Am Worgen des Afdermitimoch waren hier, wie wir bereits mitgeteilt haben, an verichiedenen Stellen der Stadt Platate angeschlagen, die beleidigende Ausfälle gegen den kath. Defan Beder und die Mitglieder des Stiftungsrates enthielten. Gegen den Pamphletisien war eine Unterluchung eingeleitet worden, Heute Nachmittag wurde min bei dem Kaufmann Anton Hellstern dier, der als Täter in Betracht kommen foll, eine mehrstündige Haussuchung vorgenommen und gegen Hellstern die Untersuchung vorgenommen und gegen Hellstern der Untersuchung vorgenommen und gegen hellstern und dem katholischen Stiftungsrat verhandelten Prozeh, den kog. Holzprozeh, an. In den Auslassungen des Anichlags wurde Defan Beder der Gannerei, einzelne Mitglieder des Stiftungsrates des Weineids bezichtigt.

Beinheim, 8. März Die Besterbungen auf Einfuhrung bes 8 Uhr Laben sollen. Während die siesigen abermals erfolglis bleiben zu wollen. Während die siesige Orisgruppe bes Deutschendienaben Handlungsgehilfen-Verbandes die Einführung ohne alle Einfahrung erstrebt, möcht: die Orisgruppe des Iserbande selbständiger Kausseute und Geworder, ibender den Ladenschlus im Vinder auf 8 Uhr, im Sammer aber auf 81/3 Uhr feitgeste wissen. Im Beinzie ist auch der Vorsigende der letztgenannten Organisation nicht, wie in einem Keile der Presse litzglich geweldet wurde, gegen eine Beschändung der Serlaufszeit. Sie rit ift es den deiden Archen nicht gelungen, sich auf ein Kompromis zu einigen und jeder kält an dem von ihn eingereichten

Antrag feit. Auf biefe Weife wird voraussichtlich eine Regelung

ber Frag: überhaupt nicht zustande sommen .

2 Wertheim, 4. März. Der wegen größerer Unterschlagungen bei der Firma Langguth hier flüchtig gegangene Buchhalter
Kurt Hoffmann wurde in Mosbach verhaftet. Hoffmann
hat auch, um seine zahlreichen Unterschlagungen zu verschleiern,
jalles Buchungen gewacht und Eintragungen versällicht.

jallice Buchungen gemacht und Eintragungen verschicht.

Ronftang, 8. Märg. Die Dampfichiffahrt auf Unterfee und Abein mußte ab 27. Februar zum zweiten Male in diesem Binter wegen harfer Sisbildung eingestellt werden. Is ist seit 30 Jahren, wo im Februar noch der ganze Godenjee überferen war, das erstemal daß der Unterfee Ende Februar
und Ansang Märg noch vollständig zugefroren ist. Wie eine Seltanheit nachts immer noch 8—10 Grad E. Kälte. Als eine Seltanheit nuch der derzeitige Seewasse auf er is and verzeichnet werden.
Der Begel zeigt 2,30 Meter, das ist der niedrigste Wasserhaub seite
etw: 40 Jahren.

Sportliche Mundichau.

Stimetilanje bei Aurhaus Ruhftein.

* Bom Rubitein, 3. Darg. Liegt auch in biefem Binter ber Schnee in unferen Bergen nicht fo boch als wir fouft um blefe Beit gewohnt find, fo bieten bod ble etwas hober gelegenen Statten unferes Schwarzmalbes genug Gelb an fliportlicher Betätigung. Bie alljabrlich veranffaltete am legten Conntag bie Otisgruppe Raristube.Babener. Sohe bes Gli-Alub Comargwalb auf Rubftein Wettläufe. Co gogen benn große Cooren Cfilanfer aus bem Babifchen und Buritembergifden binauf auf ben Grenafam bes Gewaramalbes. Genn um 71/2 Uhr wurde ber große Dauerlauf, ju bem fich 10 Zeilnehmer gemelbet batten, abgelaffen. Die 9 Rilometet lange Strede und 400 Meter Steigung und Gefalle legte ber erfte Sieger Rern-Seebach in 56 Minuten 40 Gel. gurud. Bweiter Sieger wurde Brum-Raufstube und britter Stiller-Ragisrube. Bon ben gebn Teilnebmern am hinbernislauf, ber auf fcmierigem, fteilen Waldgelanbe ficttfanb, erhielten ben erften Breis Bod-Rarlarube und ben gmeiten Ritterabofer.

Bie immer erregten befonberes Intereffe bie Bolfa. unb Jugendmettläufe, bei benen mon bon Johr gu Johr einen erfreulichen Bottidritt in ber Meifterung ber Sfi pon feiten ber Schwarzmalbjugenb verfolgen tann. Bum Bolfemettlauf (über 17 Jahre) fanben fich 17 Teilnehmer ein, bie ein Glelande von 5 Rilometer gu burchlaufen botten. Mis erfte gingen burchs Siel: Alfred Dorlod-Obertal (Bürttemberg), Albert Benber-Gesboch, Rubolf Ginter, Dito Morlod und Rarl Gunter, famtlide von Obertal (Berttemberg), Friedrich Schneibet-Scebach. Roch größere Beteiligung fand ft. "Bab. Br." ber Jugenbwettlauf (unter 17 Johren). Es botten fich biergu 87 Anoben und 15 Mabchen gemelbet. Befonbere Freude bereiteten eine Angahl Heinerer japferer Anirpie bon 6-7 Jahren. Mit gablreichen Breifen begliidt, gogen bie Gieger bavon, Heber vereifte Bange führte ber Schneetopfwettlauf in ichnelbiger Abfahrt bireft jum Sotel hinunter. Der erfte Breis murbe De g.Raulstube guteil. Den gweiten Breis erhielt Stiller. Karlsruhe. Trop ber großen Schwierigfeiten infolge ftarfer Bereifung tounten beim Ingemfprunglauf eine Reihe recht guter Springe verzeichnet merben. Die Breife fielen an: 1. Romp. Bubl 8 Meter 2 gestanbene Sprunge; 2. Otto Morlod-Obertal 9 Meier; 3. Dito Baltber-Freudenftabt 7 Meter; 4. Gottfrieb Bubmig Tinglingen 6 Meter.

Die Hauptsehenswürdigkeit bilbete auch diesmal wieder der große Sorunglauf, bei dem Suber-Achern mit meisters basten Sprüngen, 18 und 1914 Meter meit, den 1. Preis, den 2. Breis wie bereits mitgeteilt Bölder. Mannbeim (1614 Meter), den 3. Breis Dr. Gierke-Afad. Sch-Alub Anribende (1214 Meter) erhielten Der Schluß der Bettläufe murde durch den Damenlauf gedildet. Den 1. Breis erhielt Frau Dintelader-Sintigart, den 3. Breis Jt. Goller-Sintigart, den 3. Breis Jt. Bölder-Speier. — Während des anschliehenden Festessen nahm Stadtrot Meeß-Karlsende die Preisverteilung der Meter, Mennen oder größere Touren viele Bescher des schöne Wetter, Mennen oder größere Touren in die Umgedung zu unternehmen.

ASC. Das Metorbestmeeting von Monaco, Der Melbeschluß für das große Wotorbestmeeting an der Kidiera ergab dis zum 28. Februar ein glänzendes Resultat. Richt weniger als 96 Fahrzeuge wurden für die in der ersten Hölfte des April statissischen Steransaltung gemeldet. Diese berteilen sich auf die einzelnen Klassen derart, daß 20 Kennboote und 76 Kreuzer genannt wurden. Im internationalen Großen Kreis um die "Coupe des Rattons", dem Hauptereignis des ganzen Reetings, werden fünf Rationen berireten sein. Reben Frankreich, England und Jialien, den Ländern, die das Meeting am särssen beschieden werden, sind in diesem Kennen Vertreter von Amerika und De uts die Laud am Statisse Anderen, Amerika hat die beiden bekannten Reinsboote "Tigie" und Standart" genannt. Deutschland ist durch zwei Baote bertreten, durch die Kenner Prinz Heinsch" und Lissaber Baote bertreten, durch die Kenner Prinz Heine achten ist Deutschland erbantes Kennboot. Ausgesichtet mit einem achten Leutschland erbantes Kennboot. Ausgesichtet mit einem achten beschindrigen Benanntes Kennboot. Ausgesichtet mit einem achten beschindrigen Benanntes Kennboot. Ausgesichtet mit einem Ansahlindrigen Benanntes Kennboot. Ausgesichtet mit einem Ansahlindrigen Benanntes Kennboot. Musgesichtet mit einem Schlindrigen Benanntes Kennboot.

Gerichtszeitung.

oc. Masbach. 5. März. In der Sardtheimer Sittlichfeitsaffüre wurde gestern abend das Urteil gefällt: Katschreiber Bundschung von 2 Monaten Untersuchungsbaft und 3 Jahre Ebrverlust. Gegen den Medsanifer Salomon, der dem Bundschuft Gegen den Medsanifer Salomon, der dem Bundschuft erbebliche Geldbeträge abknödste, wurde auf 2 Jahre 3 Monate Gefängnis abzüglich 1 Monat und 2 Wochen Untersuchungsbaft und 5 Jahre Ehrverlust erfannt. Pausch erhielt 4 Wonate abzüglich 2 Monate Untersuchungsbaft, Schramm 10 Monate und 8 Jahre Ehrverlust, Vanster Vanster

Von Tag zu Tag.

— hinrichtung eines Rausmört . Gleiwis, 4. Marz. Seute früh wurde auf dem Hofe de. gar. gerichtes
ber Tapezletgehilfe Galehla, der am 26. Februar 1908 den Möbels
bandler Glüdsmann zu Zabrze mit einem hammer erschiug und
beraubte. durch den Scharfrichter Schwieh aus Bredlau hingerichtet.

pefest wiffen. Im Bringip ist auch der Borfipende der Lehigenaunsten Organisation nicht, wie in einem Keise der Breste lätzslich liegt in tiesem Schnece. Der gestrige grobe Schneces dat im gangen gemeldet wurde, gegen eine Beschänkung der Berkaufszeit. Bil Lande geobe Berkebrokaungen berbeigefabrt. Tah in nabruck. Bah immilie Eilenteil ist in ben beiden Berkaungen, die Telephonverbindungen nach promis au einigen und seber halt an dem von ihm eingereichten Budirol find unterbrochen, der Verkebr mit den meiben Seiten.

talern überhaupt unmöglich. Muf ber Puftertaler Gifenbabulinie Lieng-Grangenofelte mußte nachts wegen ber großen Lawinengefabr der Eifenbahnverfebr vollftanbig eingeftellt merben und fonnte erft gestern abend wieber aufgenommen werben. Unch auf ber Brennerftrede verurfachte ber große Schneefall bebeutenbe Ctorungen In der Racht von Montog auf Dienstag blieb ein Bug infolge ber Conceverwehungen vor ber Station Brenner fieden und mußte in mehreren Teilen weiterbefordert merben. Daburd erlitten natürlich alle Buge bedeutende Beripatungen, bis beute morgen die Strede wieber fret gemacht mar. Bie bas Statthaltereiprafibium mir mit teilt, ift infoige bes toloffalen Schneefalles ber Befamtvertebr auf der Gabbabn im Buftertal vollftandig eingestellt; bei ber Station That find Laminen niedergegangen; ber Strafenverfebr ift in Lieng febr erichwert. Diobabotichaften werden befürchtet. Much die Strede Bogen-Mteran bar burch den Schneefall gelitten. In Livico liegt ber Schnee 1.40 Meter, in Biere Tefino 2 Meter und in Brimero 1.00 Meter boch, Mehnliche Berichte tommen com Draufale in Rarnten, vom Cemmering bis nach Biener Renftadt. Bei Trient follie eine Militarpatronille mit Oberft Baron von Bugendorf von einer Lawine überichattet und begraben morben fein. Die Truppe batte fich aber in einen Tunnel geftuchtet, als mehrere Lawinen niedergingen und ift nach langer Rettungsarbeit ansgegraben worben.

- gur die vom Dochmaffer Gefdabigten. Berlin, 4. Marz. Die Berliner Stadtverordnetenversammting beschieß benie einftimmig, auf Amirag des Stadtverordnetenvorftebers Michelet und Genoffen, jur die Rotieidenden im Ueberichwemmungsgebiete 10 000 Mart gu bewilligen und den Ragifirat zu ersuchen, diesem Beschiefe

- Schnecunem in Balbington, Remport, 4. Marg. In Balbington mütet ein ichwerer Schnesturm. Die Stadt ift heute früh von der Außenwelt abgeschloffen, da der Telegraphens und Teles phonvertebe labungelegt ist.

Lette Nachrichten und Telegramme.

oc. Karlsrube, 4. Märg. Der Stadtrat hat in seiner Sisung vom 4. ds. Mis, den Umlage fuß für das Jahr 1909 wie im vorigen Jahre auf 32 Pfg. von 100 Mart Liegenschafts- und Betriebsvermögen, auf 10 Pfg. von 100 Marl Rapitalvermögen und auf 192 Pfg. von 100 M. Einfommensteueranschlägen festgesett. Dem Boranschlag entnehmen wir: Die Birtichaftsausgaben belaufen sich auf 9 170 000 Mark, die Wirtichaftseinnahmen dagegen ohne die allgemeinen Umlagen auf 5 725 000 Mark. Der durch Umlage zu bedende Ausvand beirägt sonach 3 445 000 Mark.

Raln, 4. Marz. Sie ber "Koin, Zig," aus il estüp gemeldet wir', murben in dem Brozeh gegen die Korprueluser Meuterer zwei Todesurteile gefällt. 60 Goldaten wurden zu zwei bis vier Jahren Gefängnis verurkeilt.

* London, 4. Marg. Die Abreife bes Rönigs nach Frankreich wurde wegen Schweesturmes im Ranal auf morgen berschoben.

* Boston, 4. März. Der Newporter Kunstmäcen Sugo Reifinger machte bem Germanischen Museum ber Havarbuniversität ein Bilb bes Katisers zum Geschenk. Die Ankündigung der Gobe wurde mit geoßem Beisall aufgenommen.

* Chartow, 4. Mars. Die beutiche Rolonie beichlof bie Grunbung eines bentichen Womnaftums für Knaben neben bem bestebenben beutichen Mabdengumnaftum.

Unflagen gegen ben Gurften Billom,

* Berlin, 4. Marg. Gegen ben Reichstangler Burften Blilow erhebt ber burch friffere fenjationelle Beröffentlichungen bereits bekannte Megierungörat Au bolf Martin in einem soeben erschienenen Buche schwere Borwürfe. Martin beschuldigt ben Jürken Bulow, ben englischen Journalisten E. Q. Spenber zu der Zujammenstellung den Aussprücken des Kaisers, die als des befannte Interview im "Daily Telegraph" am 28. Ottober 1908 erschienen sind, veranlost zu baben. Tropbem habe Fürst Bulow im Reichatage erfidren fonnen, bas Intermiem babe ibm nicht borgelogen, da er effektiv die endgültige Fassung nicht gesehen babe. Der Raifer habe Bebenken gehabt, wührend der Meichstagsbebatten am 10. und 11. November Berlin fern gu bleiben, ber Reichstongler jeboch habe gegen bie Reife bes Raifers nach Donanefchingen nichts einzutvenden gebabt, Fürft Billow wird bon Martin dirett beschulbigt, eine Art Sausmeierfum haben freieren au toollen und mit vollem Wiffen ben Deutschen Roifer bor ber beutiden Ration fompromittiert gu baben, um felbit als Metter bes Baterlandes ericheinen zu können. Aus biefen und abnlichen Grunden wird baraum in bem Buche bringend ber Rüdtritt Bulows geforbert. Man wird abzumarten haben, ob und was ber Reichbatngler gegen diese Bublifarion, ber die Grfinbung an ber Stirn gefdrieben frebt, unternehmen wirb.

Bum fogialen Grieben.

Do n d on, H. Marz. Im Handelsministerium sausd gestern eine Besprechung zwischen der Sandelskammer und Bertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer der Baumwollindustrie von Lancalhire statt. Der Gegenstand der Besprechung war die Absicht zu einer gegenseitigen Einigung zweds Bermeidung von Ausständen zu erlangen. Bei längerer Beratung beschloß man einstimmig, daß es zwedmäßiger sei, eine gemeinsame Regelung der Löhne vodzunehmen und daß weitere Berbandlungen zu diesem Zwede demnächst absgehalten werden sollen.

Zaft und bie Deutsch-Amerifaner.

* Rewhort, 4. Mars In einem Briefe an den Deraudgeber des hierigen deutiden "Herold" dankt Präsident Latt für die p. Litische Unterstührung durch die Deutsche Amerikanscher und bewerkt weiter, sein Bater dabe besondere Bennusderung für die Deutschen gebogt, namentlich für die in dem Jahre 1848 eingewanderte tückige Generation. Seine Gedurtsstädt Eineinmati sei zu einem Drittel deutsch. Er selbst dabe kändig mit Deutsche de

Die Antrittorebe bes Prafibenten Zaft.

* Baibington, 4. Mars. In feiner Autrittorede als Prafibent ber Bereinigten Staaten findete Tajt u. a. gefengeberifde und exetutive Borgeben gegen die Zügelloitgfeit und den Mihbrand der Racht feitens der großen Kapitalsassociationen auf dem Gediete der Bifendahnen, der Induktie und den amifdenftaatlichen Dandels an. Weiter beschäftigte er fich mit der Revision des Bolletaris und empfahl eine abgestufte Erdschaftskeuer. Bur und ift von Bibligfeit, was der neue Prafibent über heer und Flotte und über die internationale Politie der Bereinigten Staaten ausgibrie. Er fagte:

Es glot ferner unbedingt notwendige Andeaben, falls unfer Land feine Biellung unter ben Raitonen der Erde behanpten will, Bin follen eine Armes befigen, die fo organisiert ift, bag fie im Galle in

uf.

25

17.

n#

H

ber Rot gemeinsam mit ber nationalen Mills an einer Streitmacht ich erweitern tann, die genilgt, um feber mabriceinlichen Involion con auswarts Biberfiand ju leiften, um auch ein anfehnliches Ervespionstorps gu liefern, bas, wenn notwendig unfere traditionelle ameritantiche Bolitif aufrechterhalten foll, die ben Ramen bes Brafibenten Monroe tragt. Unfere Befestigungen find jest nur in einem jeilmeife wollftanbigen Buftand und ibre Bejanungen find nicht genugend. Die Entfernung unferer Ruften von Europa und Affen verminbern natürlich bie Rotwendigfeit, ein großes Beer unter Baffen au halten, entheben und aber nicht von bem Gebot ber Borficht, ben gern eines heeres gu befigen, aus bem raich angemeffene Streitfrafte hervormachfen fonnen.

Bas vom Deere gefagt murbe, gilt in noch boberem Rage von ber & lotte. Gine moberne Glotte fann nicht über Racht geschaffen merben. Dein ausgezeichneter Borganger bat in vielen Reben und Boticaften mit überzeugender Sprache die Rotwendigfeit auseinanbergefest, eine fiarte Glotte gu erhalten, Die gur Bauge unferer Rufte, ben Mitteln ber Regierung und bem Aubenhandel unferen Nation in richtigem Berbaltnis fiebt. Gine ftarte Glotte ift ber befte Bemabrer unferes Friedens mit ben anderen Rationen und bas beste Blittel, unfere Rechte, ber Berteibigung unferer Intereffen und ber Geltendmachung unferes Einfluffes auf die internationalen Angelegenbeiten Ahiung au verichaffen.

Unfere internationale Politit foll immer bem Grieden bienen, Bir werben in jeden Arieg gieben mit dem Beunftiein der ichredlichen Folgen, die ein Arieg, mag er erfolgreich fein ober nicht, auf fich giebt und wir merben, um einen Mopell an die Baffen gu vermeiben, jebe Unurengung machen, die fich mit ber nationalen Gore und ben bochften nationalen Intereffen vereinbaren litt. Bir find far das Daager Ertbunal und für die Sotedagerichtsvertrage, aber mir maren toricite 3dealiften, wenn wir nicht anertennen murden, daß gegenüber einer Belt in Baffen auch wir in einer abnlichen Sage fein muffen, um andere Rationen gu verhindern, aus unferer Unfahigfeit Borteile gut gleben und baft wir in ber Lage fein muffen, unfere Rechte mit finrfer Canb geltend gumaden.

Berliner Drahtbericht. (Bon unjerem Berliner Burcan) Das Blodtempromis.

G Berlin, 5. Märg. Im "Berliner Tageblatt" mache Dr. Theobor Bart ch ber Regierung — wie wir finden mit Recht - ben Borwurf, volltommen abgedanft zu haben, Fürft Billow bobe gleichzeitig augesehen, wie bie agraviichen Brator -- ibm bas ftarffte Bferd von feinem Steuermagen ausgespannt babe und ihn mit bem hinweis auf unfichere Einzelftaatliche Remonten vertroften. Beiter beift es, burch Richts tonnte bie Nomoenbigfeit einer Menberung unferes gangen Regierungssustems bargetan werben, als burch bas Riasto, bas bie Regierung bes Fürften Bulow erlitten habe, einerfei, mas aus ber Reichsfinangresorm heraustommen mag.

Tondoner Prahinadrichten.

(Bon unferem Condoner Bureau.) Das englische Ronigspaar.

O Bondon, 4. Marg. Die letten Melbungen befagen, daß im Befinden der Rönigin Alexandra eine entschiedene Befferung eingetreten fei und die Aufschiebung der Reise des Konigs Eduard nach Biarth ist lediglich auf das schlochte Better jurudzussifieren, das im Kanal berrschte. Der Kommandant der Königlichen Jacht telegraphierte gesiern morgen, daß die Abfahrt unratfam fei und er fürchte, bei hobem Geegange nicht zu der durch die Flottenverhältniffe feitgefenten Beit in Calais eintreffen zu körmen. Als das Telegramm antam, war bereits alles für die Abfahrt bereit, fogar der Sand auf dem Bege vom Schloß Budingham nach dem Bahnhofe war bereits gestreut. Der König, der sich bester Gesundbeit erfreut, reift nummehr morgen nach dem Montinent ab.

O Bondon, 5. Marg. Bei der Grfatwohl in Chinburg wurde der Konservative Kandidat mit einer Mehrheit von 1221 Stimmen gewählt, was einen Rudgang ber liberalen Stimmen gegen die Hauptvahl von 1905 um 2639 Stimmen beheutet.

Uolkswirtschaft.

Aufnahme einer Unleife im Betrage bon 4,5 Millionen bet Stadt Burms.

In ber geferigen Sipung bes Stadiperordnetentolleginms in Borms wurde die Aufnahme eines Anlehens im Betrage bon 4,5 Bellionen Warf einstimmig genehmigt. Die Lifgung bes neuen Anlebens foll mit Dt. 45 000 ichrlich erfolgen. Die Stadt Worms berfügt ider ein Bermögen von 40 Millionen. Die Schulden bes laufen fich auf 20 Deillionen,

Bon ber Sanbelefammer. (Binte für ben Bertebr seutider Intereffenten bes Sanbele unb ber Inbuftrie mit den Raifert Ronfulaten im Muslanbe.) Bu ben bereits frubet veröffentlichten Bufammenstellungen der Raifchlage der Kaiferl. Konfularbehörden ift ein sweiter Rachtrat erfcijienen, ber Raticilage folgender Konjulate enthält: Aniwerpen, Borna, Athen, London, Havre, Budapeft, St. Beiersburg, Charfow, Kowno, Belgrad, Kapfiadt, Kalfutia, Holodama. Intereffenten tonnen von ber Zusammenftellung auf bem Bureau ber Sandelstammer Renntnis erhalten.

Infolvenzen, Die Wehlhandlung en groß und Beinhandlung Bens Benedid in Landau i. Bf. bietet ihren Gläubigern einen freiwilligen Bergleich von 40 pCt. nn. Die Passiben setzen sich zusammen aus 307 000 M. Bantschulden und 140 000 M. Warenschulden und sonstigen Forderungen, Die Aftiven betragen 170 000 M. Eine Landauer Bank ift ftart befeiligt und angeblich gur Salfte ihrer Forderungen ungebedt, ferner eine Monnbeimer Bant, die gededt fein foll. - Im Ronfurs des Bierbrauereibefigers Rarl Strebel in Rurnberg erhalten die Glaubiger für die nicht bevorrechtigten Forberungen von 360 990 M. bei der jest erfolgten Schlufverteilung eima 0,08 pct.

Die Deutiden Baffen. unb Munitionsfahrifen in Berlin-Rarlarnbe ergielten im abgelaufenen Geschöftibithr einen Robectoirm bon 4 851 006 9R. (im Borj. 4 893 952 9R.). 100bon 1620 546 SR. (1646 871 SR.) au Abfdreibungen und Rudfeillungen und 3 Mill. gur Zohlung einer Dividende bon 20 Stogent (wie i. G.) verwandt werben follen. Der Boritag be-Court fich out 471 799 BR. (451 698 BR.).

Baberifche Sporthefen- und Wechselbank. In ber gestrigen Generalversammlung waren 67 Aftionäre mit 6174 Mart-Aftien erichienen. Der Borfigende Reicharat b. Auer bezeichnete im Anichluß an ben Rechenichaftsbericht bas von ber Bant im Jahre 1908 erzielte Rejultat als febr erfreulich. Rebner verwies auf bie allgemeinen Berbaltniffe bes pergangenen Jahres und betonte, bağ ber jest in bie Ericeinung tretenbe Gelbüberfluß ebenfo unangenehm fur bie Bantinftitute fei, wie im Borjahr bie Gelbenappheit. Gehr viel werbe von ber Gestaltung ber politifchen Lage abhängen, ebenfo von bem Bustandefommen ber Fi-nangresorm bes Reiches. Der Bunfch nach einer Besserung ber Reichsfinangen fei ein allgemeiner. Angerorbentlich wichtig fei allerdings bie Urt und Beife, in ber bie Laften verteilt merben. Die Berjammlung bantte bem Borfigenben mit lebhaftem Beifall für feine weitfichtigen Ansführungen. Der Rechenschaftsbericht und die Borichlage gaben gu feiner Distuffion Anlag und wurden einstimmig genehmigt; ebenfo erfolgte bie Entlaftung. Die Dividende von 13 Prog. gelangt alsbald gur Ausgahlung Die gum Ausscheiben bestimmten Mitglieder bes Auffichterates und ber Revifionstommiffion wurden wiebergemafit.

Die Bagerifche Sanbelsbant Manchen ift ber Sopothelenabrednungeftelle in Berlin jest ebenfalls beigetreten. Bon ben baperifden Banten geboren nunmehr folgenbe or Spothefenabrednungen an: Banerifche Spootbefen und Bechfelbant, Baberifche Bereinebant, Gubbeutiche Bobenfrebitbant, Bfalgifche Spootbefenbant, Bereinsbant - Murnberg und Baperifche Sanbelsbant.

Bereinsbant Rurnberg. Die Sauptversammlung sehte bie Dividenbe auf 11 Brozent foit. Die Berwaltung teilte mit, bag bie erften beiben Monate bes neuen Geichaftsjahres normal berliefen. Die Ertragniffe bes Jahres feien nicht ungunftiger gn erwarten als 1908.

Phonix M.- G. für Bergbaus und Guttenbetrieb. Die Auffichtsratefigung . in ber bie Gemeftralbilang borgelegt werden foll, findet om 15. Marg in Roln ftatt. Es foll in Erneagung gezogen werben, ob eine Beröffentlichung über die Ergebniffe erfolgen foll. Man werde zu diefer Mahnahme bielleicht übergeben, wenn auch die onberen großen rheinisch-tpestfalifchen Gijentperfe ihre Gemeirral obichlime publisteren.

Das Bafferwert für bas norbliche meftfalifche Roblenewier in Welfentirden plant eine Rapitalserhöhung um 5 Mill. Mart. Die Dividende wird vermutlich wieder 10 Prozent be-

Rieberbentiche Bant, Dortmund. Der Rechnungsabichluß er. gibt bei 80 000 DR. (i. B. 42 230 DR.) Abidreibungen einen Reingewinn von 834 603 M. (i. B. 605 396 M.). Rad Abzug ber fagungsgemäßen Gewinnanteile und bei 161 780 DR. (i. B. DR. 99 508) Rudlagen werben 7 Brogent (wie i. B.) Divibenbe und gwar auf 5 Mill. Mart alte Aftien für bag gange Jahr 1908 und auf 3 Mill. Mart junge Aftien für bas zweite halbe Jahr 1908 mit 455 000 M. (i. B. 350 000 M.) vorgefchlagen. Der Bortrag auf neue Rechnung beträgt M. 67 625 (i. B. M.

Bremer Linoleumwerfe Delmenhorft. Der Auffichifrat ber Bremer Linvleummerte Delmenhorft beidfloß, ber Sanptberfammlung nach reiflichen Abidreibungen eine Divibenbe von 6 Prozent (i. B. 17 Prozent) vorzuschlagen.

Brobuften.

Produkten,

"Newnorl, 4. Wärz, Produktenbörse, Beigen, Unter dem Ginfluß der schwäckeren Berichte vom Auslande und in Arwarling umfangre icher Bochenverschiftsungen von Argentinten eröfinete der Warts in betiger Daltung, mit Mai 1/4 c. niedriger; dann Preise noch weiter weichend auf Angaden der Kommissionsdäuser und infolge von Realisierungen. Dechungen der Baisterd sowie Kause der Kommissionäre, bervorgernsen durch einen a la Dausse laute der Kommissionäre, derrorgernsen durch einen a la Dausse lautenden Berligt des Statistikters Snow über die Kehände der Karmer, Alekrusen und über die Ansticken des Winterweizens verhalfen den Vreisen sodann zu einer Ansticken des Winterweizens verhalfen den Vreisen sodann zu einer Ansticken des Kranters Berlante trat aber wieder ein Rückschag ein, da seisen der Farmer gedhere Angedote an den Rarks famen. And a la Baisse lautende Beriche bedeutender Firmen in Aansa Ein über die Borrät ein Kormerd Hingebote un den Rerikschaft ein Kormerd din Kormerd dinch trugen unter Baissenatunlationen zur Abschwäckung dei Gegen Zollen Verise teilweitse wieder erholt auf Hausenterkünung seitens des Publikuns und dann wieder neuerdings nachgebend auf Berfause vor Intl für sadweckliche Rechnung. Estim kennenswerten Einslussen unterworsen, Schlaß steig, Preise 74—1 c. böher,

	ftetig, Preise %-	I c. hobe	K.			
ı	Remayort,	4. Märg.				
1	Kurs vom	8.	4.	Rurs vom	3.	de
ı	Bannen-atl-Safen	8,000	8.000	Schmi/Rob.u.Br.)	10 50	10.40
•	ati. Golfb.	16.000	10,000	Schmaly (Wilcons	10,50	10,50
•	. im Innern	10,000	11.000		6 1/4	614
a	. Erp. u. Gr. B.	14.000	10.000		8.11	3.11
g	. Exp. n. Ront.	4.000	28.000	RaffeeRioRo.71cf.	84	81/4
d	Barmmolle tofo	9,83	9,85	bo. Mara	6,95	6.90
8	bo. Mari	9.57	9.54	bo. April	6.95	6,90
8	bo. April	9.58	9.50	bo. Mai	6,90	6.8
ı	bo. Mat	9.53	9.50	bo. Juni	6.50	6.45
9	do. Juni	0.49	9,46	bo. Jul.	6.45	6.35
	bo. Juli	9.49	9,46	oo. August	6.15	0.10
ı	bo. August	9.44	9,41	bo. Sept.	6	6
8	be. Oftbr.	9.34	9.32	bo. Ott.	5.80	5.80
•	be. Rophr.	9.84	9.89	bo. Robbr.	5.80	5.80
•	bo. Dejor.	9.30	9,28	do. Dezb.	5.80	5.80
3	Baumm, i. Rem-			oo. Januar	5.80	5,80
	Del. lofe	07/0	0.4	do. Februar	5.80	5,85
۹	bo. per Mary	9,49	9.44		125 1/4	125 -
1	bo. per Sept.	9.62	9,87	bo. Mai	122 14	122
1	Betrol. raf. Cajes	10,98	10.98	DO. Juli	114 %	113 %
•	Do. frang-white.			bo. Gepthr.	74 %	75 1
ı	New York	8,75	8.78	Dais Dai	74 14	75 -
1	Betrol fanb.whtt.	1000	- Company	bo. Juli	73 1/4	74 3/2
ı	Philadelphia	8.70			4,45	4,45
ı	Bert-Grb. Balanc	1.78		Getreibefrachina.	9.96	. 10
ı	Terpen New-Port	39 4		Linerpool	134	1 1/2

" Remnort, 4. Mara. Dem biesmodentlichen Bericht bes Cincinnait Brice Eurrent zusolge find die Regenfalle und die tilde Bitterung für das Gedeiben der Weizenfaaten von großen Augen geweien. Die Audsichten ind gleich günftig wie vordem. In Matserwariet man, daß das mit Mais benedie Areal ziemlich umfangreich fein mirb.

Mutwerp. bo. Rotterbam

10,40

Schmaly-BB.fteam 10.40

	whirmen a	a manage	SCHOOL SELECTION.	o stdry		
ğ	Rura com	3.	4.	Rurs vom	3,	4.
1	Beigen Dat	1187/	118 1	Beinfagt Mat	-,-	
9	- Auli	108-	105 %	Schmalt Mary	10.03	9,97
•	Geptbr.	01/4	98 1	. Mat	10.15	10.07
•	Mais Mai	07.74	65 %	. Stule	10,25	10.20
•	mil	65 74	68 %	Port Mats	-	mr., mr.
9	Genibt.	67 4	67 4	. Dear	17 35	17.30
8	Rogge tofo	80 -	80 -	Suli	17.45	17.35
9	Mai		82-	Rippen Mary		9.17
u	Des.	82-		- Mai	9.49	9
4	Bafer Dai	06 H	56 34	3uli	9.62	30
	- Sult	50%	80 %	Sped		- 113
L	Beinfant RorbeB.				9.12	0.12

Beigen roter Winter fletig	3.	4	Different
per Mary	8/31	8/31/4	+1/1
Mais rubig Bunter Amerika pe- Mari	5/65/4	5/7-	6.00
La Plata per Mai	5/7%	5/81/4	#
Sonban, "The Baltic" 3. W Weigen schwimmenb: willigund			

1 Teillabung Rofaria or Sta. Fe full Dutt R. T. 62 158. enges fummen zu 38/9, per 480 198. netto. orals ichroimmend: ruhig, Kaufer referviert, Berfauft:

1 Teillabung La Plata gelb SIS. r. t. per April/Mai pu 24/74.

1 gl. Teillabung ver Mai Juni ju 24/6, per 480 lbs. t. q.
Gerste schwimmend: sehr leblos.
Hofer schwimmend: sest aber nicht lebbast.

Gifen und Metalle.

London, 4. März (Schluk.) Aunfer, früge, per Kalla 56.16.8 8 Monate 57.11.8, Sinn. fietig per Kalla 130.7.6 8 Monate 132.00.0, Elei stellg, spanish 18.10.0, enalish 13 15.0, Jint rub., Gembonl. Marken 21.17.6 spezial Narken 92 10. Glasaow, 4. März. Robeisen, siet., Widdlesborough war-rutts, per Rassa 47.1, ver Monat 47.3 %. Amiler vam, 4. März. Banca Sinn, Tendenz: fest, loso 79%.

Binn Straits Rob-Gifen am Rorthern Fountbro Ro 2p. Tomie	1987/1812 1867/9875 16/1675	
	500 200	

A Maunheimer Produtienborfe. In ber beutigen Bort, waren angeboten, (La Plata Provenienzen breimonatiich fonftige Provenienzen gegen netto Kaffa in Mart, per Tonne Gif. Rotterbam.

	4.78.	0.73
Beigen ruman. 76/77 kg ichtolmmenb	179	179
79/80	184	184
nach Drufter	177-182	177-182
" Ilifa 9 Bub 80/35 labend	182	182
_ 10 Bub _	184	184
Miling 10 Bub	186	186
10 5/10	187	187
Ba Blata Babia Blanta 80 kg labenb	185	184
Ungariaai 80 ichwimmenb	181%	183 1/4
" " Rofaria Santa & 80 kg fcm.	186	184%
" per Webt fillding	184%	1831/2
Rebininter II Dezember	-	-
Ranias II	14	-
Roggen ruffif ber 9 Bub 10/15 Mary-Mpril	145	145
norbb. 71/72 kg per Mara	182-185	182-136
Futtergerfte rufffiche 58/59 kg. Mary April	118	118
59/60	1181/4	1181/2
Safer ruffifder 46/47 " AprileMat	118	114
47/48	114	115
. La Plata f. a. q. 46/47 kg. Märs/April	111	111
48/49	112	112
Mais , gelb r. t. AprilsMai	117	117%
r. t. Mai-Juni	1161/4	117
of market was a second	124	124
2 Umerifaner miges, prompt		
Roboroffid (divimment.	134	124

Wafferftandsnachrichten im Mongt gebruar.

THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND	100	100		and a			The same of the sa
Begelftationen.			200	tum			
vom Rheln;	28.	1.	2,	3.	4.	5.	Bemertungen
Confians				2.42			ARCHIOCH.
Baibonut	100	1,15	1,15	1,18	1,17		The state of the s
Buningen*)	0,70	0,68	0,62	0,65	0,63	0,70	90555. 6 USC
Rebt	1,26	1,94	1,106	1,24	1,31	1,21	97. 0 dhr
Lauterburg	DO NO	2,28	12,22	2,26	9,28		21655, 6 Uhr
Marau	2,97	2,94	2,91	2,91	2,94	2,91	2 libr
Germersbeim		2,07	2,05		2,09		BP. 19 Hor
Mannheim	1.68	1,63	1.64	1,64	1,64	1,64	Morg. 7 Ilhr
27 ains	0,09	-0,10	+0,22	-0,32	-0,04		FP. 12 Hbr
Bingen	200			0,78			10 libr
Saub				1,84			2 Uhr
Robleng	Section 1			1,10			10 1163
Roin	1			0,67		250	2 11hr
Rubrort		-0,05	-0,43	-0,15			6 libr
vom Redar:			COMM				
Mannheigt	1,80	1,77	1,78	1,77	1,77	1,77	23. 7 1151
Beilbronn	U,32	0,45	0,50	0,42	0,40	0,41	23. 7 Hột
*) Wintfill Sano	ciall.	- 20	C.				

Bitterungebeobachinug ber meleorologifden Station

Datum	Bell	g Barometer-	sufttemperal.	Unitieuchtigt, Brogent	Binderchinng und Stärte (10-theilig).	Reder- fclagemenge Utter per gan	Bemert- ungen
6. Marg	Marg. 7"	739,5	2,7	13	68		
4 .	mittg, 9"	759,6	+3,0		54		
4, .	abbs. 9**	741,0	-n,6		54	1017	
5. Märş	Morg. 7"	744,0	-3,5		52	0,2	

Bodfte Temperatur ben 4 Mars + 4,0" vom 4./5. Mary - 2,8*

* Mutmagliches Weiter am 6. und 7. Marg. Für Samstag und Conntag ift bei nordweiflichen Binben veranderliches, größtenteils trodenes, aber gu bereingelten Rieberichlagen, auch Schnece fällen geneigtes Wetter gu erwarten.

Mondamin

die beste Rachthaube.

Beine Mild wird oft ben an Schlaflofigfeit Leibenben empfohlen. Sie ift fehr gut - aber noch viel guträglicher wird fie mit ein wenig Mondamin gefocht. 1 Teelöffel voll - auf eine Taffe genügt und verhindert bas ichnelle Gerinnen ber Dilch im Magen. Mondamin macht die Milch leichter verbaulich und felbit für Magentrante guträglicher.

Grorobte Rejepte gratis und franto von Brown & Polfon, Berlin O. 2. Berlengen Sie fogleich bas "A". Buch.

547

Schwere Gebirgseier St. 8 Ptg.

frische Trinkeier

Würfelzucker

Perser Datteln

Kranzfeigen

Pflaumen

Mischobst

Weisskraut *

Blumenkohl

gesch. Kastanien

Suppengerste

weisse Bohnen

bunte Bohnen

saure Bonbons

ia. Malzextracthonbons

Reis

Linsen

Rotkraut

Kochsalz

Orangen

23ekannimadung.

Die Aenderung der Mehordnung der Stehordnung der Stadt Manubeim beir.
Ar. 17839 P. Wir bringen hiermit die mit Jukimmung des Stadtrats Manubeim erlaffene und vom Größt. Herrn Landeskommister dahler unterm 6. d. Ata. Kr. 757 für vollziehler erflärte, velkspolizeiliche Borichiii, wonach § 1851. 1 der Mehordnung für die Stadt Manubeim vom 22. Juli 1895 abgeändert und § 15 derselben ergänzt wird, zur öffentlichen Kenntnis:

anr bijeutitigen kenninis; § 3 Abf. 1. An Sonn- und Reterragen bürfen die Serfaufsbuden von 11 Uhr vorwittags bis 7 Uhr abends, die Schaubuden von 2 Uhr mittags bis 10 Uhr abends geöffnet fein.

(Reuer Abfah). Das Abkoden von Suder, fowie die Derfiellung von Zuderwaren ist auf dem Mehplaye der Berkaufomeffe ver-Dannheim, ben 11. Gebruar 1008.

Großh. Begirtonmt, - Poligeibirettion, geg. Dr. Rorn,

Mr. 7757 I. Borfichende Befannimachung bringen wir hiermit aur allgemeinen Renninionabme. Da un bei m, ben 26. Februar 1900. Bürgermeifteremt:

Shieff.

Befanntmachung.

Die Griboline Bartogeufis-Stif-Rr. 8812 I. Mus obiger Stiftung find auf 21, Mai I. 30.

au perteilen:

a) die Zinsen aus der Saupistiftung an eine bedürstige israelitische Familie. b) die Zinsen aus der Zustiftung an eine bedürstige Familie ohne Unterschied der Religion. Bewerdungen um einen Stiftungspreis sind binnen 10 Zagen beim Bürgermeisteramt dabier einzureichen. Mannbeim, den 2. März 1000.

Bürgermeifteramt: bon Dollander

Canter

Vergebung von Baumschukgittern.

Ar. 2888 I. Die Lieferung von 280 Stüd Baumschnisgittern aus Flackeilen ion offentlich vergeben werden.
Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem Tiekbanamt, Litza L. 2, auf Einnicht auf und fönnen Angebotsformulare und Massenverzeichnisse gegen Erkattung der Vervielfältigungskohen von dort bezogen werden.
Angedote sind versiegelt und mit entiprechender Aufichris verseben dem Tiekbanamt die zum Montag, den 22. März 1209, vormittags it Uhr einzuliefern, woselbs die Eröffnung der eingelaufenen Angebote in Gegenwart der eima erschienenen Bieter stattfinden wird.
Rach Eröffnung der Verdingungsverhandlung eingegende Angebote werden nicht mehr angenommen

gegende Angebote meeben nicht mehr angenommen Buidlagefrift: 6 Boden, mannheim, ben Stabt, Tlefbanamt: ALE.

Aderberpachtung.

Montag, den 8. März 1908, vermittage 11 Uhr werden auf unferem Burean, Luifenring 49. Zimmer Kr. 2. auf der Gemarkung Redarau gelegenen Almendgrundküde auf einfahrigen Feitbestand vervachtet.

Im Rotifeld Lagerbuch 16 810 Los 78 = 7 ar 14 gm.
Im Notifeld Lagerbuch 16 810 Los 51 = 7 ar 15 gm.
Im Rotifeld Lagerbuch 16 810 Los 146 = 7 ar 08 gm.
Wan nheim den 3. Mörz 1909.

Etädt. Enisverweltung:
Rrebs.

Brennholz - Versteigerung.

Donnerdiag, ben 11. Marg 1969, von 9 Uhr vormittags an, merden auf dem Rathause au Biernheim aus den Domanialwald-Dirriften Am fl. Kirschengarten, Bür-nöbierichleg, Kanichenichlog und Alter Eichwald versieigert: Scheiter: Rm: 1.8 Eiche, 802,2 Kieser; Lunppel: Rm: 219,3 Eiche, 1179,3 Kieser; Reisig: Bedeu: W Buche und 16 900 Biernbeim, ben 2. Marg 1900.

Geogherzogliche Oberforfterei Biernbeim: @ roos.

Mandelshoch wule.

Das ausführliche Brogramm ber Sanbelshochichule für bab Sommersementer 1909 fann im Gefreiariat der Sandels-bochichule (Kuriürft-Griedrich-Schule C 6 Erdgeicoh), im Burcan der Sandelsfammer (B 1, 7b), des Bertebrsvereins iftaufhans Bogen 571, der Anufmannischen Bereine, sowie im Zeitungstlost am Bakerturm in Empjang genommen, nach auswärts vom Setretariat der handelsbochichtle iRaunheim, Kurfürkenichtle; unentgelitich und vollfret bestand werden

Der Sindiendirefter der Dandelebochichule: Projector Dr. Schott.

Aktien=Gesellichaft für Eisen= und Brome = Gickerei vormale Carl Flint, Mannheim Die Aftionare unferer Wefellicaft werden biermit gu

Freitag, den 2, April 1909, nachmitiags 51/2 Uhr Gefchaftslofele der Gefchichaft in Mannheim batt-

ordentlichen General-Versammlung

ergebenft eingeladen. Zagedordnung: 1. Borlegung des Gefchafteberichte; Genebmigung der Bilang und des Gewinn- und Bertuft-Auntos pro Entlaftung der Direttion und bes Auffichterates,

3. Revisorenwahl.
Stimmberechtigt ind diesenigen Aftionare, welche ihre Atrien jobne Dividendenbogen) ober die diesbezinsichen Devolichene der Reichsbant oder eines denrichen Rotars späieftens am dritten Tage vor der Generalversammlung mabrend der üblichen Geschaltsftunden in Mannheim entweber bei dem Banthanie Mark & Goldschmidt oder bei der Bejellichaftotaffe binterlegt baben. SR annbeim, 4. Mary 1909.

Der Anffichtorat:

Dr. M. Staabeder, Borfibender. Süddeutsche IN MANNHEIM

(Filiale in Worms a. Rh.) Telegramm-Adresse: Süddeutsche.

Telephon No. 250, 541 u. 1964.

Besorgung aller bankmässigen Geschäfte Besondere Abteilung für den

An- und Verkanf von sämtlichen Werten ohne Börsennotiz.

Annahme von Baar-Devesiten zu näher zu vereinbarenden Zinssätzen.

Verkaufe von heute ab feinstes Mast-

fleisch für nur 56 Pfg per Pfund.



von unerwichter Wirkung. Pakete à 35 ts. 65 Pf. Leten Sie in ihrem interesse die nächste Anzeige.

Dergebung von 21bbrucharbeiten.

Das Gebande Fröhlich-traße Rr. 64 foll öffentlich juf Abbruch verfauft wer-Angebote find bis fpa-

Montag, 8. März d. 3d., vormittags 11 Uhr bei der unterzeichneten Amidicale, verfchiosen und mit entsprechender Aufschrift verfeben, einzureichen, wo-felble Angebotd-Formulare neblt Bedrügungen wöhrend der Tienschanden in Dienfeftunden in pfang genommen werben Mannheim, 25, Gebr. 1909.

Sinbi. Tiefbanami: Gilentobr.



Brillen und Zwicker für jede Nasen- u. Kopfform mit I. Qualität

Crystall-, Bergerystall-, Isometrop-, Euphos-, Hallauer-, Uni- bifo-Doppelfoousgläsern empfehlen.

Bergmann & Mahland Inb.: Anton Bergmann Hofoptiker Planken, E 1. 15.

214411

Iptal: Ausverfauf Möbeln

gu bebeutent berabgefehten Wreiten. Brantlenien lien eriparacobarber flicht verfammen, ihren Bebart ba Brima Dobel. Möbelhaus Frey

H 2, 6 H 2, 6 Duchtige St Band-Ruopffochmacherin

funt Deimarbeit, Rheinftrabe II, Ludwigshafen a.

Wechiel=Formulare

gefüllte Bonbons 1/1 Pfund 20 Ptg.

Drofessor Underfähr.

(Rachbrud berboten.)

Moman bon Georg Wasner.

41 (Bortfebung).

Schlieftlich war es Ufrich, ber fagte: "Wenn ber Direftor fibergangen werben follte, war's eigentlich unglanblich."

Cofort blieben fie fieben, und Rilpp antwortete: "3c. fo ungeheuerlich, bog ich's mir burchars nicht benten fann. Was ift | benn die gange Afabemie ohne Unperfabr?"

Das war nur goar bie Meinung ber wenigsten, aber niemand ging darauf ein. Dafür aber fagte ein britter: "Raturlich empfindet er's and. Das war boch gang bentlich gu merten."

"Und bag er fo wahrend bes Semefters in Itolien gewesen, wird auch damit zusammenhängen. Irgendwie. Wenn mans beute noch nicht weiß.

Ja," pflichtete Ulrich bei, "wabricheinfich. Aber wenn er wirflich übergangen wird, bann muß er wohl auch geben."

"Re. wiffen Gie," Rupp manbte fich ju ibm, "bas feb' ich nicht ein. Biel eber fürcht' ich, bag er's faltisch tut. Inbeffen . Meine Berren, wem foll ber Großbergog ben Auftrag geben? 3ich mein' nicht mur uns, ich bent' auch an auswärts. Wem benn? vier Apothefer ber Stobt. Rebpichter batte fich in Seibelberg Bagen Sie mir's boch. Rennen Sie mir einen Ramen. Ich bas Lorpobund geholt, wovon eine gerbacke linke Gesichtsbaltte meiß feinen."

Alle ichwiegen. Aber einer war boch unter ihnen, ber es wußte, Wettengel. Der batte in ber gangen Ronfereng nicht ein jur Schau getragenen Glevitzismus, ber gu feinem behaglich Bort gesprocen und Unverfebr weber gegrifft, als er fam, noch ibn bonn angejeben. Go oft er mit feinen Rollegen auch ichen gufammengeraten war, an die Luft gesett batte ihn bisher noch machte als feine ausgesprochene Elegans, die, was Daspelfregen feiner, und bas batte er jeuem auf biefe Beife geigen gu muffen ! neplaubt. Eines ehelichen Soffes war er nicht fabig und als kribblige, explosive Ratur nicht ber Mann, lange nachgutragen. ober was er vorhin von bem nicht erhaltenen Auftrage gehort, ung als Bigewochtmeifter gemocht, noch nicht gesprochen. Und bas batte ibm boch eine große Genugtunng bereitet, und ba gestern feine Gebanten einen bestimmten Weg eingeschlogen hatten, jo erwiderte er auf Rupps mehr thetorijder als ernit gemeinte Fragen prompt: "Wer, wer? Das will ich Ihnen fagen. Der junge Brellwig. Diefer Gant, ber bas bifichen, was er fann, ibm betbanft, ber wirb bie Soulbilber molen."

Mber Engeleben!" fonte Ripp mitleibig. Bie, was, wie?" Die Saure bogannen ju fliegen.

Much nur einmal? Hat er Bilber von Ihnen gefauft? Wen mus nur die Angen offen baben, man mus nur feben, man muß nur honen. Bogel Strauspolitif treiben ift bequem, bilft aber nichts. Und was man fo gehört bat. Was bat er benn su bem jungen Laffen gesagt? Die Farbe, er fei Anbanger ber Karbe. Run? Ericeint Ihnen das wirklich noch sweiselhaft?

"Mir ja", antwortete Aliop, aber er modte damit unr wenig Ginbrud, Grip' Ausftellung batte unter ben Brofefforen faft burdaveg anangenehmes Auffeben etregt, bas bann burd ben Exialg und besonders burch bos befundete Interesse des Großbergogs noch gewordien war. Jest, ba fie Wettengels Bermutung borten, waren fie wohl verblifft barüber, aber burch bas Unermattete in ihr auch geneigt, fie nicht gang von ber Sanb gu weisen. Unficher in ihren Stellungen fühlten fich obnebin im Grunde die meiften oder batten es wenigstens früber getan, und nun true ibnen ploblich ein bestimmter Anbalt geboten, und fie gingen in ihre Ateliers, baniber bebattierend und nachber fich in Webanten weiter bamit beichaftigenb.

Es war einige Toge fpater, ale Fris auf ber Straße angerufen wurde. Der es tat, war ein ebemaliger Schulfreund bon ibm, ber jegige Referendar Dagobert Rebpichler, Cobn eines ber bas Korpebund geholt, wovon eine gerbadte linke Weffchisbalfte beutlich Beugnis ablegte, imb bann in Berlin weiter ftubiert. Ruch von bier batte er etwas mitgebracht, einen nicht ungern rundlichen Meußegen nicht recht bafte, bei feinen Alteragenoffen und auch feinen Eltern aber faum einen geringeren Einbrud Stnotenichlins, Bügelfalten und abnliche Dinge betraf, allererfte Rieffe war. Geit einem Jahre war er wieber in ber Refibens, batte Brite ober, ba er in ber letten Beit ausmarte feine Uebnun finne er bor ibm und reichte ibm swei Ginger bin,

Doch ber erfafte bie gange Sand, ichuttelte fie fraftig und

meinte bagu: "Du bift aber bid gemorben."

Der Refetenber fab ibm burch feine icharf gefchliffenen Aneiferglafer ind Geficht, wadrte eine abwehrende Sanbbemegung, blidge linfe bie leere Strafe binab, redis binauf und fagte endlich balb wohlvollend und balb widerwillig: "Du bift alfo "3ft fest ein berühmter Mann." Dann fuhr er fort, Brig' Bilber ber Grogbergog eine in einer Ihrer Andfeellungen aveimel gest hatten ibn febr an bie ber Begliner Seuflioniften erinnert, be-

5171 Dr. S. Saas Ideas Buchdruckerel 6. m. b. S. fonders an Lubwig von Hojmann, der übrigens auch eine Ma-

nabe gemalt babe, und ben er would fopiert batte. Gein Prenud, ibn unt Ropflange überragend, proteftierte, aber Robpichler machte wieber seine Sandbewegung, die jest fogen au mollen ichien: "Gieb bie boch feine Dube, mir bas ausguteben, ich bin ein Wiffenber, und augerbem ift es je so gleich-Makerei im fpeziellen, bis er fich unterbrach und bann bingufette: "Die Bilber im großen Gaal bes neuen Schloffes wich Du alfo auch malen."

Fin war verbiefft und fanttielte ben Roof, boch ber anbre wollte es als bostimmt von feinem alten herrn, womit er feines Bater meinte, gehört haben. Wober ber es wußte, bas fonnte er freilich nicht fogen, und im librigen war ihm auch biefe Sache gu belanglos, als bon er fich für bie beufchiebenen Muinsafungen, die Fris bariiber anstellte, weiter interessieet batte. Et blidte wieber wie worbin bie leete Stroge links und rechte entlang, jupfte fich ben Schnurrbort in bie Dobe und bob alf Antwort bie Coultern. Colliefilich meinte er: "Ich bab' Dich übrigens por brei ober bier Togen ichon geseben."

"Ihr mußt Euch wirflich geirrt baben, Du ober Dein Bater". bahartic Trip noch auf feinem Thema.

"Da gingft Du mit Frau von Gernborf." Bie!" Brig fab ibm verfidndnislos an, aber ber Riang diejes Ramens botte boch bingereicht, ihn abzulenfen.

30, am Marft. 3br iptacht febr eifrig miteinanber Daich fable Du nicht."

"Entidulbige", antirbriete Frit verlegen. "Bitte . . . Wohl Dein Genre?" Mber

Richt? Meins auch nicht." Er erging fich nun oneffifelich barin, was er alles an Gran bon Bernborf ausaufenen batte unb was banegen fein Gefchmad wr. Dann fubr er fort, obgfeich bosn nicht die geringitz Beranlanung war, benn Frit, fo febr er and aufhordite und to febr es ihn auch trieb, ju wiberforedien. batte uns Befangenheit nicht ein Wort gesogt: "Ich bab' mich don borüber gestritten. Mit bem vorigen Begirfsobiubanten. Der geborte auch zu ihren Berehrern. In ihren eifriedten fogar. Bis er bonn ploglich fortfam. Gebr ploplich. Inbeffen, be aufiibus non eft bisbulindum . . . im . . . Wollen wir 'nen Schlud Mofel trinfen ?"

"Dunfe Ich muß geben."

Gentlichma falgt.)

Kurt Lehmann Mannheim M 1, 1

Specialgeschäft I. Ranges für Damen-Confection empfiehlt neue

Yackenkleider, Taillenkleider, Mäntel Blusen, Morgenröcke, Jupons.

Gr. Pof- u. National-Theater Mannheim.

Freitag, ben 5. Märg 1909. 88 Borftellung im Abonnement C. In neuer Ginrichtung und Ginftudierung:

Hoffmanns Erzählungen.

Phantafiische Oper in 8 Alten, mit einem Bor- und Rachipiel von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach. In Szene geseht vom Intendanten. Dirigent: Dermann Ruhichbach.

Soffmann :	: ;		Fris Bogelftrom
Linborf		* .*	Muriel Terry.
Copperius Doppertutto	2 :	West .	hans Bahling.
Bitratel			A STATE OF THE STA
Unbreas Cochenille	1		
Bitich naccio	2 1		Allfreb Sieber.
Wrang			
Out tta		TO HOLD	
Stella)			Else Tuschkau.
Spalargant .			Hugo Boifin.
Grespei .			Robannes Rong.
Gine Stimme		15 1	Dete Bogel. Betty Roffer.
Bermann :			Dito Bogel
Smier .	-		Brig Müller, Carl Bouer,
1952 5-13	Stubenten.	Gafte.	Diener,
			Control of the last of

Tochnifchelorative Ginrichtung: Abolf Linnebach. Deforations-Entwurfe: Decar Auer. Roffilm-Entwürfe: Beopolb Schneiber und Johanna Ralter,

Raffeneröffnung 7 Uhr. 2mf. 71, Uhr. Enbe n. 10 Uhr Rach bem 2, mit findet eine größere Baufe fatt,

Mittel. Breife.

Im Groff, Hofftheater. Camotag, den 6. Mary 1909:

Bei aufgehob, Abonnement. Bu ermäßigten Breifen.

Robert und Bertram. Unfang 8 Ubr.

Neues

== MANNHEIM =

Freitag, den 5. März, abends 8 Uhr Gastspiel Fritz Werner

Samstag, den 6. März, abends 8 Uhr Première! Première

Gastspiel Fritz Werner

Das Geisterschloss.

Operette in 3 Akten von O. H. Bierbaum. Musik von J. Weis-mann und F. von Schlrach

SAALBAU-VARIETÉ

Durchschlagender Erfolg des neuen März-Programms!!!



l'iano-Ausverkauf! Abzahlung, Miete. DEMMER, L'hafen, Luisenstr. 6

Halts an Werktagen vormittags v. 8-91/2 u. nachmitt. v. 6-71/2 Uhr auf dem Lindenhof, Meerfeldstrasse 41 Sprechstunden ab.

Zahnarzt Eugen Siegel. Mannheim, D 1, 9.

Sprechstunden: vorm. 01/2-1 Uhr. nachm. 21/2-51/2 Uhr.

Photographische Kunstanstalt S 1, 9 M. Beyerle

- Missige Preise. -

Moderne künstlerische Ausführung === Konfirmanden u. Komunikanton bedeutende Preisermässigung

Ueberzeugen Sie sich von meinen Preisen u. Mustern. Portrats - Postkarten innerhalb 2 Tagen. Bitte meine Ausstellung in der Wartehalle d Strassen-

bahn an der Neckarbrücke

zu beschten.

Inventur-Räumungs-Verkauf mit 10-25% Rabatt

WUhren-, Gold. u. Silberwaren !! Selten günstige Gelegenheit für Konfirmanden-Geschenke!! Nur Breitestr. T1. 3 Nur Breitestr. T 1, 3

Jacob Kraut

Mannheim-kasinosaal Donnerstag, den 11. März, abends 8 Uhr: künstl.wissenschaftl.Vortragmit Demonstration

von Jeanne van Oldenbarnevelt, Spezialistin für Gesang. hyg. Sprechen u. Atam_ymn. in Berlin.

Die Atmungskunst des Menschen im Dienste d. Wissenschaft (zur Heilung von Kehlkopf-, Luffröhrenkatarrhen - Asthma - Verhätung von Sohwindsucht).

Die Afmungskunst im Dienste der Kunst (Basis des Gesanges, Deklamat, Sprechens (für Prediger, Lehrer, Sänger, Schauspieler), Kommandierens. Erkiärung des Trillers.)

Kurten à Mk. 3.—, 2.—, 1.— In der Hotmusikalienhandlung Heckel (10—1 und 3—6 Uhr), bei Th. Sohler, C 1, 7 und an der Abendkesse.

Musensaal ===

Sonntag, den 14. März 1909, nachmittags 3 Uhr

zu Einheitspreisen 30

ausgeführt von dem städt. Orchester, Heidelberg Leitung: Musikdirektor Paul Radig

und dem gemischten Cher der Hochschule für Musik in Mannheim

Leitung: Musikdiraktor Karl Zuschneid.

Programm:

 Josef Maydn: Symphonie G-dur (genannt "Lasurprise" oder mit dem Paukenschlag). Adagio cantabile — Vivace assai. Andante. Minnetto — Allegro di molto. Lieder für gemischten Chor. Felix Mendelssehn: Frühlingsahnung. Felix Mendelssehn: Abschied vom Walde. Robert Schumann: Frühlingsgruss.

3. Ludwig van Beethoven. Andanto con moto a. d.

Lieder für gemischten Chor. Felix Mendelssohn Frühlingelied, Volksweise: Sandmännchen. Felix Mendelssohn: Im Wald.

5. Christof Willibald Gluck: Ballettatücke aus Feix Mottl. — I. Introduktion (Don Juan) Air gal und Lento (Jphigenie in Aulis). — II. Reigen sellger Geister (Orpheus). — III Musette (Armide). IV. Air gal (Jphigenie in Aulis) Sicilieune (Armide).

Der Eintrittspreis beträgt gleichmässig für alle Plätze 20 Pfg., überdies ist von jeder Person über 14 Jahre die vorschriftsmässige Einlasskarte zu 10 Pfg. zu lösen. Garderobegebühr 10 Pfg.

Die Ausgabe der Karten (einfache und Doppelkarten) geschieht vorzugsweise auf Be-tellung durch hiesige Arbeiterverbälde und Arbeitgeber und zwar nur für Arbeiter und niedere Angestellte, deren Jahresverlienst den Betrag von 1800 Mk. nicht übersteigt. Bestellungen sind spätestens bis

Mittwoch, 10. März, nachmittags 3 Uhr, sch iftlich bei der Studtkasse (Kauthaus) einzureich Die Ausgabe der bestellten Karien daselbst erfolgt am

Freitag, 12. Marz. vormittags 9-1 Uhr. Sedann wird ein kleinerer Teil der Karten bei der Stadtkasse zum allgemeinen Verkaut gebracht und zwar am Samstag, den 18. März, vormittags 11-1 Uhr. Für eine Zurücknahme bereits abgegebener Karten

wird keine Gewähr übernommen.

TOTOLOGICA DE LA POPO DE LO POPO DE LA POPO DELLA POPO DE LA POPO

Beebre mich ergebenst mitzuteilen dass ich Samstag. Weinrestaurant

"Zum Luftschiff", U 2, 1a

Ich empfehle meine hochprima Wellne, eine gor-zügliche Müche zu jeder Tarenzeit und werde meinen werten Güsten das Beste vom Guten bieten. Zu zahlreichem Besuch ladet hödlichst ein

Emmy Weidner.

zu Gelegenheitspreisen.

Pariser Straussfedernwascherei und Färberei Alfred Joos, Mannheim, Q 7, 20,

mpfehlt zu billigsten Tagespreisen. J. K. Wiederhold Luisonging 37. Telephon 616. Bente Freitag abend bon 5 Uhr ab frische warme

neb, Warenh, Kander

Churinger Rotwurf bon anerfannt borgüglichem Bobigeichmad en pichlen aum Geschw. Leins, 06,3.

> Markt - Drogerie Doppelmayr F 2. 9

kostet die grosse Flasche ff. arztlich empfehlene Kraft-Lebertran-Emulsion M. 1,60, 2 Fl. M.3.-15. Med. Dampf - Lebertran pr. Fl. Mk. 1 .-(Griine Rabattmarken)

(28:1u)

A. dunder P 2, 14 Blanten 1º 2, 14 gegenüber ber Sauptyoit.



Stempelftander ur 4, 6, 8, 10 unb 16 Stempei

Versteigerungslokal Fritz Best, Q4,3 Auktionator, Tel. 6405 Aufbewahrungsmagazin

Bidet, Binnen, raube Sat Junot-Crome" à Doje Med. Prog. Th. v. Ginfiedt,

Bom 1. Märs ab befindet fich mein Geidäft 64, 12 Jungbuschstrasse Uhren und Goldwaren

Heirat,

Hung. Mann, IS Jahr alt, mit felnem, flottgebend. Geichaft in bester Lage Deidelbergs, wünicht gefunde, hübiche Dame, exfahren im Dansbalt und Geichölt, aus
grenen, Größ, Berm, erw,
Gest, Dij. mit Bild u. nab.
Angabe unt. Ar. 1846 an die
Expen. Etrengke Berichwiegendeit angelichert u. erbeien. genbeit jugejimert u. erbeten Beff. Dame von auswärte n guten gamilien befannt, per mittele ceell Gerat. Offert, un Dr. 5814 au bie Erpeb. bl. B

E 4. 13 1 Troppe hochim Börsengebäude E 4, 13 \$ Täglich

Konzerte des Elite-Damenorchesters "Pöschl". Dirigentin: Fraulein Paschl.

6 Damen u. 2 Herren. Anfang an Wochentagen abends 8-11 Uhr; an Sonnund Peiermanen nachm. von 4-7 und 8-11 Uhr. Eintritt frei.

Die biesjabrige ordenttiche

Mitglieder-Berfammlung

Samstag, 6. März, 81/2 21hr abends, in unferem Gefenichaftstotale unt wigenber Tages-Orbnung

1. Erhaltung bes Geichaftsberichts. 2. Die bunnggablage und Entlaftung bes Rechners. 3. Bablen:

a) bes Gorfibenben,
b) breier Mitalieber bes Ausichuffes,
o) ber Bergnugungstommuffon.

Bie laben biergu uniere verehrlichen Mitglieber ergebenft ein. Mannheim, 17. Februar 1900.

Der Borftonb.

Tel. 4243.

Seckenheimerstr. 82. Allein-Vertrieb von Münchner Thomas bräu Culmbacher Petzbräu (Erstlich ampfohlen für Blutarme-) Ferner führen wir: Pilsner Urquell Ludwigshafener Action-Tafelbier Durlacher Hofbräu

77642 Stets frische Füllung

Prompte Bedienung.

Erstklassige Qualitätsmarke

Jarner ompfehle: Fahrräder mit i jähriger Garantia von Mk. 85.- an.

sämtliche Zubehörteile zu ausserordentlich billigen Preisen. Laufdecken von Mk. 2.50. Schläuche von Mk. 1.80 an. Bestens eingerichtete Reparaturwerkstätte für Fahrräder und Schreibmaschinen sämtlicher Systems.

Schmitt, C 4, 1

Telephon 1264. Ratskeller

PI, 7 :: Bierrestaurant :: PI, 7 Spezial-Ausschank: In. Bruchsaler hell Exportbler und Münchner Franziskaner Leistbräu, "he Lir. 15 Pfg. Prima Kliche -: :- Reine Weine.

August Götz.

Kerzen. für hansfranen! Gie probieren, hente Beltmarfe. Die billigfte, beste und hellie Rerge. Rinnen nicht, riechen nicht! Gefonberd billig being

Gut leicht beichabigte per Dugenb Mt. -65, -80, -90, 1.20. Man verlange überall Gleffra Reegen mon Frang Rubn, Marnberg, Depot: R. Doppelmanr, Marft-Drog., F 2, 9.

81229

nur selbsigezogene, aus ersien Lagen und von vorzüglicher Qualitat, wie

Tischweine reintenig und sahr von 55-70 ptg. thring r und Edelweine bouquet- 65-100 Pfg. Ihringer Rotweine weine geeignet v. 80-100 Pfg

in Leibgebinden von 25 Liter an. — Preisilate grafia. Zahlreiche Medaillen und Diplome,

Friedrich Kiefer Weinguisbesitzer in Elichattta. (Gegründet 1857.)



Telephon 910.

Rheinhäuserstrasse 12

Glocken-u. Signal-Anlagen jeder Art

für Villa's und Wohnhäuser zu billigsten Preisen.

- Voranschläge gratis. -

MARCHIVUM

Stenographischer Reichstagsbericht Mannheimer Generalanzeigers

Deutscher Reichstag.

219. Gigung, Donnerstag, ben 4. Mara. Am Tijche bes Bunbesrais: &raeite. Brafibent Graf Swiberg eröffnet bie Sihung um 2 Uhr.

> Baltetat unb Merniprechgebühren. Drbnung. (Sweiter Tag.)

> > Mbg. Dr. Drofder (Ronf.):

Die Bostverwaltung ist nicht nur ein Geschäfts. rieb, der möglicht viel Ueberschüffe abwerfen soll. Sie ist auch ein Staatsinstitut, bas ben allgemeinen Iniereffen bienen fall. Biaber hat die Bertvaltung ihre Bflichten gut erfüllt. Wir haben bas Bertranen zu ihr, daß sie den biöherigen Weg auch weiter gehen wird. Sparsamseit ist nehvendig, und die Berwaltung ist auch sparsam geweien. Keinessalls darf aber die Sparsamseit erfolgen auf koften der Qualität unserer Posteinrichtungen und der Beamten. Die Zuhl der Beamten muß allmahlich berringert werben. Der Betrieb bedarf der Berbilligung. Anersami muß werden, daß die Verwaltung ihren Beamien gahlreiche Erleichterungen verschafft hat. Verminderung der Arbeitszeit, Verlängerung des Urlaubs usw. Die Kostdirektoren der größeren Bostanstalten sollten sich über sollten Bahmen mehr verkändigen. Die höhere Lausbahn muß vorläufig noch geschlossen bleiben, die Julasjung der mittleren Beamien in diese Karriere darf nur sehr vorsichtig erfolgen. Die Berwaltung sollte sich in eine Bentralinitanz, in Oberpositirektionen und Betriebsämter als lokale Behörden gliebern, nach dem tismen und Betriedsämter als lofale Bebörden gliedern, nach dem Beispiele der Eisenbahnberwaltung. Für weitere eigene Betriebe der Berwaltung sind wir nicht zu haben. Die Bieferungen müssen möglicht berreitt werden, so das die Handmerfer den Borteil haben, nicht die großen Jirmen. Jur Erstöhung der Einnahmen kann eine Redisson der Gedist von der Gedist erstenststädiverung eintreten. Giner Verminderung des Briespertoskamen wir nicht zustimmen. Bielleicht können Kachnahmesendungen und Bosausfröge berteuert werden. Die Echühren sur Postanweisungen über 600 Warf sind zu hoch. Bei den post-lagern den Briefen macht sich ein großer Unfug dreit. Rau sollte nach dem Aufrer Belgiens postlagernde Kriefe nur befördern, weim sie einen vollen Kamen als Adresse tragen.

Mbg. Singer (Cog.):

Wenn Herr Dröscher sich hier als freiwilliger Regierungsfommissor aufspielt, so ist das feine Sache. Wie teilen jedenfalls
seine Ansicht über das Wiesen des Staatssefreiärs nicht; denn
dieser hat leider einen Vost-Australis nicht, denn
dieser hat leider einen Vost-Australis nicht, denn
dieser hat leider einen Vost-Australis nuch gejedaffen, wie er sonst niegends zu finden ist. Den Bedürsnissen
des Berkehrs ist in seiner Brise Rechnung getragen, wenn auch
dere Dröscher alles schön und put findet. Das Aufsicht depersonal samm erhebtig verxingert werden. Icht sommt auf
vier, fünf Beamte immer eine Auflichtsperson. In Düsse !darf bereichen z. B. datalteristische Luftände. Dort gibt es
einen Direstor, einen Bisedirestor, einen Oberselreiär usw., die
iöalich nur vier dies sich Stunf Shunder Dienst baden. Dabei wird inglich nur vier dis fünf Stunden Dienst haben. Dabei wird und nicht einmal einas erreicht. Sine Unterschlagung wurde z. B. gar nicht entbeckt, well jeder Kontrollbemme sich immer auf den anderen verließt. (Hört! hört! lints.) Jeht wird auch dort das Bostgedäude auf Abbruch verlauft, obgleich es erkt dar wenzen Jahren neu erhaut worden ist. We war da die Anfisiak? In Frankfnre der Annahmen berkeitet des Beimmer verlassen wollen, stels den Grund angeben. Diese wenzene Arage ist doch, besonders dort, wo Bannen bestätigt sind fallen waren. Das ift frivol und unberfchamt. (Bei-

Die neue Gernsprechgehühren-Ordnung ift ein echter Rraette. Sie ift burcaufratifch von ber erften Beile bis gur Kraeife. Sie ist bureaufraisisch von der ersten Zeile dis zur Tehten. Der Stoatssefresär siüht sich auf seine Wondpolisekung und denkt uicht daran, sich als weitsichtiger Verkehrsminister zu zeigen. Es gibt überdaubt teine Vorloge mehr, bei der nicht eine Liebes gade für die Agrarier abfällt. Die Negetung befindet sich eben gang in der Hoter verken. Die Verken. Das zeigt die neue Ordnung am besten. Sie wird außervordenlich ichielten und einen Wehrertrag nicht bringen. Die Städte kommen sehr schlage 288 W.f. zahlen müssen. Den Borteil bat nur das platie Land. Die Vorlage ist ein Essand von die Landwirtsichaft. Bir ziehen eine Vaulsgebühr mit Zuschlägen sur erheblich höhere Inauspruchundme der vorgesichlagenen Regelung vor. folggenen Regelung bor.

Stantefefretar Reaeffe:

Benn auch der Verredner aus seinem Unwillen gegen die Sedührenvednung sein dehl gemacht hat, in nuch er doch schliehlich gugeben, das eine Nedusion notwendug war. Diesenigen, die mehr Ansprücke an den Berkehr stellen, missen auch mehr gahlen; das ist der Kern der gangen Sache. Energisch muß ich der Bedauptung entgegentreten, als od es sich dier um eine Liedesgade, um eine Bedorzugung des platten Landes handelt. Das ist absolut nicht der Poll. Wer das dekantet, das die gange much gegent, weiter das dekantet, das die gange much gegen.

teilhaft weg und auch die sind in den Städien zu finden. Also der Borteil sommit keinestoegs dem platten Lande zugute, sondern gleichmäßig den Städien und dem Lande. Die Borloge soll ausgleichen und nicht einseitig bevorzugen. Ein großes Geschäft, das zum Beispiel mehr als 40 mal täglich spricht, dat doch von der Fernsprecheinrichtung großen Auben. Wenn es so viele Lunden dat, dann kommen auf jedes Gespräch doch nur ganz geringe Kosten. Wan beruft sich dier immer aus England und auch auf Amerita und gibt mir nun Raifchlage, es biefen Lannadizumachen. Dort macht man es jest genau fo wie wir. Die praftischen Englander find uns auf unserem Wege vorangepranigen Englander ind uns auf unserem Wege botinge-gangen. Amerika kann man gar nicht als Beispiel anführen, bort kojtet ein einzelnes Gespräch 16 bis 33 Fennig; das ist also viel teuerer als bei uns. In dieser Beziehung liegt also kein Arund bor, die Borlage zu verwerfen. Wir werden ja in der Kommission sehen, ob wan uns Borschläge micken wird, durch die wir wirlisch das Ziel erreichen, das wir ersteben, nämlich einen Ausgleich zu finden und eine verftandigere Ber-teilung der Gebühren auf alle Tellnehmer herbeizu-führen. Durch die Zeitungen ist die Nachricht gegangen, ich wolle die Gespräche berringern. Davon lann doch leine Rede sein. Ich nurg mich doch schon aus Geschäftsrücklichten freuen, wenn die Zahl der Gespräche wächt. Aber wenn viel gesprochen wird, so muh auch dafür bezahlt werden. (Sehr richtig! rechts.) Fortwährend wird von mir verlangt, daß ich nicht für die Beamten tun soll. Ich soll mehr Beamte einstellen, die Arbeitszeit verlürzen, ihnen mehr Urlaub gewöhren usw. Wohlender oll ich benn bas Gelb bagu nehmen, wenn ich noch bie Gebühren verringern soll? (Sehr richtig! rechts.) Die Anlagelosten find ribeblich; wir haben die feinsten Apparate und milsen häufig einen Wechsel vorwehmen. Das wocht alles erhebliche Unsosten. einen weigel vorliehmen. Das waar dies erhebitale Antoften. Bie wollen endlich einen Ausgleich schaffen, um Ordnung zu bekommen. Das ift der Zwed der Borlage. Aun ist der Kieler Verwaltung der Borwurf gemacht worden, sie habe Rieler Berwaltung der Borwurf gemocht worden, sie habe ich in die politischen Berhältnisse der Beamten eingemischt. Das ist eine Univahrheit. (Hört bört rechts.) Bei den Kommunalvohlen in Kiel wurde in den Zeitungen geslogt, dah besonders die Beamten der Wahl ferngeblieden seinen. Aun dat der Oderposidirestor weiter nichts getan, als sich zu erfundigen, welche Beamte gewählt haben. Richts weiter. Er war nämlich der Reinung, es sein vielleicht von den Vorstehern den Baunten Schwierigfeiten dei der Ausübung der Wahl gemacht worden. Ich zie zu, daß der Schritt des Vostdirestors et was un dar ist der gewarten ungünstig gestunt sind, jede Gelegenheit gleich zu Ansgriffen ausnüben. griffen ausnüben.

Bei ber Bortofreiheit ber Sanbesfürften banbelt es fich um feine Bortelle für biefe, fondern um ihnen gefehbeit es ist im teine Sorreite für diese, sendern um inden geleg-lich zusiebende Rechte. Se sind Ehrenrechte, die seinerzeit von der Berwaltung übernommen worden sind. Die materiellen Ver-telle sind ganz gering, es sind wehr ideelle Vortelle. So mag woll auch menchwal dorsonnnen, daß ein Beamter über die Schranken himausgeht und Sendungen portotrei verschiet, dei denen das nicht gulässig ist. Gin selder Aertum kann aber jedem vollieren. Jedenfalls haben die Kürken sich dazu bereit erklärt, daß Sendungen aus Reiereien, Gärtnereien usten nicht portofrei besördert werden sollen. Ich welk nun, daß wie ein Mäddag Sendungen aus Acciercen, Garnereien ust. nicht portoffet befördert werden sollen. Ich weiß nun, daß wie ein Madchen aus der Frem de immer in den Zeitungen die Neitz auftaucht, daß dier und da eine siche Sendung doch abzeschicht wurde. Beim ich der Soche dann auf den Grund ging, dann bellte sich die Sache meistens als falsch beraus. Ich habe durch Kachstage seitzeitellt, daß es großberzoglich, oldenburgriche Weier reien, die Linter versenden, überdaupt nicht gibt. (Sörtt Boetl Die Ginladungen, die bon Buriten gur Jagd ausgeben ind felbswerftandlich verfonliche Angelegenheiten und vortofrei Benn aber etwas gum Berfauf verididt wird, fo fann ben Barto freiheit feine Rebe fein. Glesehlich fieht num einmal ben Burfter Die Bortofreiheit zu, und es liegt bein Anlag vor, biefe Beftim nung hier immer wieder vorzubringen, als ob ein Unrecht ge-diebe. Der Vorredner bat ferner versucht, es so danzusiellen, als 6 bei der Post jeder fünste Wensch ein Aufsichtsbeamter wäre. Ich weiß nicht, was er unter Aufsichtsbeamten versteht. Wenn r im Etar nachtefen wurde, wiedes Perfonal als Auf-icht aufgeführt ist, so wurde er barauf tommen, daß höchsens 75 Berjonen ein Muffiditsbeamter fommt. Er icheint gu bergeffen, baft Berfonal für die Aufrechterhaltung ber Ordnung bei den telegraphischen Apparaten, für die regelmäßige Verteilung der Zelegramme usw. bervendet wird. Diese Leute scheint der Vorreduer alle als Anssickbennte anguschen, was aber durchans unrichtig ist. Der Wunsch des Abg. Dröscher, den Schafterbien ft am Conntag einzuschränfen, lägt fich nicht ofine wei, feres dureiführen, Ramentlich ber Arbeiterftand hat in ber Woche feine Beit, seine Gelbsendungen weggusenben. Da muß ihm die Mäglickeit gogeben werden, dies am Sountog zu tun Im sürigen habe ich den Bosdbirektionen durch eine Berordnung bie Regelung ber Dienftunben überlaffen. Gie finb etmächtigt, bort, mo ein Bebürfuis nicht vorliegt, den Conntage-

Mbg. Bed-Bribelberg (Rati.):

Es geht ouch jeht vormarts bei biefer Berfehrsvertvaltung und biel Licht muß auch etwas Schatten werfen. Bostpeoteft. Schofberfebr find hingugetreten; und wenn auch allgubiel boch wertige Kräfte mit minderwertigen Arbeiten beschäftigt werden, so leisten doch diese dafür auch das Allerbeste. Die Zinahme der Geschäfte macht natürlich auch eine Versonalvermehrung erforder. lich. Dazu kommt, daß die Peitverwallung den Wünschen des Neickstags entsprechend das Laistungsmaß der Besauten wossentisch ermäßigt, dem Bedürtnis nach Sonntagöruhe immer mehr nachgesommen ist. Die höhere Laufbahn ist zu früh wieder eröffnet worden, es wird erforderlich sein, den Augang nach dem Bedürsnis einzuschränken und allmählich nach mehr als es schon im Stat geschieht, mechanische Arbeiten Unierdeamten zu übertragen. Aber das Leistungsmaß der Beauten hat eine gewisse Grenze, und darum werden mir beontrogen, einige ber in ber Ondgete tommiffion gestrichenen Stellen wieder bergu ftellen. Gewiß ift ber Bofiberwaltung nabegulegen, fich gewiser moderner Einrichtungen mehr zu bedienen, ber Schreibmafchine, ber Automaten, mehr weibliche hilfstrafte anguftellen; mehr Ansprück and eine Aertecht stellen, missien auch mehr zahlen; bas ist der das muß den dach in der Lagweite and allen Richtungen bas ist der Bedauptung untgegentreten, als od es sich dier um eine Bedauptung untgegentreten, als od es sich dier um eine Bedauptung untgegentreten, als od es sich dier um eine Bedauptung untgegentreten, als od es sich dier um eine Bedauptung untgegentreten, als od es sich dier um eine Bedauptung untgegentreten, als od es sich dier um eine Bedauptung untgegentreten, als od es sich dier um eine Bedauptung untgegentreten, als od es sich die um eine Bedauptung der Rilltärbervaaltung. Sehr dat, hat die gange Worlden untst unter der der mehr der richtig! Eine Reibe von Ersparn is sen wäre sehr wohl die gange Worlden, die Geber richtig! Eine Reibe von Ersparn is sen wiesen Eindeltung der Beimm. Wiesen Eindelten, micht mehr als 614 Gespaks kaben, kommen vor- der Antwarden, mehr dach eine nach allen Richtung der Richtung der Reibe nach in den Keisen und der Kallichten unter fehr wohl in den großen über der Antwarden, dach die Richtung der Antwarden. Der Antwarden, die der Antwarden, dach die Richtung der Richtung der Kichtigt beingen mit unseren Stadt, dat der Keisen der der Antwarden, dach die Richtung der Kichtigt beingen mit unseren Stadt, dat der Antwarden und der Antwarden. Der Antwarden und der Kichtigt beingen mit unseren Stadt, dat der Antwarden. Der Antwarden und der Kichtigt beingen mit unseren Stadt, dat der Antwarden und der Antwarden. Der Antwarden und der Kichtigt beingen mit unseren Stadt, dat der Antwarden. Der Antwarden und der Kichtigt beingen mit unseren Erzen er Antwarden. Der Antwarden und der Kichtigt beingen mit unseren Erzen er Kichtigt beingen mit unseren Erzen er Antwarden. Der Antwarden und der Kichtigt beingen mit unseren Erzen er Antwarden. Der Antwarden und der Kichtigt beingen mit unseren Erzen er Antwarden. Der Antwarden und der Kichtigt beingen wie keine date hat, dat, dar er der Antwarden. Der Antwarden und der Kichtigt beingen wir er der Antwarden. Der A

fonnen. Die Beitimmungen über bas Berdingungsmefen fonnten noch eitras mehr ausgebilbet werben. Barum g. B. bie Sabrider gang bestimmten Jabrifen übertragen

Der Redner erörtert einige weitere Gingelheiten, darunter ben Bunfc nach Bortoherabschung für die Blindenanstalten

Die Borloge über die Telephongebührendelten.
Die Borloge über die Telephongebührenordnung entspricht einem wiederholt geäußerten Buniche des Saufes. Die Volkberwaltung bat in weiser Vorlorge gunächt Interchenkreise darüber gehört. Benn auch eine Einigkeit nicht erzelt wurde, so dars man doch nicht übersehen, daß neben den Bertretern der Landwirtschaft sich auch ein Vertreter der Industrie in austimmendem Sinne ausgesprochen dat. Wir haben seine Ursache, de der Vorloge den Borwurf der Kudständigseit und Bertsehen dassen eine Ursache, erkerühre der Vorloge den Borwurf der Kudständen sie, geht nicht in die Tendena, aus der die Borloge entstanden ist, geht nicht in ih Verlehbeit zu schalbernehrung, als dielmehr darauf aus, die Siehendet zu schalfen der Keichseheit zu schalfen der Keichsposiverwaltung zu decken in der Lage ind. Die Absicht der neuen Ordnung ift auf einen archberte die Selbstosten der Reichsposiverwaltung zu decken in der Lage ind. Die Absicht der neuen Ordnung ift auf einen archberte klauf gericht der neuen Ordnung in auf einen archberte klauf gerichte der Keichsposiverwaltung zu decken in der gen leift ung gerichtet und das kar auch der Sinn, in dem die Architen dier im Haufen geschnen dem auch der Sinn, in dem die Architen dier im Haufen kind, wenn immter wieder erslanz wird, der Leift ung derficht der Architenschung deben, auch den Korteile bringen. Der Vorleiter sein Borteile der der Geöchterenschung dem Archite Lind dierlich größe Kachteile; eb hat ohne Frage ofischer siehe Borteile Bringen. Der Vorleite, das die Leite kopfischen Webührenschung sicherlich größe Kachteile; eb hat ohne Frage dieser sichte daraus zogen. (Bussimmung.) Ob nun allerdungs die icht vorzeischagen Kegelung die richtige sein wird, das ist eine Kachteile wird man auch in der Lerabschung der Gebühren wichen. Allzuselt wird man auch in der Lerabschung der Gebühren micht geden können, denn die Seifungen übernehmen. so dat das doch immer eine gewisse Verlage und micht allzu seinen der Einungen über ein der und micht anset das Die Borloge über die Telephongebührenordnung men, so hat das doch immer eine gewisse Verpungen überneh-men, so hat das doch immer eine gewisse Vernze. Aber der Erundsah jedes Kausmanns, den besien Kunden gewisse Vorzugs-preise einzuräumen, wird auch dier Plat greisen müssen, den großen Teilnehmern wird ein Rabati zu ge-währen sein. (Beisau.)

Abg. Dr. Deormann (Fr. Bp.):

Gür den weitens größten Teil meiner Freunde lann ich erflären, daß wir fistalische Gesichtspuntie in der Borloge nicht entdeden können. Alerdings ist die Poli-berwaltung durch viele Rasnahmen der lesten Jahre selbst daran schuld, wenn ihr dieser Corwurf gemacht wird. Wir können auch nicht zugeben, das die Bortage einen agrarischen auch nicht zugeben, das die Bortage einen agrarischen Ebarakter hat. Platies Land und Agrariertum find dang kange nicht identische Begriffe. (Gehr richtig! Innks.) Unter Agrariertum berhanden wir bisher mit Acht die Bertretung uns gerechtserigter einseitiger Bestredungen der Erohgrundbesiher. Davon kann aber in der Bortage nicht die Rede sein. Jeder Erunds and die Spipe getrieben, führt zum Unsinn, auch der Geundssatz auf die Spipe getrieben, führt zum Unsinn, auch der Geundssatz der Gerender und Gegenteistung. Die Frage, ob die Telephon-borloge notwendig war aber nicht, icheidet aus, nachdem zweit bom Reichstage beschlossene Resolutionen borliegen, die eine Ausdehnung des Telephonwesens auf das flache Land fordern. Dieser Horderung des Reichstags ist die Regierung seht nachgesommen. Ob es gerade skeidslage in die Megterung seht nachelommen. L.B. es gerade tim gegen wärtigen Augen blid einer wirtschafte lichen Depressien angebrocht war, diese Borloge einzus bringen, erscheint und allerdings zweiselch aft. (Sehr richtigt bet den Freisinnigen.) Aber ein Ausgleich zwischen den billigen Gebildren in den Großstäden und den Hohen Gebildren auf dem Voolnten in den Großtadten und den hoben Gedühren auf dem Lande nuchte einmal geschaffen werden. Wir versennen aber dabet nicht, daß die jedige Borlage für viele Teilnehmer eine ganz außerordentliche Verteuerung des Telephons beingen wird. (Sehr richtig! bei den Freisinnigen.) Deslaab werden meine polifiscen Freunde in der Kommission es als ihre Aufgabe beiracken, wenig-itens die größten Schrofiseiten zu beseitigen. Aber um eine Berkeuerung des Telephonverseites werden wir nicht berumkommen. Das ist der springende Punkt. Derr Singer hat recht: was nuht es einem Teilnebmer, daß er mit 20 000 Teilnebmern sprechen kann, er spricht doch nur mit einigen Hundert. Bas nicht es mir, daß ich mit do Schneidern sprechen kann? Ich will doch im mer nur mit meinem Schneidern sprechen kann? Ich will doch im mer nur mit meinem Schneidern sprechen kann? Ich was nachtige Gespräch geführt wird. Aber das ist in der Nahre des unnötige Gespräch geführt wird. Aber das ist in der Nahre der wierlschaftlichen und kommerziellen Berhältnisse begründet. Bas die stimazielle Wirkung der Borlage auf die Neichslasse anlangt, so sieden wir and dem Boben der Denklätzist. Es wird eine Rebreitnaßme don eine 1 338 060 Varf erzielt werden, die wir jest sehr auf gedrauchen können. Ban einer besonderen Be-Das ift ber fpringenbe Buntt. Berr Ginger ichr gut gebrauchen können. Bon einer besonderen Be-laft ung her Birte, Zigarrenhändler usw. kann nicht die Rede sein, denn die Birte werden sich fart 4 einsach 5 Bs. zahlen lassen. Wir find und, wie gesagt, darilber klar, daß biele Interessenten schwer belastet werden. Gleichwohl wird die Summe den Bergnilgens liber biefe Borlage größer fein als die Summe des Mispergningens, Denn 66 Prozent werden von der Borlage Gorteil faben. Soffentlich werden die Intereillenten, auch teenn sie dellaftet werden, bald einfehen, daß dier eine Forderung der Billigfeit zu erfüllen war. So wie bisher konnte es nicht weiter geben. (Brabol bei den Freisinnigen.)

Abg. Comibi-Alfenburg (Rip.):

Auch wir sind der Ansicht, daß der Grundsatz von Zeistung und Gegenleisung möglicht durchgeführt werden soll. Die Bostderwaltung ift nicht nur ein Geschäft, das auf Aensabilität sehen muß, sie hat auch weitere Ausgaden noch zu erfüllen. Die Besamtenqualität darf in feiner Weise beeinträchtigt werden. Als Laufmann und Industrieller berstehe ich nicht, wie man die Gebührenordnung agrarisch nennen sann. Sie bringt sur die Keinen Leute Borteile. Der kleine Han. Die verker, namentlich der jüngere, der sein Geschäft erst eröffnet hat, hat agna enormen Borteil den der Verbilligung der neuen hat, hat gang enormen Borteil bon der Berdilligung der neuen Ordnung. Diefe Leute haben ihren Anschluß nicht, um zu sprechen, sondern um angerusen zu werden. (Sehr richtig!) Auf der andern Seite ist es zweisellog, daß die Leute mit den bielen Gefprachen eine Leiftung erheblich unter ben Gelbitfoften

Weiferberatung Freitag 2 Uhr. Shluh nach 61/2 Uhr.

HOF-MOBELFABRIK MANNHEIM

ETABLISSEMENT FUR WOH-NUNGS-EINRICHTUNGEN

Ausstellung vornehm ausgestatteter Innenräume

GROSSES LAGER IN MÖBELN REICHER U.EINFACHER AUSFÜHRUNG

Verkaufs-1 19 1.4. Nächst dem Kaufhaus Häuser: G 2.22. Nächst dem Speisemarkt Fabrik: Kepplerstr. 17-19 Edec Schwetzingerstr.

Ankauf.

Kaufe getr. Kleider

Sador, Rode, Frod-Augunge, Doien, Robet, Beitfebern, Golb. Sitter, Teeffen; bemotige famtliches für mein hirliges Geichnit, beffere Rieiber jum Berjanbl mach Rubland. Bahle den höchsten Preis

für famtliche Lingeboie. Geft. Befteflung erbitiet Brym. Jungbuschftr. & 4, 13 faden. Remme auch angerhald, fanfe auch Bartiewaren. 81361

Benötige dringend: tir mein neu eröffnetes Geschäft von Herrschaften jeder Art abgelegte Kleider und Möbel, Betten, ganze Einrichtungen, auch alles erdenkliche und zahle dafür die höchsten Preise. Bitte, schreiben Sie nur vertrauensvoll an die An- und Verkaufs-Zentrale, S 2, 1.

Mrbeitsjunge

hlilfsweise eine gewandte

Schreibhülfe

mit iconer Banbidrift geincht

Gehaltsanipruche unter S. W.

Mr. 3229 an bie Egyebition

Ber fojort ob. 1, April a. c.

für Stenographie u. Schreib. majdine gefucht.

Gam. f. Stellung 1 erft. Q 7, 6 II v.

Diefes Jahres für bas alls

El. und eine Raffeetomin

Bobn nach Mebereinfunit

Colliniftr. 22, 1. Eind.

ber Gran tagbilber nefuch

@cfucht.

Gin jung, fidfriges Mabdien

für tagouber fogleich efucht Lorgingftr. 8, 3 Ctage r.

Sauteres, Durchaus inchtiges

fo ben tann, von finderloie Gepnar pet 1. April gelucht. 5142 L. 18, 18, u. Sinf.

Gin freundt, tüchtiges

Madden ober Wittme

aus guter Familie gur

felbitändigen guhrungeiner

fi. Commerwirtidajt auf

bem Lande - Brühle- gum

batbigen Gintritt gefucht.

Wenfil. geb. Bewerberinnen

erh. ben Borgug. Famil. Unfcht. gugef. Mugebore

unter Rr. 3224 an die

Gruedition Diefes Blattee.

Junges, reinliches, folides

Gefucht werben am 1. 21pril

eine Krantenbaus bier eine I. Romin, welche auch gleich-ieitig bie Wirifchafterin ju vertreten batte, außerbem eine

an bie Erped. 68. Bl.

Geff. Offert, unt. Rr. W19

biefes Blattes.

Etigige ab. joni Bejelte Beine rif jebes Quamium 6409 3. Brieger, Mainz

Zu verkaufen

Gut, feit viplen Jahren eingeführtes

Buri n. Pleifdwarengeichaft mit Plaicenviernerfauf an verketröreichem Plahe ab-augeben. Dfl. unt. Rr. 3338 an die Exped. dfl. Bl.

Elektro = Motor 190 Bolt, 5 PS., 900 Tour., foft neu febr bill. abangeben. Rab. Q 5, I, L St. 1916

Sigerrenladen-Ginrichtung an vert. 2085. H 1, 14, 5134 Gin Galon-Gaslufter, biv Bertieren, billig abjugeben Becthovenftrage 20, 2, Stod

Rollwagen mit gebern, 50 3tr. Tragfr. ifte 130 Mart in bert. Soliftr. 9a. [3190

Ein Boften icon

Aquariengläser febr billig abingeben, 3154 U 6, 5, 2. Stod. Gin Speriswagen ju tanf gel. Martno, Landteilfir, fa

Verkauf.

1 Stomm fow. Jial. Gilbner 1 Stamm weiß, Jil. Dubner 1 Stamm gelbe Orpington towie Stallung und Einfrie-bigung wegen Aufgabe ber digung megen aufgabe a Rucht. Guterhallenftr. 4. Rindermagenfig, Rinder fintit. Rinberbabem, Sorleib Apparat, billig ju vertaufen Bu erflagen norm, 10-11 1219 N 7, 2, 4. St. & herrichaftliche, hellbraune

Wagenpferde

auch geritten, fieben im Tat terfall aum Gerfauf. 322 Schweningerftr. 6-8. 9. Mon. emplert, fofort für Mf. 25.-gu verf. T 4, 28, 2. St. I.

Stellen finden

Ber 1. April: 3 Mafdinen Technifer

Buchbalterinnen Williatteiterinnen

Reifender, Togmaren bier 1 Rorrefpondent, 250 D. 4 Rommis, 2 Lageriften 6 Bertaufer bin Ba 5148 Bleifenbe, 1800 Wif. hier

Bureau-Berband Reform

Gries und atteges Inflitut am R 7, 13 parterre.

Fraulein

verfett in Stenographie und

ners, Saus und Ruchen mabhen, Rinderfrauen in Bureau Gipper, T 1, 15.

Gesucht!

Ein tfichtiges Simmermadden ju einem einzelnen alleren Ber i egen bo ein Lohn, Gintitt jum ta Natz ober 1. upril. Auch ift noch ein Wähden ba. Zu erfragen N 3, 65 im 2. Stod, nachmittags von 2-8 U.c. 3182

dient bat, ingonber ge-fucht, Rah. U 2, In, 8, St. L.

Bell. Rinbermabden en, mur tagsüber gefucht. E 4, 1, 3 Treppen Junges Mabden

fleine Samilie fofort Waldparffir, 14, 8 Tr. rechts Beldperigt, 14, 8 27. rents.
Oute Köchin gegen boben
Leinn als Wisden allein gefucht in ben. Dans. Mädenen
für jegt und 1. April gejucht
und empfohlen.
Liebenverm. Hran Echulze,
G 4, 12, hinterband.
Suche auf 1. April indriges,
braves Wädenen, das locen
laun. Krang, Inkair. 10.

Mabchen, welches icon eimas naben fann u. Lehrmabden näben fann it. Lehrmädchen anf fof gef. Läthe Arones Mobes, R 7, 40, 3, St. 4984 Soulentlaffenes Blabden asiber für baust, Arbeiten

gefucht, Renner Stennerehofftraße 27 Mlleinmäbden, bas icon in dueinmasgen, das igoti in beffer. Saufern gebient, gut burgerlich fochen faun, an fleiner Familte bei gutem kohn ver 1. April geluckt. Raberes Fran Michaebter, Luifenring 18, 3, Ctod. 4875 Mabchen vom Laube fofort eindt (Gamilienaniching). Marfus, Saubteilfer, Ca.

Gin tüchtiges fol. Mabden per fofort gefucht. 5125 Stheinifde Sanbbejoblanfialt Rinche und Saus-theit ill eten Saushalt von lieber extreven. Chepmar per 1. Apri Maberes L 18, 11, 1 Treppe. Bu fofortigem Gintritt aus.

Anftanbig, fleißig. Dabchen mit guten Beugniffen auf April nefucht. 5101 Biefeiges, fratiges Mabagen mit Bengmifen aus guten ballern gegen bale Offerten mit Angabe ber

Lehringsgeseche

Merberftrage B. 2 Gtod.

Tehrlingsgefnch.

Gobn achtbarer Eltern, ber oas Spengler- u. Infinkations-Sandwert erfernen will, fucht W. 3. Biom, Augartenfir. 89. Bon bebentenber golgbanbing faufmannifder

mit guten Schultengniffen per I. April geincht, Offerten unter ftr. 3144 an bie Ergebiton,

Lehrmädchen

Befferes Lehrmadmen

mehrere Ruden. Beinrich Rarmer, O 4. 5.

Bemerberinnen, benen gute genant ffe jur Berfügung eben und ichon in ähnlichen Stellen suchen Stellungen geweien, werben Speditenr Camberco Mabden pom Lant

10 Zahre alt, in erften Spe-bilionsfirmen und Schiff-ahrusgesellschaften tätig, m. einer fiemen Familie auf durmans vergraut, felbhand., guverlelliger Arbeiter, lucht gum I. Apkil dauernde Siel-lung. Geff. Offert, unt. Nr., 5150 an die Erped. ds. VI. Fleikiges Mädhen etitagen Lamenfir, 13, Reisender d. Kolonialwaren-branche, welch. in Manubejm n. Umgegend gut eingeführt. ift, fucht anderw. Engagein. Diferten unt. M. A. 4984 an die Expedition ba, Blattes.

Gäriner:Lehre.

Guteriog. Junge aus guter anulle fucht be rielle in utits rem Weichatt bei gemiffenbatt dt Dieinermit ut, Berpfleg mo Familienanidiuit. Offer mi Nr. 3188 on bie Ero. d. Bl Baugewerrichater fuch Diber bie Gerien Aus-bitfoffelle bei Architeft ober Baugeichaft. Off iten unter bol2 an bie Grpeb, bo, Bt.

nit guter Schulbildung, in Stenographie und Schreibm. rfabren, fucht auf einem mit auter rfabren, fucht auf einem fabrif- ab, Anwaltöburcan saldigit Siellung. Off. unt. , W. 5132 an d. Exp. d. BL

Semeren, wilmicht Stellg 1 Same bis i fipril. Ru ei Brab Lory naftr. 35, IV 50 Aprre pondentin

m, flott. Sandicht, die felbft forreipondiert, in Stenogra-phie, Mafchinenichreiben fo-wie in jämtlichen Koniorarbeiten bewandert is, ficher arbeitet, witnicht patiende Siellung per 1. April evil fpater. Off. ju richten ar M. Meeh, Deibelberg, Bis

Ginfaches Mabmen, bas 17 Jahre in legier Stelle mar, fechen und hausarb, verftebt und wegen Todesfall fre wirb, fucht Sielle i. ft. Dans balt oder ju eing. Dame ob Derrn. Rab, ju erfe, H 7, 22

n. Stod. 6666 Gine Fran, 27 liabre alt, willischt in ben. Dante für vormittage 2 Stunden sowie nachmittage 2 Stunden Etel-lung an finden. Rab. Riem-felditz. 21, 3 Tr. rechts. 4882 Bute Röchimen tücht. Bim u. Dausmabch fuch. u. finb. forthodbrend für bier u. aus-maris gute Stellen. 5010 Stellenb. Maria Jodium P 3.9.

Mietgesuche

Frantein fucht icon must. Fimmer D. guter Familie. Offert. unt. A. K., Nr. 4066. an die Erped. ds. Bl.

> Jimmergeinch für fangere Beit. Anhiger herr incht anf 1 April ober hafter 2 jehr gut mobl Jimmer in ruhiger Lage, too-mogio Bahuhol-Rade, Offert, u. Rr. 5001 Offert. u. Rr. 5001 an bie Expedition be BL

Mleinfiebende Dame (ucht one 2 Zimmerwohnung m. Sad, in guter Lage. D. Er. 5138 an die Exp. b. Junger tedin. Beamter fucht per l. Mai [cone & Zimmer. Bobuung evil. u., Dandoer-waliung. Off. unt. Rr, 5186 an die Exped. ds. DL

Wirtschaften

Birtichaft, gr. Lofal nott tucht. Caurionet, Geichattelenten in Rauf gel. Offerten unt. Rr. 5141 an bie Expedition bieles Blattes

Werkstätte.

2, 18, imerfitatte pi v Berfeftrage 25, 1 Treupe t. große belle Berffeatte ju om.

Zu vermieten. B 2, 14

2 icone Simmer eventuell mit Ruche per 1. April an rubige Leute preismert gu verm, Rab, bafelbit part. 2060 C7.8 5 Simmerwooding, p. 1. April ha verm, 97.85, 2. Stod. 4946 Rab. 2. Stod.

10 5, 3, Landiniae in nächter Nabe ber Borfe, ift die Belistage, besonders für Geschäftsräume gerignet, getrennt oder geschloffen ver josort zu vermieten. 2011 Raberes beim Birt.

D 5.44 Senghansplay, 4. Simmer u. Ruche a. rut. Leute 3. om, 2136

D 7.21 4. St. Swei große Reller v. 1. Brära 4u werm. Raberes D 7. 20. 4. St. 2229

E 2, 14, Goldenes Lamm 3. Gied, 8 Zimmer, Rliche u. Bu erfragen parierre.

F 7. 21 3 ober 8 große mit Ruche an fleine Familie au vermieten. - 4945 G 5, 15 per t. Morit an t

6 7, 23 Ichaue 3. 4 mmb : Ran varrerre 6 7.29 1 Er. icone & ob. mit Jubeb, preiswert zu per mieten. Rab, 2 Er. 47%

G 7, 37 part. Sobnung. Burcau, große Reflerraume, gang oder geteilt, fofort oder fpater au

Staberes G 7, 88, 2. Stod. ni por. Raberes Meerielbitr 44,

7, 17 part. ober eine foone 6 Simmerwohng mit Subchor bis f. April gu Mitheres # 6, 23, 3. Gt.

für el. Sandieilltraße i pari, 3145 unt, F. B. 5185 a. b. Cryed. Frank, an serm. 4731

Batterres Bounung L 6, 14 Bimmer mit großer Wohn nebit reichl. Bubeho and ole Bureau, per 1. April e nermieten.

Raberes S. Glod links. 1914 L 13, 1 (Canongue), 2 lei 13.16 (Nabe Bahnbot)
1.45.46 (Nabe Bahnbot)
2.27 Ereppen, preldment per 1
2.37 Ereppen, preldmen April an vermieten.

Obere Breitestrasse M 1, 2a, 2. Stod, 9 Binmer in. Ruche, gerannig, auch für Weichaft paffend, ju vermieten bafelbit Laben ober Tel. 620.

N3.43 4 Simmerwohng, nebit Jubehor gu vermieten, Raberes Dinter-hans 2. Stod. 2067

Gegenüber d. Wofferturm 07.48 (4. Stod) 5 Sim. Badegimmer, Mädchengim., griche u. f. w. auf 1. April Raberes nachm. D 4, 6, bei Dr. Weingart.

1 1, 2 4. unb 5. Sted, je und Bubehor ver 1. Morit an fie ne Ramitie ju u. Rab. But. Brang. Schrinfabrit 1021 R 3, 2 5 3im , Babesim.

ju perm. 1966 Rab. Laben. S 3, 2 3 ober 4 Sim. 30 Bu erfragen parierre.

S 6.14 jadene 4 Simmer-Merif an verm. Rab. 4. St. Bran Beng. 2081 S 6.15 Breism, an Derm. Bu erfr. 2. St. rechts. 4008

U 4.40 parterre, icone a Ruche u. Zubeh. per 1. April, Raheres 2. Sist. 2088 US.17 eine icone Bohn, an Ruche an rubige Leute an verm

6, 2, 2 Bimmer u. Ruche p. 1. April gu vermieten Raberes parterre. 4881 Mademieftr. 11, Sib., 2 Bim. und Ruche per 1, April ju n. Raberes 2. Stod 4885

Bahuhofplatz ? Tr. 5 Sint, m. Ball., Rude , Jub. p. 1. April an rut. ente 1. vm. Breib 1000 Mt. Leute a. um. Preis 1000 Rat. Bureau part. ob. 2

abgejdloff. 2. Stod, 3 große fedl. Zimmer. Russe, Spetie-fammer mit Inbed. und ein Manfarbengtm. auf 1. Mai

Collinistrasse 10 done 4 Zimmerwohnung mi Zubebor per 1. April gu vermieten. Raberes 9. Stod bei Metter. Colliniftrabe 14, 2, Stod, 5 Rimmer, Babegimmer nebft Bubebor bis 1, April gu ver-

Eichelsbeimerftr, 8, 3. St. r. Ofibice, icon gelegene 4a Bimmer-Bobnung meg. Begang gum 1. April mit erhebt. gug gum 1. April mit e Radlag gu vermieten,

Cidelskeimerftraße 8. Mabe ren Schlofigartens, icone Bohnung, 4 Simmer en, mit Mani, p. 1. Juni o, 1. Juli Simmer, Ruche u. Balton

gariens gum 1. April gu ber-mirten. 67400

Gideloheimerfir, 31, 8. GL Bromer une Ruche forert Griebrichsfelberfirage 45 Stumer 11. Kuche zu verm Lu erfragen E 2, 14. 8050

Gontardfir. 18 Rimmer und Ruche ju vern Safenftr. 46

gr. Bimmer u. Ruche per 1. April ju verm. Bu erfr. b. Friebr. Robrer, Friedrichs-Jungbujdftr. 22

per i Anni in ber n. 50 Tungbuschfir. 24 D. Stod, 5 Simmer, Babe-atmmer famt Jubebor fofort ober footer an vermieten, Raberes parterre. 4563

Kleiststrasse 10 Gete Glignetplat, icone aut mobl. Gobne is Coloft, 1 3. Zimmerwohnurg p. 1. 21. ril Blüberes B 4, 2 (Laden).

Für Fabriken, Konftruktionswerkstätten,Shlosser,Glaser

Ich habe mein Alteifen-, Detall: u. Rohprodukten:Geichäft von Ludwigshafen nach Mannheim-Induftriehafen (Induftrie-Strafe 2h) verlegt und bin ftets Räufer in Alteifen, Detallen, Metallruditanden, Gummi, Glas

Gleichzeitig empfehle mein Lager in Rohren, Trägern, Rugeisen, Riemenicheiben zc.

den höchsten Tagespreisen.

und andere Rohproduften zu

M. Geppenheimer,

Mannheim Induftriehafen == Telephon Nr. 1997. ==

Möbl. Zimmer

B 7,1 3 Er., großes gut mobil. Bim. auf ben Griedricopart geb. au berm.

C3.41 icon mobl. Bohn. it. Schlafgim, mit fev. Eing. in verm. 4544 C3.11 ciulad mobil. Bim. (14,7 2. St. 2 icone, belle (14,7 3. St. 2 icone, belle bie Strafe gebend, in einer abgefchloffenen Bohnung an beffere Dame ober Derru au

C 4. 15 mod. Simmer bee 1. April 30 vetu.

C 4. 20/21 / Er. r. Sabra C mod. aer. Bohne n. Echar.

D 3.2 S Er. Gin gut mobi, Simmer per fofort a. c. Snaul. v. 12/2 libe. 2473 7, 17 2 Er., gut möblierich Bimmer m. fep. Eing. an beff. herrn ju verm E 3.7 2 Er. möbl. Simmer 4883 F 2, 9 a Er. gut moot. 4

F3,22 1 Er., icon möbl 280bn. u. Schlafg an I ober 9 Peri, bill, ju um, Roberes Ediaben. 3015 Roberes Ediaden.

G 2.49 auf mbi, Simmer Strahe auf bie Strahe ach., fol. 3u verm. 2014

G 3.44. St. mbi. Sim, on 4077

6 5.7 2 Er. b., mobl. 3im.

11 2.5 3 Trepp., eleganter Dans, icon mobil. Simmer anm 1. April au verm. 4864 J 6, 4 Simmer fot ju ver-Elifabethste. 11.
Serridalitide Bobnung
4. Stock & Stummer. Babestimmer etc. mit großem
Ballon in der östt. Stadtermetterung (Röhe des Robengartens gum 1. April zu vermieten. 4071

Maberes 4. Sind. 11.

K 4.6 gut möbl. Simmer
build zu vermieten. 21.

K 4.22 Bretiefte. 2. Stock
möbl. Simmer mit Schreibtiich und ein ein! Simmer
gartens gum 1. April zu vermieten. 4071

K 2, 12, Robe Redarbrude Ereppen, an befferes graulen nt mobi. Bimmer foint ober K 3.7 2. Er. mobil. Sim. p. fol. o. ipāt. 4. 0.

M 2. 4 2 Tr. gut möbliert. auch ein Bimmer an beff Beren au vermieten

M 3.2 Schan mobl. Simmer menfion u vermieien. M 4, 4 III., ein elegant mobi Berin fofert ju beim.

N 3, 3, II. fein möblierles Jimmer au bell. herru p. 1. Mar; ju vermieten.

21. til 05.4 0 Trepp. bod redis, 3150 05.4 mobil. Jimmer 30

07.45 8. Er. Its., mobi. Derrn ob. Dame per fol. 08.1. Mdra ju verm. 4578

0 7, 29 part.
clegant mobi. Simmer in
rub., jeiner Lage p. 1. April
50 vermicten . 4842
P 4.2 8 Er. 1. mobi. Sim.
P 4.2 bis 1. Mara v. 1pot. 0 4.20 1 Tr. bod mobil. Raberes parierre. 4560

Q 6, My 8, ..., 100 r., 1000i. S 6, 31 2 Es. rechts, gut ob. 2 Beiten m. ob. olmestlauters entite, m. ob obne Bent 1, 0. och ob. Dame fofort od. T 6.27 ein gut mbl. Stm. 1. Mars au vermieten, 2363 Bulton- u. Schlafgim. mobl. o, unmobl. p. 1. April au verm., Roy. D 1, 2, 8, St.

mer fofort gu verm. Bu erfragen parterre. U 6.20 2. Stod, eletir. mobi. Sim. su verm. Bahnhofplats 3

2 Treppen, mobl. Salons n. Schlafgimmer per fof. ober 2003 Dammstr. 8

2 Er., gr. gut mibl. Bimmer lofori ju vermieten. 4542 Pammitr. 21, 8 St., Bim. au 1 o. 2 Ori Aufmerts. Bedienung. 4771 Saiferring 20, 8. St., icon mbl. Sim. an bes. Derrn Mittelftr. 3, 8. St. Ein mobl. Rimmer mit 3 Beiten billigft zu vermieten.

Rheinhäuser= ftrafic 40.

Mobliertes fcones Parterre-Simmer mit feparatem Gingang bill. in vermieten, 8005

Stephanienpromenade 19, Sted recite, icones, aut mobl. Bimmer an fol. Berrn rub, Leuten per I. April gu 12-2 Uhr mittags.

Swei nen mobl. Bimmer beffere Berrn bei allein-

Rib. Schwehingerfir. 2fa, 2. Stod. Stre ge aut mobi. 3. m. Bent, Robe & ieorichtene, von getrn genicht. Dereil. Df. muter M. M. 3078 an bie Orpeb. Bobne u. Schlafzim en beil. foliben Berrn ju verm. 4574 3218 Mattreftt, 6, 8 Tr.

MARCHIVUM

Aus dem Groffperjogfum.

* Blantftadt, 4. Marg. Borgestern abend fand eine Simung bes Burgerausichuifes matt, welcher 35 Mitglieber anmobnten. Der Boranicilag ber Gemeinde pro 1909, fami bie weiteren Bunfte ber Togesordnung, Uebernahme ber Rranten und Invalidenversicherungsbritrage ber Gemeindebeamten und Gebieniteten auf die Gemeindelasse, fomie die Statittenanderung ber Sparfaffe und Anfauf bes Gelandes für bas Bumpwert wurder einstimmig genehmigt. Der Boranichiag weift an Einnahmen 49 580 M. und an Ausgaben 95 360 M. auf. Der Betriebsfond beträgt 41 164 M.; nach Mösug der Bürgergenuhauflage mit 4031 Marf find nach 45 943 M. durch Um Lage zu deden, welche für 1909 46 gegen 41 Big, im Borjahre beiragt.

Biesloch, 4. Marg. Der Gemeinderat for in feiner gestrigen Sigung ben Umlage fuß auf 44 Afg. fesigesest. Er

bleibt alfo jo body wie im Borjahre.

swk. Rarlarube, B. Mars. Rachften Sonniag, Mary begeht ber frubere Direttor ber Soberen Dabchenichule bier, Geb. hofrat Dr. Theobor Bobleln, im Kreife feiner Tamilie feinen 80. Goburtstag. Rach einer arbeitereichen und bon Erfolgen gelrönten Laufbabn als Lebrer und Erzieber jon fich Geb. Sofrat Löhlein im Jahre 1902, nachbem er gulent 25 Jahre lang bie biefige Sobere Mabdjenigule geleitet und ju bober Blute gebracht batte, in ben Rubeftand gurud. Borber mar Boblein biele Jahre Lebrer und Brofeffor an ber Technifchen Sochicule und am Comnafium bier und bunberte feiner ebe moligen Schuler und Schulerinnen gebenfen bes Inbilars an biefem Tage in Biebe und Dantbarleit. Wegen feiner anoge-Beichneten Renntniffe und pabagogifchen Sabigfeiten murbe Boblein auch feinerzeit jum Erzieher ber bamaligen Prinzeffin Biftoria bon Baden, ber jegigen Ronigin bon Chweben, berufen. Gine Tochtar best greifen Jubilars ift an einen höberen Diffigier verheiratet, ein Cobn ftebt als Bfarrer im Dienfte ber evangelifchen Bonbeblirche.

Rarlorube, 4. Marg. Im Sommer 1899 wurden einer Bamilie, Die Damals auf der Raiferftrage woonte, aus unverfchloffenen Behälfniffen Schundfachen im Werle von eine 300 Mart gestohlenen — A. F. aus G. — burch fein Berhalten ausgerst berbachtig machte, wurde es in Unierfudungshaft gezogen; nach 14 Tagen aber wieder auf freben Fuß und fpater aufer Berfolgung gefest. Rachdem nun der Diebfiahl bereits verjahrt, lief bei be Kriminalpolizet eine bier aufgegebene Boitfenbung ein, welche bie

iande den Besiohlenen gurudgugeben und bas geschloffene Ruver bem ehemaligen Dienstmädden, fobalb es ermittelt, gugufteller Im gloeiten Brief bat ber Mbfenber bie Beftohle.cen um Bergeil Das ehemalige Deinstmadden, bas fich in ber Imifchenger mit einem Taglohner verheiratet, murde in G. ermittelt und ihm das geschloffene Ruvert zugestellt. Dasselbe enthielt ebenfalls einen anonhmen Brief, worin der Absender um Berzeihung bittet und einen hunbertmartichein als Entichäbigung für die seiner Beit unichuldig erlittene Untersuchungshaft.

Biorgheim, 4. März. Der Fabrifant Wilhelm Ere-elius, bessen Berfchwinden gemeldet wurde, ist schon am vorigen samstag von hier abgereift, nachbem ihm am Freitag auf bem Begirksamt ein Bog für In- und Ausland ausgestellt worden war. Bei der Gubbentiden Distontogesellschaft erhob er im angeblichen Auftrage der Firma 3. Weeber Nachf., der er feit 2 Monaten als Teilhaber angehörte, 4880 Mt. Bei bem Ebeliteinbanbler Abler entnahm er für eiwa 6700 M. Brillanten und Steine, bei bem ibeliteinhandler Webe für etwa 1900 M. Steine, Auch aus bem igenen Gefchaft eignete er fich Golbwaren an, beifen Menge und Bert jedoch noch nicht genau feststellbar war. Ferner machte er in einer Scheibeanftalt eine Goldplandje im Werte bon 1000 M ju Gelbe. Der Grund ber C. jur Flucht veranlagte, ift nicht befonnt. In seiner Begleitung soll sich it. "Pforzh. Ang." ein Franzenzimmer aus München befinden, neit dem C. schon länger bekannt ist und das sich in den lesten 14 Zagen hier und vorher in Anxiscuhe aufhielt.

Bforgheim, 4. Darg. In ber geftrigen Burger ausichuglibung machte berr Burgermeifter Schulge nach Erlebigung ber Lagebordnung einige Mitteilungen über bie Bot-ft and barbeiten. Darnach muffen fur ben Schotler, ber bon en Rothandsarbeitern gefchlagen wurde, 15 000 M. über die Andilagopreife geredinet werben. Bur bie Roiftanboarbeiten wurden ie Bruchsteine auf die Arbeitostellen transportiert und bon bort nun ber Schutter wieber fortgeführt merben. Daburch ent teben Mehrfuhrloften bon eine 7000 M. Dazit kommen eine 000 M., die an Arbeitelohnen mehr als fonft für das Schlager egahlt worden find. Immerbin bürfte, wie der Bürgermeister ogie, es nicht bezeut werden, doß bie Stadt faft brei Monate lang 50-300 Arbeitern, teilweise noch mehr, einen Berbienft ber icaffte, während andernfalls die Armenverwaltung hatte eintreten Somilienwätern mit 3-4 iRnbern murben 3 M. für ben Tag bezahlt, ledigen Leuten 2.70 und fpafer 2.50 IR. Als die Arbeit abnahm, mußten bie Ledigen entlaffen werben, sobaf jest nur noch Berheiratete beschäftige werden. Leiber bieten fich noch recht trube Ausfichten. Richt nur die Banorbeiter fonnen Wegen gestodlenen Gegenstände. 2 offene Briefe, am die Kriminaspolizet und an die Beitodlenen, und ein derschlieften Aubert ahne Abresse des Froses noch nicht arbeiten, sondern auch in der Haubertndustrie und an die Beitodlenen, und ein derschlieften Aubert ahne Abresse des Froses noch nicht arbeiten, sondern auch in der Haubertndustrie und an die Briminaspolizet wird dieser mitgebellt. In dem Brief an die Kriminaspolizet wird dieser mitgebellt, das der reumätige anonhme Wienden der die Gerftellung die Gachen gestohlen und das dassüllen der Dienstmädichen und die Brojeste auf. Ihr die Gerftellung einiger Straßen in der Süd- und Kordstadt die Brojeste auf. Ihre die Gerftellung einiger Straßen in der Süd- und Kordstadt, dann sollen diese

erfellungen als Rotfeanbaarbetten alabato begonnen we tene ben Sofdingsgeitung, eingelegte Saftbefdimetbe tourbe vom Landgericht Offenburg verworfen. Die bon ihm ins Leben gerufene Bach- und Schlieggefellichaft bürfte baber wohl

eirzehen.

* Hannberg, 4. März, In bas Dunfel ber bielen Brande im benachbarten Reid, en bach, welche feit zwei Monaten die bortige Bevölferung in Aufregung bielten, icheint num erdlich Licht zu fommen. Dienstag früh wurde ber Landwirt Johnn Epting ben Reichenbach, ber wöhrend bem lehten Brand in einem nebenfrebenden Saufe bie Tetenwache bielt, feit. genommen und in das Untersuchungsgefängnis nach Triberg uberführt. Es ift festgestellt worden, bag ber Berhaftete in ber fraglichen Racht einige Beit vom Saufe meg war. Much andere Umfrande laffen auf feine Täterschaft folliegen

Freiburg, 4. Mars. Ein ichwerer Unfall ftieß gestern bem Steinhauermeißer Ludwig Steinse von hier in Emmendinger n, wo er auf dem israelitischen Friedboje mit Aufstellung eines Grabbentmals beschäftigt mar. Bur Aufftellung ber Steine mußte ein fleines Geruft aufgerichtet werden, an dem dann mit Retten und Rranen die Steine in die Bobe gezogen wurden. Infolge bes naffen Schneewetters, bas ben Boben aufweichte und ichlinfele machte, berlor nun anscheinend bas Geruft feinen Galt und bras gufammen, herrn Steinle unter fich begrabend. Der Berledie wurde mit dem Sanitätsfrankenwagen in das Emmendingen Mrantenhaus berbracht, mo ber Argt ben Bruch beiber Beine feficiellte. - Bum Eiferfuchtsbrame, bem bie 24fabrin Rellnerin Agatha Balfer jum Opfer gefallen ift, wird ber "Wreis gig." noch berichtet, daß der Läter nach feiner min wahrscheinlicher gewordenen Bieberherstellung wegen Dorbs, alfo mit Acher legung und Abficht ausgeführter Witung, unter Anklage gestellt

Pfalz, Hellen und Umgebung.

r. Neuftabt a. S., 4. Marg. Mit einer Nieberlage ber Arbeiter hat ber Streil in ber Bopierfabrit Anodel, Schmitt v. Co. geendet. Gestern hoben die Arbeiter, soweit es sich um mannliches Personal handelt, sich bereit erklärf, die Arbeit bedingundlos spieder aufgunehmen. Die Arbeiterinnen sind gum größten Teil überhaupt nicht in den Ausstand gekreien. Die Sabriffeitung hat fich bereit erffart, Die familichen Ausffandigen

nach und nach zu ben alten Bedingungen wieder einzufiellen.

Briedrich shafen, 4. März. Geitern früh brach in der Riche des bekannten Gotthofes "zum Schiff" von Ostar Schneider in Langenargen auf die jeht noch undekannte Weise Feuer aus, das infolge des herrschenden Weisehrturung so raid um fich griff, bağ bas hotel famt ben Rebengebäuben bis auf ben Erund abbranute.

Mequifiteure Dit unter fing ber bist. Latie inter G. F. Per, 5151 hauptpo ogernd Lubwigabaten a. Ab.

Modes.

Erfte Arbeiterin, Die flott garnieren fann, per fofort 3240

M. Hirschland & Co.

madden gei. für fl. Familiem, nur Etwachf., bei gut. Boon M 4, 7 2, Gtod

nche für meine Tochter ichaftliche 4 3immermobnung im. Bubeb, gu verm. Rab. baf Saulbilbung, in Girne graphe u. Schneibinach

Raffiererin

Mabden, bat burger, focher ann, judt Gleite nach Schwer gen ober Nedarnu, ein jum Bonrer, Ja, 1, Tel 35to. 824:

Ankauf.

Kaufgesuch:

Gin gebrauchter, aber gut erhaltener Beifigeng - Schranf Diferten unter Ro. 3244 an bie Eguebition be. 281.

Gin Cofa, 2 Ceffet, ein Calontifd. 1 Rriffalllufter, ein Rinbermagen und ein Rinberftubl billig Brethovenftrage 20 4 G:

Zu verkaufen Gin Betreufdreibtijd

fompl. Diabchenbett 3248 Rheinauftr., 15 8 Trepen.

Stellen finden. Inferaten-

Photoer Gesellschaft

Freitag, den 5. Marz

iber: Aufnahme von Schneelandschaften

Ihre Parkett- und

Linoleumböden

werden tadelles, wenn Sie meine Putzmittel and meine

Specialbodenwichse

verwenden, per Dose M. 1,-nachgefüllt 90 Pfg.

Seifenhaus F 2, 2

Telephon 2952.

Allgem. Sparverein.

Entlanfen

Cedenheimerftrafte 72

Vermischtes.

Ber berfauft bier ob. Umgen

eb. Geithaus, Billa ab. jonft Grundfind? Offert. erb. unt

Mannheim.

F. C. K. 9143 Rubell SRoffe,

gebt malden

Geldverkehr

tables Unternehmen wirb ein

filler Teilhaber

mit einem Stapital von sirfa SRL 65000 8974

aciumt.

fiell merben. Geff. Offert. unt. U. 196 P. M.

an Aubolf Moffe, Mannheim,

Sicherheit tann event, ge-

Gur ein nachweisbar ren-

7 7, 28, Sinters. part.

Vortrag

(Amateurverein) 19 U 6, 12

unr außerft tuchuge fofort in bier u. Qubmigehafen gefud Personen jeden Standes fonnen P spielend leich burd Abressen-nachmeis ihr Enstoamen de-bentend erhöben. Keine Berfich, oder bergt. Die unter Ar 5150 an die Erpedition de Blattes.

geindit.

P 3, 1.

Tidhige Taillen und Rodar beiterinnen gefucht. E 3, 1, n, etod.

Auf 1. April ordenttid. Jung, fraftig, Mabden per fofort ju fl. Familie gejucht

145 Waldpartite 14, IV r Saubere Monatsfrau gejucht.

Stellen suchen

tertig andarbitber, eine Aufangoftelle

Junges intellig Frontein, mit iconer Danbidrift, Renntnis in Buchfritrung, fucht Stellung ale

ober abnt. Poffen. - Offerten u Dr 5155 an bie Groed be Bi

Ridden, welches naben getern Bei einer Schnelberia 315, Rag, Thereftenhans, F 5, n.

Mietgesuche.

2 unmobl. Bimmer in Rafic bed Tennisplages bei beff gemilie von gut jahlenden Rieter gefucht. Wamarben bnung ausgeichtoffen. Off. . 92r. 5143 an bie Expedition

Bureaux

Sureou od. Wohnung. 6 fedt. Zimmer n. d. Straße u. Zabehde per April 3n von. Æ5d. O 6, 10, 1. Gis. 2008

Der Geschäftsbericht der Dresdner Bank

für das Jahr 1908

kann von den Aktionären von heute ab an unseren Kassen in Empfang genommen werden.

Mannheim, den 5. März 1909. Filiale der Dresdner Bank in Mannheim

Zu vermieten.

Luisenring 35

Stod 7 Bimmerwohnung it famtl. Bubehor tof. an rm, Raberes part. 2713 Seinrid Langfir. 31 (Reubau), 2, und 4. Stod, immer und Bubehor oril gu vermieten. 50

Baurentinoftrage 15, Zimmer, Ruche u. Zub. an . Pamile per 1. April gu rm. Raberes Laben. 4658

Wollitraje 36, Diftadt neue, elegante 4 Sim. Bohn. mit reicht. Zubeb. 1. April ev. foäter au verm. Räheren Beethovenftr. 8 parf. r. 1814 Berfennngebalber.

Ge. Merzeige. 15, 17, 2. St., linfo, jum 1. April er, herr-thaftlice 4 Zimmerwohnung

Gr. Merzelstr. 13

2. 11, 3. Gtod, je 5 gimmer 1 Stilche ic, bothelegant, per jo'ers billig ju bermieten. 90aheres

Rofengartenfirage 20 Bureau.

Micerfeldstr. 44 5. Stod, icone 8 3im., Ruche, Babes, u. reicht, Anbeb. au rubige Beute billig au verm. Rab. part. Tel. 2881 3000 Meerfeldstr. 67

Schone 8 Stmmer-Bohng m. Ranforde und Anbebör per ofort n. ipater ju verm 1040 Raberes bafelbit Laben.

Hüngerogrundhrage 18, 4 Bimmer und Ruche mit Balton fofort ju vermielen. Raberes Richfelbftr. 19/21 Stod., Gg. 244. 5085 5. Onerfit. 8 3 Sim. u. Rilich play gebend, fof. ju perm. 5102

Rolengarienftraße 16, Notengarianntrage 10, i Treppen, ichone di Jimmernohumng mit groß. Geranda, krfer, Sad und allem fonit. Sndechor and I. Juli eventi. und fraher besiehbar, Todesalls wogen zu vermieten. Nah, parierre dafelbit. also

Supprechtift. 13 1. Stad, beer mermohung nehl Zubeher per Juni-Juli zu n. Roch, pert. 2307

Rheinstraße 4, t. Siod. Elegante Wohnung. 7 Simmer, Bab, Riche m. Speifetammer, elettr. Licht u. Bubebor per 1. Juli evil n. Hubehor bet auch früher au vermieten. 2130 Raberes parterre.

Abeinvillenftraße 9. 3. Stod, 5 Zimmerwohng., icon anogelt, m. reicht. Ju-bebor, auf 1. Juli gu berm, Rab, 2. Stod r. 138 Pheinbammitroje 20, icon

3 4 Jimmer-Wodoning mit Galfon, Kliche und Aubebor ver 1. April zu verm. 1763 Nheinhäuferstr. 93, 5. St. 2-Jim. Wohng, p. 1. Apr. 5. v. Rab. 2. Stock, Andre. 2040 Rheinhauserftrage 100 freundliche I Bimmerwohn-nugen im 1. und 2. Gtod au

verm. Rab. Augartenftr. 98 p. Rheinaustraße Rr. 24. 5 Finimerrobnung mit Bab und inntlichem Jubebor in reier Lage auf 1. April ju vern. Kab. eine Treupe boch. 2277

Langerötter 14, Edhaus done Bohng.. 4 Sim., Ruch L. Bab fof, bill. ju um. \$19 Rab. 8. Stod bei Roppel.

Lange Mötterfir. 108, done 5 Binimer Bohnung fo illig ju vermieten. Rabered porterre. Telef 1487

Im östl. Stadtteil icone ? Simmer-Bohnung

1. April ober 1. Juli au ver mieten burch 200 B. Taunenbaum, Leiegenschaftsageniur, P 5, 13 Telephon 1770.

Samehingerftrafie 64 Schone gerämmige Wohnung, beniebend and 3 Zimmer, Ruche mit Wolching per 1. Appeil ju Dermieten. Rüheres bei 5049 Frau Rimbach, r., 2. St. Schwehingerfix. 186, eitere i mis 2 zin men-Wohumgen o set ober 1. lipril in persit. rich, bei Sader Weis. 1828

Malbhoffir, 11 beim Mefiplay, ichone 8 Zimmer-wehnung mit Ruche u. Bade-

Shimperfir, 14 (nöchet Biegel.)
Wohnung mit Bab, Rant unb tonn. Jub fofort ob (pater billig ju vermt Rich, Laben. 2006

amal 4 - Rimmerwobnuna Raferthalerfir. 185, fomit Baben mit Wohnung gu ver-mieten. Raberes L 18, 6, part. Tel-phon 2110. 2769

8 Jimmer mit Bad, Daltefielle Efeftr., Braucreien, au verm. 67853 Käferialerfir. 81. Tel. 1430, Waldhofstr. 43a pt.

ichone geräumige Wohnung, 2 Jimmer und Auche per 1. April 1909 zu verm. 8225 Wäh, daselbst D. Stod r. Waldparkstr. 23 elegante 4 evtl. 5 gimmer mir

Bab. Telephon 1480. 1851 Schon anogeftattete 2272 4- n. 3-3 immerwohnungen mit Bab und famit. Bubebbe im Reuban Brappmfiblir. 30

ofort zu verm. Chone Rohnungen von 4. 5, 6, mer im belich, u. weil, Ctobiteil per 1. Mpril an berniefen. 4118 Roberts Sirchenfir. 12.

2 Zimmer und Ruche per 1. April 30 Rab. Angerienftr. 84, Bur. Schone oberne 4-31m. Mohn ab. Mheinvillenfte, 17, 11 Sofort ob ipater 1 ober 2 nmobl. Bimmer mit Bentralbeigung gu vermielen Dame. O 7, 26 part.

Dersekungshalber idone a-Simmerwohnung mit Sveiles u. Babesim. g. 1. Apr. um. Bandteilftr. 14 IV. L

1. Stoff. Bin:mer-Bobnung, prima Geichoftblage, halleftelle ber elet. Bahn, auch i. Geichöfts-räume geignet, ev. m. Lader-raum a. l. Fult z. vm. Off, u. Nr. 8151 a. d. Exp. d. Bl.

Medaran.

Mobern ausgestattete 4 Bims mer-Wohnung m. reich

Wegen Umzug günstige Gelegenbeitskäufe. Nabel, Is und Atirige Aleiberichränke, Auchens und Anchtigenute, Waichlommeden, Spiegelie. Schreibkommade und Sekretär, Aligi, Stüffe, Berifos, Timens, Betten Bidard, Köhnnichinen, Strötu alchine, Taleikkavier, Sederrolle ulw. periswert abzugeben.

80828 H. Meifel, H. 3. 7. Telephon 3536,

Frachtbriefe Dr. 5. Saas Budidruckerel.

Arroncen-Annahms für alle Isi Mannheim R.Z.

00000 Druderei.00000 Gine hiefige Sattfabrik, bie fanbig @ größere Anantum Baumwollfäche ju bebruden @

6 bat, erfucht Intereffenten von gut eingerichteten (16 @ Drudereien fich ju melben. Die Fabrit ware ebt, auch bereit, einer kleinen Druderei ober einem Anfanger jur Ermöglichung biefe Auftrage ausguführen, foldger event. @ jur Unidjaffung von Waldjinen und Ver-

@ größerung ber Betrirbsmittel efc. ein größeres Marleben

in gewälzen.

5111 @
Offerten erbitten unt. Vachedruckeret G, 358 an @ G Haalenflein & Bogler, A.-G. Wannhrim.

0000000000000000000 50 Mart

vem, ber einem verh. Technifer m Doch- u. Liebau eifebren, angi. Bau- u. Bureaupraris lotter Beichner, icone auernbe Stellung f. Bureau Geil. Offerten unter U 364

in Sanjenitein & Bogler, M. G.

Manuheim.

Junger, fleift, fixebi amer Mann mit guter flotter Banbiderit unbraider Muffaffungsgabe für gegebene Anteitung auf ein Bureau als 2100

Shreibnehilfe

ju engagieren gefucht A. 347 on Haaseustein & Vegler. Mannheim-

Motuno — Grjinder! Rapitaliften fuchen gewinn eingende Erfindungen und Reisender,

jüng, herr, welder in Baben, Bfalg und heffen bei Rolo-niaibaren. Drogen und Gienbandinngen gul einfich per l. April ju verandern. Geff. Offerien unter R 318 an Scafenfirin & Boglet. M +G., Mannheim. 1000

Junger Mann od. Frantein

mit lauberet Sandigtrilt, in ber Hauptjache gut Bedenung ber Schrei-mach ne (Mearington), ju ennagren gefucht. Diod Kenntnahe der Geno-graphie errorberitä. Spierten mit Obhalis-

Saafenftein & Boglet. Mannheim. *****

Frantfurt a. M. Mehrere gut reniable Geidaits- u. Bohnbaufer,

wuhnung mit Kuche u. Sades auch Babeder in Gentralbeitung in bezahlt weben. — Angehofe und fielner Angebeit in Gentralbeitung in bezahlt weben. — Angehofe und fielner Angehofen der Ereisgen.

Rab. dafeligt Boxeau, Soi.

Weilendigt, 4, 26, 1147. 1468 Breisgen.

Beath Breisgen.

Beath beiter Boxeau and gent. Wireland und fielner Angehofen der Ereisgen.

Bogier U. S. Freihurg im Bogier in So. Freihurg im Bogier in St. Freihurg im Bogier in Bogier in Bogier in St. Freihurg im Bogier in B





ertreter: End II Kalelem, Mannheim, 817

herr m. iconer Sandidrift unt Rebenbeichaftigung im Mareffenschreiben, Off. uni Rr. 5029 au die Exp. d. Bl



Tächt., bilangi., fantionst. Karimann, Mitte goer, firm in dopp. und amerif. Buchf., Raffenw, Stenograph [8278 fid Lebensitella.

6,

Off. unfer S. T. 6605 ar Rud. Mosse, Stutteart erb



Tunglaubliche Billigkeit!

2 Paar Goodyear-Welt-Stiefel 1 Paar Herren- und 1 Paar Damenstiefel, hoch-2 Paar elegante Stiefel 1 Paar Herren und 1 Paar Damenstiefel 90 Mk

2 Paar solide Stiefel 1 Paar Horron- und 1 Paar Kinderstiefel, stiefel, bis Grösse 35 SMk,

2 Paar moderne Stiefel 1 Paar Damen- und 1 Paar Kinderstiefel 250

Posten Damen-Stiefel Bur Grösse 36-38, darunter eine Ausahl im Werte von Mk. 9,-, Paar nur 360 Posten Herren-Stiefel Prima Ware, Zug-, Schmitt- und Schmallenstiefel, 690

Posten Damen-Stiefel alle Grössen, Bexcalf und Chevreaux, echt u imit., 520 Wert bis Mk. 9.50, Paar 5Mk. prima Boxcalbin, moderne Façon 500. Posten Herren-Stiefel

Feinste Herren- u. Damen-Stiefel einzelne Paare West 15.- bis 1150

Otto Baum

I. Schuhhaus Mannheims J 1, 1, Ecke

Telephon 1779.

Fürforgeverein Abteilung für Ingendichnt.

Eftern und Borminder erbalten umentgeltild Rat und Hiffe bezüglich ber Erziebung ihrer Amer fowie bezüglich ber Berufswahl jugenblicher Berionen beiberiei Gefchiechts und beren Unterbringung in Behritellen. Naberce Bureau, Q 6, 11.

Für Zuckerkranke Hofmanns

Diabetes-Mehl Hyperconnet

Haupt-Niederlage: Louis Eisinger, Hofhäckerei, B 2, 16 Filiale Prinz Wilhelmstrasse 16 Richard Gund, R 7, 27 Louis Lochert, Q1,9 Jacob Uhl, M 2, 9.

Wichtig! Für Damen Wichtig! Freitag, Camstag, Conntag, (11-1 Uhr) und Rontag (Ching) vertaufe einen Boften

Pariser Modell-Toiletten Jaquette, Coffume, Abendmantel, Belimantel, Blufen, Morgenrode te. Einzig feltene Gelegenheit für Bennerinnen. Frit Beit, Auftionator & Taxator Q 4, 3.

im Cafe Continental, elektr. Licht, Danipfleizung, ca. 35 em groß, evil. mit Magazin, per islori ober t. April zu vermieten. Nähren Rheinaustraße 32, II. Telephon 4321.

Ab 1. März befinden sich meine Geschäftsräume nunmehr

Lameystr. 3

Hans Grassmück

-Des Atelier fitr technische Photographie.

Vergrösterungen von Perträta werden zu jeder Zelt ausgetührt.

Buntes Feuilleton.

- Die Sochheit ber Toten. In wiedielen Dingen bie Reformbestrebungen und die Arbeit der Lebrer und Miffionare auf bas dinefifche Bolfeleben auch Ginflus gewinnen moge: an bem tief eingewurzelten Totenfultus ber Chinef en icheitern bie Gebanlen ber Meuerer. Allein die Liebe und Berehrung ber Chinefen für ihre Abgeschiebenen zeitigt auch feltsame Bliten; im Offervatore Romano fcilbert ein in China weilenber italienifcher Miffionar einen wunderlichen Brauch, von bem bie Ehinefen nicht laffen wolken; Die Berheiratung von Toten. Diefe feltsamen "Bochzeiten" werben bon eifrigen Bermittlerinnen forglich betrieben, Die unter ben Totenliften bie guten Bartien ausfuchen und bie Abgeschiedenen bann "sufammenfuhren". Stirbt ein Jüngling in einer Familie, fo erscheint alsbalb bie rübrige Deiratsvermittlerin. Euer Sobn ift wirklich in die andere Welt übergegangen?" Weinend bestätigen die unglück-lichen Eltern die Tromerkunde. Die Bermittlerin beingt nun ftorben ift. Lagt uns bie beiben jungen Leute berbeiroten" In ber Regel willigen bie Ettern ein, und nun eilt bie Bermittlerin go ber Samilie bes berftorbenen Mabchens, um mit ifr su berbanbelu. Ift bie Einigung erzielt, so wird biefe unbeimliche hochzeit gefeiert. Der Miffionar bat einer folden Beremonie in einem Dorje im oberen Bangtjebal beigewohnt. Alle Bermandten und Joennbe folgten bem Sarge ber jungen Brant. Die für europäische Obren unertröglichen chinefischen Musitbanben laffen ihre Beifen erichollen, und wenn ber groteste Hochzeitstug das Guab des Brantigams erreicht, so fteigert fich bie Mufif gu einem obrenbeienbenben Larm. Alle Eingelheiten bes feierlichen Borganges und genan festgelegt und wechen bon einem Beremonienmeißter überwockt, ber bolb ber einen Bamilie, balle ber andern ein Beichen gibt, worauf die hinterbliebenen wie auf Kommondo abwechselnd weinen. Donn wird ber Sorg bes Möbchens neben ben ihres "Gatten" gestellt und die Zeier gewinnt nun einen wener Charafter. Das traditionelle große Lotenbonfett wird geseiert. Die Chinesen glauben, bat bie Gnten im Benieits mit ber Erfanbuis belobnt werben, wieber in die irbifche Belt gunidinschren. Die Anhanglichkeit mud Liebe ber hinterbliebenen forgt für diese Gafte aus bem Benfeits und bietet ihnen prunfholle Goftmabler. Auf einem freien Plat wird aus Bambus eine große Tribine errichtet und bier werden die gebensmittel für die Geifter niedergelegt. Die unfichtbaren Goire gablen ba oft nach vielen Taufenben. Goft bat feinen Blat, ber mit einer roten Kerze bezeichnet ift. An jebem Blot fieht eine mit Reis gefüllte Taffe, ein Botal für ben Meismein und die beiben fleinen Epitabe, die ben Chinefen als Befand bienen. Am Singang su bem Geftplat war eine große Bapierfigur aufgestellt, bie ben herren ber Geifterwelt fumbolifiert, bor bier fiber feine Unbertanen wocht. Gind alle Borbeteitungen beenbet, so begibt fich ein Briefter sum Kirchbof unb laber bie Geiffer jum Malle ein. Es ift ein eigenertiger Anblid; bie Rache bricht herein, tonfende tom Rergen glithen in bet Dunfelheit und erst mit bem Margenbanmern andet bie setimme Beromonic.

Die ewig: Braut, Gine eigenartige Gitte berricht in ber | Bretogne, in ber Umgegend von Bont-l'Abbe. In ber Bevöllerung lebt ein alter Aberglaube fort, nach dem feine Ebeichliebung vom Gund gesegnet wird, bor ber nicht ber Brantigam bei ber Brant eine bestimmte Camme, Die je nach feinen Berhalmiffen amifchen 50 und 500 Fred, vaniseren mag, gewissermaßen als Kaustion hinterlegt bat. Das Gelb wird ber Braut am Tage ber Berlobung nusbegabit; icheitert ber Beiratsplan burch bie Schuld ber Brant, io wird bie Gumme gurudbegablt, ift bogegen ber Brantigam ber Schulbige, so verliert er seine Mantion und die Brout behält sie fogufagen ale Entichabigung für bie entgangene Beivat. Aber wenn auch die Mebrheit ber Bevölkerung an bem Glauben fefthalt, daß biefe feltsame Einrichtung nur bagu diene, bie Glicksgöttin den jungen Eheleuten günftig gu ftimmen, fo fehlt es boch nicht an anderen, die bie proftische Seite biefes altgebeiligten Branches mit icharfem Blid erfennen. In biefen gablte jebenfalls ein junges Mabchen aus Bont-l'Abbe, bie jahrelang in ihrer Gegend berühmt und berüchtigt war und nicht gang ohne Grund ben Titel ber "wiegen Braut" führte. Gie wor insgeerfüllen, bag ber eine wie ber andere freiwillig auf ben Sonigmonat versichtete und lieber feine Laution im Stiche lieg, als mit ber awigen Brant endgiltig bor ben Altar ju treten. Ibre fieben Brautichaften batten ber jungen Dame eine für ihre Berbultniffe recht ansebnliche Summe eingebracht; freilich ftodte unu bie Einnabmequelle, benn nach bem fiebenten mollte fich fein achter mehr finden, ber ihr ein Cheversprechen gab. Die jungen Burichen der Gegend waren nicht wenig verblicht, als eines Tages befaunt courbe, die ewige Braut wurde nun boch und gwar endgiltig heiraren. Der gladliche Bräntigam war ein Matrofe, ber brei Johre lang gur See gowesen und nun beimtehrte, die Obelieble vor den Altar gut führen. Die beiden waren fich ichon feit Jabeen einig, urd bie ewige Braut hatte ihre fieben offiziellen Berlobungen nur infgeniert, um auf biefem praftischen Bege eine Eleine Mitgift gusammengubringen, mit ber fie ihren wirtlichen Mräntigam angenehm überneichen mollie.

- Echloftbefiger und Sochftabler. Aus Baris wird bem B. T. geichrieben: Einer ber fichnften und miffinierteften Berbriecher bie bie Kriminolgeschichte Frantzeichs in ben letten Jahren aufauweisen batte, ift in Lyon ber Boligei wieber in die Banbe gefallen. Betitfean, ber gam Frankreich burch feine Sochfacpeleien großen Stils unficher machte, gab fich allerdings nicht autwillig gesangen. Er, ber bem Buchthaus und der Deportationstolouie Gupana nicht weniger als sechsmal entfloben ift, werbe von der Bolizei in einem Cofé von Luon entbedt, nachdem ihn die Bebörden Frankreichs anderthalb Jahre lang vergeblich gefucht batten. Bulest war Betitjoan im Angust 1907 aus ber Berbrecherfolonie Invana nach Remport gefloben. Bon bort febrie er nach Frantreich guritt und nohm bier feine Laufbahn als Betrüger in Ladidinben und Bolinder wieber auf. Geine Socistapeleien hatten ftets einen fenbalen Jup. Tabellos go-Beibet, mit bem Banbeben ber Ebrenlegion im Propfloch und mit bem gangen Air eines Granbseigneur aus altabeliger Familie bavegte fich Betitjean als Baron be Wilhenson, Grouf be la Bienille ober Marquis be Borneauville in ber besten Gesellschaft mügeend er zu gleicher Zeit das Somut einer Bande in Gern einen neuen nuterfreitet.

Rach feiner Rudfehr aus Gupans termotionaler Diebe max. arbeitete Betitjean nach folgenbem Blan. Er beobachtete bem Gutermarft in ber Brobins mit ber Corgjalt eines geschäftlieifrigen Maflers. Benn ein Rittergut, ein Schlof aber ein arifsefratischer Herrenfit jum Berfauf ftand, fo tout er, naturlich jebesmal unter einem anbeten, höchst vornehm flingenden Ramen als Ranfer auf. Er bezohlte mit Wechfeln, bie mach feche Monaten gohlbar waren, ergriff aber bon feinem neuen "Eigentum" sosort den Besitz und ließ das Schlos auf Aredit elegant und prachtig einrichten. Sobald bie Lieferanten bem Gis bes neuen "Schlogherrn" ben Riden gefehrt botten, rammen bie Rompfigen Betitjeans, ber als "Comte be Farrun" bie Altion felbit leitete, alle Ranme bes Schloffes and, und meun bie Glanbiger erichienen, wer ber Bienboariftotrat längft über alle Berge. Als Betitjean im Cofé gn Luon von ber Boligei überraicht wurde, besand er fich in ber Gefellicoft bon fünf feiner Benoffen, mit benen er fich über ben gunftigften Bertonf eines Boftens gestoblener Juwelen beratschlagte. 218 bie Detettive einfraten, 20g Betitjoon einen Rebolber und feuerte brei Schuffe famt nicht weniger als fiebenmal verlobt, und immer war es ihr auf feine Berfolger ab. Die erfie Lugel burchfocherte den Hint Shren Borichlag an Gebor: "Ich fenne ein gutes, bubicos, tu- gelungen, noch por ber Ebe ihre Beinatsfandibaten mit einem bes Boligeioffigiers, und bie beiben anderen bobrten fich in ben jo unüberwindlichen Mistrauen gegen das fünftige Eboglud ju Roof non Betitjeaus Bertrauten Moran, ber töblich vorlett wurde. Erft bann gelang es ben Kriminalbeamten ben fich berzweifelt wehrenden Sochstapler zu fesseln. In dem Kampigemisst verschwand ber Romplice Beittjeans, Ramens Corman, bem bie gestoblenen Juwelen aus London nach Loon gebracht batte. Seine Berhoftung tann als ein Beweis für die technische Bervollfommnung ber modernen Kriminaliftit bienen. Der Inwelendieb flob nach Diebpe und von borr auf einem Dampfichiff nach Newhaven. Sein Signalement wurde zwar von der Looner Bolizei fofort noch allen frangofischen Safen telegraphisch gefanbt, bie einen birelten Dienst mit England baben. Ungludlichertveise traf bies Telegramm in Dieppe erft ein, als Corman bereits eine balbe Stunde auf hober See wor. Tropbem murbe ber Dieb bank ber brahklosen Telegraphie verhaftet. Der Marconiapparat übermittelte seine Bersonalbeschreibung mit bem Softbefehl bem nach Reiohaven fahrenben Dampfichiff, und als Covman die englische Rifte betreten wollte, nahm ihn fainrt die Soseupolizei in Dait.

Ans bem Grofferzogfum.

oc. Bühl, 4. März. In Urloffen hat fich der Poffs felvetär a. D. Weier, weldjer fchon Kingere Zeit an Echwermur Litt, erbangt.

oc. Offerburg, 4. Bling. Der ungebeste Aufward unferes Gemeitdebaushaltes betadet für 1908: 877 800 SR. Die Um lage tourbe auf 33 Bfg, feitgeseit.

oc. Freiburg, 4. Mars. Imbereffant ift bas Ergebeis ben Untersuchungen, welche bie am 1. April 1907 gegründete frabe. burg 80,08 Pragent der unterfudien Rinder gebnfrant befunden. 95—62 Prazent der einzelnen Klassen hatten mehr als 8 schieckte Bibne. Die bringende Rottvendigfeit einer Comierung burch unentgelfliche Behandlung zeigt die Zahl der Kinder, die ihrerhands abuirgeliche Pflage und Behandlang genoffen haben: es find nur 0,21 Brosent

oc. Rouftaus, 4. März. Die Befigen Schneides gehilfen haben am 1. Marg ben Zarif gefindigt und den Web-

Tel. 1055 Beissbarth & Hoffmann A.-G., Mannheim-Rheinau.



Einzige Fabrik am Platze für Helz- und Stahlblech-Bolladen, Jalonsien, Marquisen und Relischutzwände. Reparaturen an Rolladen und Jalousien prompt und billig durch nur geschulte Menteure.

"Germania"-Hänge - Gas - Brenner



kann an eder Gasismpe an-gebracht werden und breant beller and iodo elek-Ganlampa

M. 3.85 6419 Ph. Weickel Söhne O 1, 3 Tel. 3115 Beleuchtungskörper 1: en gros und detail. ::

Bad. Rote-1-Lose Nor Geldgewinne! Ziehung 17. April 1909 388 Gewichne Abzug

44000 M. I Hanptgewinner 20000 M. 586 Gewinner 14000 M.

2800 Sewinne:

10000 M. BIG # M. Pertay, Lista 20 Pt. enylight Letterie-Outeracher J. Stormer, Languer 100 n Mannheim: M. Herzseignidt, H4, 10 u.Q3, 1 letager, News Mannh olksbiatt, Bad, Gen.

Vertiliows, Anaziehtisch, Divans, Stüble, Eleider- und spiegelmehranke, Schreib-tische, Bufetts (prim Arbeit) H 5, 1

900010036

wellen sich bei Bedarf in Uhren, Goldwaren Trauringen etc.

ven meinen billigen Preisen durch Besichtigung meiner Schaufenster und grossen Lugers überzengen.

Taglich Eingang v. Nouhelten. Eigene Werkstlitte. Konfirmationsgeschenke

in grösster Auswahl. Ludwig Schmitt Uhrmacher und Juwelier

06,4 Heldelbergurstr. 06,4

0000||0000 Wer fennt nicht bie mobiluenbe iftirfung ben

2Bachholder= Extraft

dei Membejdwerben u. Ahruma-ntome jewie als beftes Blat-Bon befter Beichoffenheit ift bie Marie Binco in Holden & MI. 0,75 mb 1.50 in her Mariet - Brogeric Boppelmayr, & 2, 9,

(Grune Rabatimarten.)

Warum qualen Sie sich mit Husten?

Vince-Hustentropfen and Hasten-Thee

helfen prompt! Mu haben in der sunsyy Markt-Dragerie Doppelmayr, F 2, 9.

Grine Rabstimarken.

Monogramm- und Hunststickerel Zeichen-Atelier enn Carl Hautle wa, 14



Verloren

tine golb. ungariiche Dange

Aufichriff "St. Georg", vom Avollo bis G 7. Abzugeben g. Beloding. G 7, 49, 1. Etage. 1066

Entlauten

Gor Antant wird gewarnt.

Unterricht

Berlitz - Schule

D 2, 15

tagi. v. 8-10 Uhr abonds

franz. u. engl. Unterricht

à 75 Pfg. pro Stunde

porgigt. Empfehlung, erfeit grundt, Unterricht. Offertei

Englisch Lessons

Commercial Correspondence

R. M. Ellwood, P6, 20

Rachtiffennterricht für Mittelfchulen erteilt mit

Privatichrer Raufmaun,

Wer beauff, einer Schilerin d. 6. Klaffe der Tocherichule d. Hansaufgaben? Geft. Off, m. Donotarangabe erb. unt Rr. 1197 an die Erped. d. Bl.

Vermischtes

Belder von ben Gerren

Differten unter

96 an die Exped. da, Bia,

Umzug

(Retourwagen) Mitte Mary von Frantfurt noch M'heim? G.fl. Offerren unter J. R.

5049 on bie Grp. bs. BL erb.

H1,6 Breitefte, fonnen it, ge-muti. bude für 40 Bt. b. verind, ben

Empfehle mich im bifligen unb

engente mig im seitern und eingenten Anbeitganten Anfertiger, auch menn Stoff elbig geliefert unter Gerantie. Repeataturen Hendern, Keinigen und Anbeitgelisten billigt.

6. Schweifert, Schmidermkr., au. 4, 19/20. 5277

Das bill ? Bruteier Judi-gereite. Dubner-bauler, Ratulog gratis, Geftingel parf i. Auerbach 8187(Erfin).

Solide Herren

erbalten

bel einer Anzahlung und monatliden Teitzablungen

Anjüge nad Maß

muter

Barautie für Ia. Stoffe

und vorzügl. Bafform einlen Breifen.

Anfregen erbeten under Schneibermeifter" Rr. 3001 in bie Expeb. b4. Bl.

120 Liter prima Sofgutwild

2Ber beforgt

Historen bat Wuterone for

Tel. 1474 9870

Rlepierlebrerin mit

abhanben gefommen geibe Dogge, mannlen, feit 8 Lagen Augugeben Binbedftrafte 29,

Leiftungsfab. Dampfwalch-anftalt vergibt in Mannheim Stadt und Bororien

Annahmestellen ipeziell für herrenwäsche. Diferten u. Rr. 8109 an bie Expedition biefes Blattes.

Fritzille i. i.

Herren-Hemden Klinik

"Express" Camtlide Reparaturen an Bemben bei fudmäßiger Und ihrung fchnell und bellig. Lang-übrige Praxio. Weine Arbeit ift richt mit Gelegenheitearbeiten

R 4, 22, I, graenub Brauere Habereck.



Billigsto Bezugsquelle L. Spiegel & Sahe Planken, E 2, 1 tam Pfalmer Hof. Aus den Königlichen Betrieben zu Ems. Altbewährt gegen Husten, Heiserkeit,

Marke , Tuneul 66 eigens Filliaton



gestattet. Spezialität: Amerikanische Facous Eleganti Bequemi Dauerhaft!

Bester Ersatz für Handarbeit,

Schuhfabrik "Turul" Alfred Fraenkel, Kommandit-

Planken P 2, 14 vis-à-vis der Hauptpost.

Ueberall erhältlich à 85



Hausfraue

Garantiert rein amerikanische Petroleum

der Mannheim-Bremer Petroleum-Actiongesellschaft.

Kein Geruch, kein Russen, kein Flacken der Flamme, sondern eine angenehme helle, stets gleichmässige Beleuchtung.

Erhältlich in allen Läden mit dem bekannten Plakat. I Keine Verwechslung mit galizischem Petroleum I

Schneiberin empfteblt fic im Anj, v. Anabenanga-en in u. außer bem Baufe. Stab. Q 7, 0, 2 St. r. 4965 Tuchige Maberin empfiedli fich im Musbesiern v. Bilche u. Rleibern in n. anger bem Danje. Luifenring 29, 3 Tr.

Corciomafdinen : Arbeiten und Berviele fältigungen ferligt tois 3r. Courig T2, 17/18111.

expuriert binig und gun Cinera fametag, Mannebelm, U. 1, 21, 15, 10 (10, 20) Bede Mahmaldine Damen finden distr. Anfnahme

Br. Miter, Submightagen-

Geldverkehr.

beite von 22000 Mart auf guieb Dbjeft, fochans — Ge-icharisbaus. Dit, unt. Nr 2122 an bie Greeb b. El erbeten.

(Seld-Darleben in jeb. Sobe non ftrong reeftem Gelb-geber ichnest und biotret, Anfragen unt Rr. 2084 an bie Expeb. do. Bl. ju richten. Geldderichen aus Befrathanb gu tontanten Bebingungen ichnell u. biofret; übernehme auch Supothefen

2. n. 2. Stellt, 66-75%, Joi. Bigand, B i, B, Sinterhans, 3. Stoft, Sprechunde von 9-1 n. 3-6 Bitte auf meine Girma gu. einten.

Darleben fofort bet mähigem Sins und Kateurüdzahlung. Dij. unt. Nr. 1500 an die Expedit. ds. BL

Bartehen Saushhpothefen und Sautionogether brichafft an Ber-tanen jeben Gigubes prompt unb gring Diefraulich 64000 Mag Brecht, S & Ca, 4 Stock. In hrichen 8-U, 2-7 Uhr.

20000 Mt., 2. Shpothel auf biefiges prima Sans Bei munbelficherer Uniage aufnunchmen gefucht, bei 5%, andgeichloffen, per 1. April. Offerien unter Mr. 4987 au bie Expedition biefes Blatten.

Darlehen com Gelbftgeber. Gelb beforgt com Selbftgeber. Gelb beforgt unobel Riciber u. Gitefel fauft u. finell u. biafret von Mt. 100 M verf. Dambaib. . 2, fl. ann an aufwärts gegen Schuft ichein ober Wechfel. Rater rudjablung. 6% Bing.

J. A. Thelen L 12, 10 IV. Staf L 12, 10 Sprechnimben: 8—19 verm u. 3—8 nachmittags, 65400

Grfahrener

Saufmann, langjähriger Reifenber (verh) jur Zeit in ungefündigter Bertrauensfiel-lung wunde fich umfanbebalber gu veranbern. Gegeis gute Sicherheit ober noch Gin arbe tung ift berfelbe and bereit

Mt. 40-50000 coll. mehr, an nachweisbat remadiem Uniernehmen ober Raenungeschäft zu beteiligen. Offerten unt. A. 100 an die Erpeb. bs. Bl. 8190

Ber ledt jungen Beididisienter 8 800 M. fo ges. g. Eicherh und Le . Beibers inn v. Briedt mann, Ber nittler verbet. Dit

Ankauf. Einstampfpapiere

alte Gefmafesbumer, Briefe, Biffen 2c, fant finier Garant bes Ginnampjens. 6476. Sigmund Kuhn, T 6, 8 Magazin: T 6, 16.

Belephon 3958.

Kaufe jedes Quantum Champagnerflaschen zu bächsten Preusen. 2812 Wilh. Kahn, Q 5, 16 Felephon 13%6.

Bable bie bodften Preife f. Bumpen, Alt. Gifen u. De. tall. Reutud, Abfalle uim. 29eigberg, F 5, 17—18, Bestellung b. Bostfarte erbeten. 2503

Zu verkaufen

aus-Perkan Gut vent. Bobn- und Ge-

dannifrage bes Binbenbefs. imftandehalber preiswert gingabertaufen mit kleiner Angabe lung. Offerten u. Rr. 401 an bie Expedition bo. Blo.

Dans

mit altrenommierter, rentabler Beinwirschaft — Real-recht — u. sehr auter Kunds idast in unter gunkligen Be-dingungen zu verkoul, durch B. Kannenbaum, Biegeuschaftsagentur, P. 5, 13 Telephon 1770, 2940

Feudenheim 3n ber Rabe bes Kleine Villa

un Mlleinbewohnen,5 Simmer Rube un Mabebengie Bor- 11. Mildgarten p Frühjahr 1900 unt. gunftig. Bedinguncen Raberes F 7, 21, 2 Erepp.

Bu verkaufen

ober per t. April gu vermie-ten febr foones Landbans in Schwegingen, 7 Bimmey, Ruche, Bad, angelegter Gar-ten ufw, bet Beurg Beder,

Umständehalber zu verkaufen:

Pferde, Bandaner, Conpo, Biftoria, I- und Ipanners Geldirre, Jagdwagen in best. Zustande preiswert zu vert. Raberes S 2, 2 parterre. 8123

Büfett nussmit Tisch und Stühlen

mit Tisch und Stühlen

fast nen ausserst billig. Q 5, 4 Landes Q 5, 4

9654 Gin gut gehendes Eigarren - Spegialgeichaft in befier Lage, toegengebalber ju verfaufen Offerten unter fir. 2850 an die Cypeb. d. Bl

Su vertaufen ein gut erhaltenes Pionins von Julius Danber-Stutt-gart (ichwarg, Freuglettig) Breis 450 Mt. Zu erfrogen G 5, 14, 8. Stock. 4548

Mehrere gebranchte Bordwagen an verlaufen.

G 5, 17b, Hormuift. 8012
Begen Aufg, des Schreinergeichättes verl. ich verlated.
Dobelbäufe u. Handwerfzeug.
Raberes M. Beith, Ludwigsbaien, Demohofitz. 78. 4865

Wohungseinrichtung, umfianbehalber fofort au ver-

faujen. T 2, 16 parterre. Soch, eich, Schlaft, Bentan voor Ranenider, Alteniden, Erenden, Greifen, Balatommobe, Bucher de, Antpeliel Dimon, Parent ele u.a.

Mufbewahrungsmagas. R6, 4.

Damenrad illig ju verfaufen. Binbedfirage 2, IV linte. Gebranchte Gagbabeeinrichtung

biftig in verfanfen M 1, 2a, 2 Treppen. Moierfahrrad, 3 Bf., vorfigl. Fabritat, noch wie neu, a nur wenig gefahren, um-Lu verfaufen ob. geg. andere Saden umautauswen. In Taulch werden u. a. and Eleftromotoren, Bandolg, Latien u. f. w. genommen. Off. u. 2004 an die Exped.

Reue Möbel. Stuble, beile Qual, B. Ziiche, verid, Grogen 8 Beittaben, ladieri Schreibtifche, roliert 30 Divand, in Arbeit 45 Chiffeniere, boch. Bol. 50 Mob. Riiden 70, 110 il. 140 D. Mberle, G 3, 10.

Gebr. Ruden-Ginridinna illig an verfaufen, Burgitraße 15, 2. Stod Babe-Ginrichtung

Balbhof, untere Riebftr. Treppe. Billa gu vertaufen

ür 1, and I Familien, mi abzugeben. Offert. unt. R. D. Rr. 4955 an die Exped. de. Bl. Agenten verbeten. L'iano furje Bet seinelt Stellen finden

Größter Raufm. Nirnberg

Stellenvermittlung mit Anfalich von eine 70 faufmit Anfalich Bereinen, Koftenfrei für Bringipale und nelleninchende Blitglieder. Steis sahlreiche offene Stellen, Hilbstafie
für Kalleniole Wingiteder. Beise
werd und Waften-Unverführung,
Rechtschut u. Rechtsankluster Merfurt u. Zaurducht Alles loftenreit für Mitglieder. 4351

Vertreier gesucht.

Leistungsfähige Branntwein-brennerei u. Likörfabrik sucht fir Mannheim tüchtigen, bei der einschlägigen Kundschaft guteingeführten Vertreter hei heher Provision. Geff. Offerten unter F. W. 3205 an die Expedition de. BL

Bri einen ber erften beutleben beiteingeführten Berficher nos. Befellichaft tit bie Stellung

Ober-Juspektors

unter gunftigen Bebingungen, nonatliches Figum und Bros ifton, ju vergeben. Großerer Berficherungsbeftanb bereits orhanden. Auch frebiame ichtigt merben.

Offerten unter 3148 an bie aped b. Bl.

Stadfreisender gefu it. Wannheimer benoringt, ju nie bei O 7, 8 part. 818.

Par **Haufterer**

lohnende Renheit. 2972 Rod. N 4 12. Unit inperalitier, Iris, Irb. Kurbschier

fann torort entreren. 3170. Friedrich Gerofd, Bierbepot, Mbeinau.

Umstänler, ichgelber fofort verlangt. Borbellung bis 7 Uhr abends. T 2, 18, 2960
Auf bos fautmarn. Bureau einer hieftien Actien-Gejellsichaft gewandte

Sienotypiftin und ferner junges Prauleinjur Bebienung ber

Telephon = Centrale per fotort ob, 1. April gefucht. Offert, mit Beugnisabschriften und Angave ber Webaltsanfpr. erbeten unter Rr. 8201 an bie Expedition be. Bl.

Cücht. Ladnerin nur 1. Kraft per 1. April gefucht. 8038 3. Skalfmud, G 4,19/20

Tüntige Derkäuferin

per fofort od fonter gefucht. Solche, die weifindben fon-nen bevorzogt. Albert Bom-mer, heidelberg, Solche u. Andliattungsgefchaft. 3196

Caillengrbeiterinnen felbftanbige Bermetarbeiterinnen unb Redarbeiterinnen in, melben

Fanny "trauss. N 4, 17felbitandige Arbeiterinnen bobem Bobn torort geincht. Babette Gretoire Aleibermacherin, R t. 7, . St. 2011

Tuchtige Buglerinnen tei genen Berben genebt ent Grund parberet, P ., inn. Erfte und zweite Modistinnen

M. Hirschiand & Comp. Simmermadben für eine gang fleine Benion gefucht. Raberes Friedrichsplag 10. Edladen. 4748

Ein befferes Sansmadden sur Musbilfe für 14 Tage gei. 3218 Monfirage 392.

Ein reinl., fleib. Wöhnen per I. Soxil gelucht. 4967 Rob. M 7, 24 part.

abden m. a. Sengu. W. Stelle, w. auch ofe Simmer möbden geben, auf ib. Mars. Labn 23 Mrf. In erfr, in ber jugeben. Zatterfaller, 24 2. Expedition.

MARCHIVUM